



Datum: 22.08.2017 Nr.: 18

Inhaltsverzeichnis

Seite

Philosophische Fakultät:

Modulverzeichnis Zertifikate des Internationalen Schreibzentrums –
zur Prüfungs- und Studienordnung für die Studienangebote "Professionell
Texten im Beruf (ProText)", "Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache
Deutsch" und "Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten" 6990

Zentrale Einrichtungen:

Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen
Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) 7035

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 12.07.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 09.08.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 15.08.2017 die Neufassung des Modulverzeichnisses Zertifikate des Internationalen Schreibzentrums - zur Prüfungs- und Studienordnung für die Studienangebote "Professionell Texten im Beruf (ProText)", "Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch" und "Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten" genehmigt (§§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2017 in Kraft.

Modulverzeichnis

**Zertifikate des Internationalen Schreibzentrums
- zur Prüfungs- und Studienordnung für
die Studienangebote "Professionell Texten
im Beruf (ProText)", "Schreibberatung:
Schreiben in der Erstsprache Deutsch"
und "Schreibberatung: Schreiben in
mehrsprachigen Kontexten" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 36/2017 S. 827)**

Module

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende.....	6998
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende.....	6999
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze.....	7000
SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende).....	7001
SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften.....	7003
SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I.....	7004
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben.....	7005
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen.....	7006
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben.....	7007
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen.....	7008
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf.....	7009
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben.....	7010
SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	7011
SK.IKG-ISZ.23: Zusammenfassungen, Abstracts, Rezensionen schreiben.....	7012
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs.....	7013
SK.IKG-ISZ.25: Journalistisches Schreiben II.....	7014
SK.IKG-ISZ.27: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig,	7015
SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln.....	7016
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen.....	7017
SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik.....	7018
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung.....	7020
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens.....	7022
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren.....	7023
SK.IKG-ISZ.42: Understanding and Producing Texts in Multilingual Contexts (MultiConText).....	7024
SK.IKG-ISZ.43: Preparing Presentations Across Languages (MultiConText).....	7026
SK.IKG-ISZ.44: Reading and handling scientific literature in several languages for the own academic text (MultiConText).....	7027
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText).....	7028

Inhaltsverzeichnis

SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum.....	7030
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien.....	7031
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung.....	7032
SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie.....	7033

Übersicht nach Modulgruppen

I. Zertifikat "Professionell Texten im Beruf (ProText)"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtbereich

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	7017
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum (3 C, 1 SWS).....	7030
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien (3 C, 1 SWS).....	7031

2. Wahlpflichtbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze (3 C, 1 SWS).....	7000
SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I (3 C, 1 SWS).....	7004
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	7005
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf (3 C, 1 SWS).....	7009
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	7010
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs (3 C, 1 SWS).....	7013
SK.IKG-ISZ.25: Journalistisches Schreiben II (3 C, 1 SWS).....	7014

II. Zertifikat "Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Theorie

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik (5 C, 2 SWS).....	7018
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	7020

2. Praxis: Pflicht

Es muss das folgende Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	7032
--	------

3. Praxis: Wahlpflicht

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 3 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	6998
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	6999
SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS).....	7001
SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	7003
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS).....	7006
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS).....	7007
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	7008
SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	7011
SK.IKG-ISZ.23: Zusammenfassungen, Abstracts, Rezensionen schreiben (4 C, 1 SWS).....	7012
SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln (3 C, 1 SWS).....	7016
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS).....	7023
SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (3 C, 1 SWS).....	7033

III. Zertifikat "Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Theorie

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	7020
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens (5 C, 2 SWS).....	7022

2. Praxis: Pflicht

Es muss das folgende Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	7032
--	------

3. Praxis: Wahlpflicht

Eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 3 C muss erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS).....	7007
---	------

SK.IKG-ISZ.27: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften: deutsch, englisch,
mehrsprachig, ... (4 C, 1 SWS)..... 7015

SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln (3 C, 1 SWS)..... 7016

SK.IKG-ISZ.42: Understanding and Producing Texts in Multilingual Contexts (MultiConText) (3 C,
1 SWS)..... 7024

SK.IKG-ISZ.43: Preparing Presentations Across Languages (MultiConText) (4 C, 1 SWS).....7026

SK.IKG-ISZ.44: Reading and handling scientific literature in several languages for the own academic
text (MultiConText) (3 C, 1 SWS)..... 7027

SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext
(MultiConText) (3 C, 1 SWS)..... 7028

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Undergraduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen akademischen Texten einzubringen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	1 SWS	
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige, Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Graduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen komplexen akademischen Texten einzubringen und daraus eigenständige akademische Argumentationen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze <i>English title: Writing Applications for Internships and Master's Programs</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Schritte zur abgabefertigen Bewerbung und wissen, aus welchen Bestandteilen Bewerbungen bestehen. Sie kennen Qualitätskriterien von Anschreiben, Lebensläufen und Motivationsschreiben. Eigene Fähigkeiten und Kenntnisse können sie anhand von Beispielen belegen. Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Auswertung von Stellenanzeigen und erkennen Muss- und Kann-Anforderungen. Zudem sind sie in der Lage, die eigene Motivation für eine Bewerbung schriftlich darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Bewerbungen und Motivationsschreiben verfassen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Aufbau und Gestaltung von Motivationsschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Undergraduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Prozesses beim wissenschaftlichen Schreiben und können sich beim Verfassen eigener Texte in diesem verorten. Sie kennen Techniken und Kriterien der Themenfindung, –eingrenzung und der Textstrukturierung und können diese beim Erstellen von wissenschaftlichen Texten einsetzen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Lesetechniken und können diese gezielt auswählen. Sie erkennen Plagiate und wissen, wie sie Zitate kennzeichnen können. Ferner sind sie in der Lage, wesentliche Elemente von Einleitungs- und Schlusskapiteln in ihren Texten zu berücksichtigen und sind in der Lage wissenschaftssprachlich präzise zu formulieren. Die Studierenden wählen <u>EINEN</u> der angebotenen Workshops aus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop: Mehr als nur Zitieren: Wie schreibe ich meine erste Hausarbeit in den Geisteswissenschaften? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig 2. Über die Exegese hinaus: Wie schreibe ich eine akademische Hausarbeit in der Theologie? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Bemerkungen:

Die Studierenden wählen EINEN der angebotenen Workshops aus.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften <i>English title: Academic Writing in the Social Sciences</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erlernen Studierende verschiedene, während des Studiums der Sozialwissenschaften relevante Textarten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) kennen und erlernen diese (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen. Weiterhin werden Arbeitstechniken wie z.B. Zeitmanagement, thematisiert, die für ein effektives akademisches Schreiben notwendig sind. Die Studierenden erlernen notwendige Handlungsschritte beim akademischen Schreiben, wie z.B. eine wissenschaftliche Fragestellung zu finden, wissenschaftliche Literatur kontextualisiert in den eigenen akademischen Text einzubinden und wissenschaftliche zu argumentieren. Insofern werden die Studierenden dazu angeleitet, akademische Schreibprozesse aufzudecken und zu reflektieren, um sich zu professionell handelnden Schreibenden zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in sozialwissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I <i>English title: Journalistic Writing I</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte sprachlich so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben <i>English title: Writing for the Web</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Texten fürs Web (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen <i>English title: Presenting Empirical Data in Written Form</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die Anforderungen, die beim Verschriftlichen quantitativ und qualitativ erhobener Daten in akademischen Texten erfüllt werden müssen. Sie sind in der Lage, Ergebnisse ihrer Datenauswertung wissenschaftssprachlich angemessen darzustellen und eigene Ergebnisse mit Erkenntnissen aus der Forschung zu verbinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Wie komme ich von der Datenauswertung zum fertigen Text? Empirische Daten verschriftlichen für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie in der Lage sind, charakteristische wissenschaftssprachliche Merkmale der Darstellung der Ergebnisse und der Diskussion in empirischen Texten auf das Verschriftlichen eigener empirischer Daten anzuwenden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Empfohlen für Studierende, die bereits Daten erhoben haben und die mit Auswertungsmethoden für ihre Daten bereits vertraut sind.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben <i>English title: The Language of Academic Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das Konzept und die Funktionen Alltäglicher Wissenschaftssprache für das sprachliche Handeln in wissenschaftlichen Texten zu verstehen • Ausdrücke Alltäglicher Wissenschaftssprache sowie ihre Funktionen in wissenschaftlichen Texten zu identifizieren • typische sprachliche Handlungen in wissenschaftlichen Texten wie Referieren, Argumentieren oder metatextuelle Erläuterungen adäquat in eigenen Texten zu realisieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Wie formuliere ich wissenschaftlich? Wissenschaftssprache Deutsch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fächerübergreifende (alltägliche) deutsche Wissenschaftssprache, Kompetenzen im zielgerichteten Einsetzen wissenschaftssprachlicher Ausdrücke in eigenen akademischen Texten		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen <i>English title: Writing Research Proposals</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elemente eines Exposés, deren Funktionen sowie die Anforderungen an diese. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eigene größere Schreibprojekte zu planen und in Teilschritte zu zerlegen, • die Planung ihres Schreibprojektes innerhalb eines Exposés darzustellen, • das Schreiben eines Exposés durch verschiedene Strategien zu entlasten und vorzubereiten, • angemessen Feedback zu Exposéentwürfen zu geben und Feedback anzunehmen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Exposés verfassen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Textart Exposé, Transfer der Kenntnisse auf eigene geplante Arbeiten, Umsetzen wissenschaftlicher Schreibkenntnisse, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester ein Exposé schreiben werden		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf <i>English title: Written Communication in Professional Contexts</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über ausgewählte berufsrelevante Textarten, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Workshop, konzipierende Schreibaufgaben (max. 20 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über berufsrelevante Textsorten und Kriterien adressatenorientierter Texte, Überblick über notwendige Arbeitsschritte bei der Textproduktion, Transfer der Kenntnisse auf eigene Texte, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben <i>English title: Popular Science Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die komplexe fachwissenschaftliche Inhalte für ein breiteres fachlich interessiertes Publikum aufbereiten möchten, wie es z.B. im späteren Berufsleben notwendig wird. Es hat zum Ziel, dass sich die Teilnehmenden mit charakteristischen Stilelementen sowie ihrer sprachlichen Realisierung populärwissenschaftlicher Texte auseinandersetzen, um diese selbst bewusst einsetzen zu können, wenn Sie für ein breiteres Fachpublikum schreiben. Hierfür werden wissenschaftliche Textarten mit ausgewählten populärwissenschaftlichen Textarten verglichen, um die Charakteristika und Lesewirkungen der letztgenannten herauszuarbeiten. Des Weiteren setzen die Studierenden die erlernten Stilmittel und sprachlichen Elemente produktiv um, indem sie eigene wissenschaftliche Texte populärwissenschaftlich aufbereiten und einer Leserschaft zur Verfügung stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.22: Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften <i>English title: Essay Writing</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Formen von Essays mit ihren charakteristischen sprachlichen Realisierungsformen im Deutschen zu unterscheiden. Sie können dieses erworbene Wissen auf das Schreiben eigener Essays in ihren Fachdisziplinen übertragen und anwenden. Zudem kennen sie die nötigen Arbeitsschritte, um einen Essay zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Essays schreiben (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität von Essays aus Wissenschaft und Feuilleton, Wissen über das Verfassen von Essays, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textsorte		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.23: Zusammenfassungen, Abstracts, Rezensionen schreiben <i>English title: Writing Summaries, Abstracts and Reviews</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Zusammenfassungen, Abstracts und Rezensionen im akademischen Kontext sind ein zentraler Bestandteil für wissenschaftliche Diskussionen und stellen somit eine der Basiskenntnisse dar, um erfolgreich am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen zu können. Insofern ist es erforderlich, dass Studierende die funktionalen Bestandteile, sprachlichen Realisierungen sowie Verfahren der Erstellung dieser Textarten kennenlernen, analytisch reflektieren und selbst produzieren können. Das Ziel des Moduls besteht darin, dass die Studierenden die wissenschaftlich korrekte Wiedergabe von veröffentlichtem fachwissenschaftlichen Wissen in sprachlich angemessener Weise wiedergeben, kritisch Stellung beziehen und ihre Positionen herleiten und begründen können und zudem mit weiteren wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen können, um einen Kontext im wissenschaftlichen Diskurs herzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität dieser Textarten im akademischen Kontext, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textarten, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs <i>English title: Writing Job Applications</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erlernen Studierende hinreichende Kenntnisse zum Verfassen von Bewerbungen für erste Anstellungen nach Abschluss ihres Fachstudiums. Hierzu gehören die Auswertung von Stellenanzeigen, vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die sprachliche Realisierung von Bewerbungsanschreiben. Zudem erlernen die Studierenden einen (deutschsprachigen) Lebenslauf zu verfassen, der den Standards für eine Bewerbung entspricht sowie vertiefte Kenntnisse in deutscher Zeugnissprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme am Workshop, vorbereitende Schreibaufgaben Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Stellenanzeigen und Anforderungen an Bewerber_innen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.25: Journalistisches Schreiben II <i>English title: Writing for Newspapers and Magazines II</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie wie deren Merkmale z.B. hinsichtlich Aufbau und sprachlicher Gestaltung. Sie sind in der Lage, dieses Wissen auf Inhalte ihrer Fachdisziplin anzuwenden, so dass sie komplexere Sachverhalte meinungsbezogen für ein breites Publikum aufbereiten können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme am Workshop		3 C
Prüfungsanforderungen: systematische Kenntnisse über Aufbau und sprachliche Gestaltung meinungsbezogener, journalistischer Texte, Schreibprozesswissen über das Erstellen meinungsbezogener Texte regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Modul Sk.IKG-ISZ. 15 (Journalistisches Schreiben I)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.27: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig, ... <i>English title: Academic Writing in the Social Sciences: German, English, Multilingual, ...</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen in diesem Workshop verschiedene Schreibtraditionen und deren Umsetzung in sozialwissenschaftlichen Textarten kennen. Hierfür werden englische und deutsche sozialwissenschaftliche Texte hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Leserorientierung, der Art der Argumentation und der sprachlichen Gestaltung analysiert. Die Studierenden setzen das erworbene Wissen um, indem sie für ihr Studienfach relevante Textarten in beiden Sprachen selbst produzieren. Desweiteren reflektieren sie das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten und erproben Strategien mehrsprachigen Schreibens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme am Workshop		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflektiertes Wissen über sozialwissenschaftliche Schreibtraditionen in den Wissenschaftssprachen Deutsch und Englisch sowie über Strategien mehrsprachigen Schreibens		
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln <i>English title: Academic Writing Styles</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Workshop analysieren die Studierenden unterschiedliche Formen wissenschaftlichen Stils und reflektieren ihren eigenen Ausdruck in akademischen Texten. Ziel ist, dass die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten wissenschaftlicher Ausdrucksweise entwickeln und zu einem eigenen Stil finden, der sowohl den Anforderungen an wissenschaftliche Texte als auch den eigenen Ansprüchen der Schreibenden entspricht. Hierzu werden neben der sprachlichen Analyse wissenschaftlicher Texte eigene akademische Texte auf ihre sprachlichen Merkmale hin untersucht, unterschiedliche Stile erprobt und kurze Texte geschrieben, zu denen sich die Teilnehmenden untereinander Rückmeldungen geben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: unterschiedliche Varianten von wissenschaftlichem Stil kennen und einordnen können, den eigenen Stil reflektieren und variieren		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfahrungen im akademischen Schreiben	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren, • Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten, • Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen, • Schreibenanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik <i>English title: Introduction to Researching and Teaching Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, z.B. zu Modellen, Theorien und Forschungsansätzen zu Schreibprozessen, Schreibentwicklung, Schreibtypen und Schreibstrategien. Sie sind in der Lage, - Annahmen und Forschungsergebnisse schreibdidaktischer Forschung kritisch zu rezipieren, - ihre eigenen Schreiberfahrungen und Schreibprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens zu reflektieren, - das erworbene theoretische Wissen auf konkrete schreibdidaktische Probleme und Fragestellungen zu beziehen. Es ist eine der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik (Seminar) 2. Schreibprozessdidaktik in der Schule (Seminar) <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden auf der Grundlage der Schreibprozessforschung didaktische Grundlagen erarbeitet, um das Schreiben von Facharbeiten auf der Oberstufe zu unterrichten.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Schreibprozessforschung, Modelle und Theorien zu Schreibprozessen, Schreibstrategien, Schreibtypen und Schreibentwicklung sowie über didaktische Umsetzungen an Hochschulen		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung <i>English title: Counseling and Writing Tutoring</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Schreibberatung wie insbesondere Prinzipien, Aufgabenbereiche und Rollenverteilung. Sie sind in der Lage, - die Rolle des Schreibberaters/der Schreibberaterin im Gespräch einzunehmen, - Gesprächstechniken und Prinzipien der Schreibberatung im Gespräch umzusetzen, - konstruktives Textfeedback zu geben, - erste Beratungserfahrungen zu reflektieren und diese Reflexionen für ihr weiteres professionelles Handeln zu nutzen. Es ist <u>EINE</u> der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Schreibberatung (Blockveranstaltung) 2. Schreibberatung für die Schule (Blockveranstaltung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Beratungsansätze und über Prinzipien der Schreibberatung, Beratungs- und Gesprächskompetenzen, Techniken des konstruktiven Gebens von Feedback, Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" (nicht obligatorisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Es ist <u>EINE</u> der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		

Zertifikat Schreibberatung

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens <i>English title: Introduction to Teaching Multilingual Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierende über Wissen über die theoretischen Grundlagen und Forschungsansätze zum Schreiben unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit kennen. Sie kennen zudem Ansätze zur Didaktisierung, die das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten unterstützen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Modelle und Theorien mehrsprachigen Schreibens sowie über Didaktisierungen zum Schreiben in mehrsprachigen Kontexten		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren <i>English title: Arguing in Academia</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls wissen die Studierenden, welche Schritte beim schriftlichen akademischen Argumentieren gegangen werden müssen – von der ersten Idee bis zum abgabefertigen Text. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Elemente argumentativer Texte und können diese in fremden Texten erkennen sowie in eigene Texte einbringen. Sie kennen verschiedene Argumentationsmodelle und sind in der Lage, darüber zu reflektieren, welcher Aufbau für ihre wissenschaftlichen Texte sinnvoll erscheint. Sie erkennen typische Argumentationsfehler und können diese vermeiden. Außerdem nehmen sie Schwachstellen in wissenschaftlichen argumentativen Texten wahr und können ihre Texte so gestalten, dass ihnen möglichst wenig Gegenargumente entgegen gebracht werden können. Sprachliche Mittel, um den roten Faden in argumentativen Texten zu verdeutlichen, können sie gezielt einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Eigene Texte schlüssig aufbauen: Wie geht akademisches Argumentieren? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich schriftlichen akademischen Argumentierens, die rhetorische Modelle, Text- und Schreibprozeduren umfassen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse: mind C1 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-ISZ.42: Texte verstehen und produzieren in mehrsprachigen Kontexten (MultiConText)	3 C 1 WLH
<p>Learning outcome, core skills: In this module, students get to know the different phases and steps of academic writing and working with their specific requirements. These phases and steps, e.g. the reading and processing of unfamiliar texts or the structuring of personal texts, will be practiced and reflected on with the support of writing exercises. An important aspect of this module is the accomplishment of the phases and steps necessary for academic writing in a multilingual context. It focuses on supporting students in using different languages productively in their writing and thinking -process.</p> <p>The students choose 3 out of 6 workshops on different topics of multilingual academic writing, which suit their actual working requirements best. To accomplish the module, students will have to hand in the portfolio tasks required for the three workshops chosen.</p>	<p>Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 76 h</p>
<p>Courses:</p> <p>1. Workshop: Taking Notes/ Mitschreiben (Block course) <i>Course frequency:</i> unregelmäßig</p> <p>2. Workshop: Writing Abstracts/ Abstracts schreiben (Block course) <i>Course frequency:</i> unregelmäßig</p> <p>3. Workshop: Paraphrasing and Referencing/ Paraphrasieren und Belegen (Block course) <i>Course frequency:</i> unregelmäßig</p> <p>4. Workshop: Academic Style/ Wissenschaftlicher Stil (Block course) <i>Course frequency:</i> unregelmäßig</p> <p>5. Workshop: Structuring texts/ Texte strukturieren (Block course) <i>Course frequency:</i> unregelmäßig</p> <p>6. Workshop: Reading and summarizing texts/ Wissenschaftliche Texte lesen und zusammenfassen (Block course) <i>Course frequency:</i> unregelmäßig</p>	
<p>Examination: Portfolio (max. 20 pages) Examination prerequisites: Written tasks (max. 15 pages), regular attendance Examination requirements: Knowledge and reflection of the different phases and steps of academic writing, knowledge of strategies for the accomplishment of the workprocess during academic writing, competences in the use of multilingual writing</p>	3 C
<p>Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR</p>	<p>Recommended previous knowledge: -</p>

Language: English, German	Person responsible for module: Ella Grieshammer
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 2
Maximum number of students: 15	

Additional notes and regulations:

The **students choose 3 out of 6 workshops** on different topics of multilingual academic writing, which suit their actual working requirements best. To **accomplish the module**, students will have to **hand in the portfolio tasks required for the three workshops chosen**.

This module is recommended to students in international study programs.

Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-ISZ.43: Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten (MultiConText)		4 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: After completing this module students are able to differentiate between different forms of presentations that are common in different cultures of knowledge and they are able to use purposefully their own linguistic repertoires for preparing and giving presentations. Moreover students know which requirements of (scientific) language they have to meet when giving first presentations in courses at a German university. Students are able to prepare and edit information for a specific target group and can choose appropriate media for their presentation in a reflected and flexible way. They are able to apply basic knowledge of oral literacy in their presentations.		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Preparing Presentations Across Languages / Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten (Block course) <i>Course frequency: unregelmäßig</i>		
Examination: Portfolio (max. 20 pages) Examination prerequisites: written tasks (max. 15 pages); presentation (ca. 15 minutes), regular attendance Examination requirements: Competences in the field of written orality, use of the own multilingualism as a resource for preparing presentations, competences in academic rhetoric, provision of functional presentation media for the academic sphere, competences to reflect presentations delivered in the academic field.		4 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: none	
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis	
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 1	
Maximum number of students: 12		
Additional notes and regulations: This module is recommended to students in international study programs. Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-ISZ.44: Fachliteratur in mehreren Sprachen lesen und im eigenen akademischen Text nutzen (MultiConText)	3 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Reading scientific literature and handling it in the own academic text is an important part of academic writing. Many students use scientific literature in several languages for their academic texts. This module focuses on reading and handling literature in several languages for the process of academic writing. Students learn how to use different reading strategies for different reading purposes, how to process literature in several languages efficiently and how to implement it into their own acadmic texts in an adequate and functional way.	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 76 h
Course: Workshop: Reading and handling scientific literature in several languages for the own academic text (Block course) <i>Course frequency: unregelmäßig</i>	
Examination: Portfolio (max. 20 pages) Examination prerequisites: Written tasks (max. 15 p.), regular attendance Examination requirements: Competent use of different reading strategies, knowledge about the efficient use of transfer-texts for writing academic texts, competencies in implementing scientific literature into the own academic texts	3 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: -
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 1
Maximum number of students: 15	
Additional notes and regulations: This module is recommended to students in international study programs. Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) <i>English title: Academic Writing for Law Students in a Multilingual Context (MultiConText)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende rechtswissenschaftlicher Fächer in international orientierten Studiengängen und Studierende rechtswissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem akademischen Schreiben und Handeln mehrsprachig vorgehen möchten die Arbeitsschritte beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Themenarbeiten). Sie können sich die eigene Mehrsprachigkeit für ihren Schreibprozess als Ressource bewusst zu machen und mit verschiedenen Strategien diese Ressource im Rahmen des eigenen akademischen Schreibens nutzen. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ihr Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Themenarbeiten) zu planen und zu reflektieren, • eine Fragestellung zu konkretisieren, • produktiv mit wissenschaftlicher Literatur in verschiedenen Sprachen umzugehen, • Gesamttexpte und einzelne Kapitel zu strukturieren, • Rohtext unter Verwendung translingualer Strategien zu verfassen und zu überarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiContext) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in rechtswissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über mehrsprachig gestaltete akademische Schreibprozesse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: -	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Bemerkungen:

Empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum <i>English title: ProText: Practical Training</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in den beruflichen Alltag eines schreibintensiven Berufsfelds gewonnen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Wissen zum beruflichen Schreiben auf konkrete Anwendungsfelder zu übertragen und ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Prüfungsanforderungen: Umsetzung von Kenntnissen zum berufsbezogenen Texten in einem Praktikumsbericht. In diesem werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl des konkreten Praktikums, während des Praktikums gesammelte Erfahrungen mit dem beruflichen Schreiben dargestellt. Darüber hinaus wird das Praktikum im Kontext, in dem es erbracht wurde, reflektiert. Der Praktikumsbericht umfasst max. 20 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen" Besuch von Workshops zum beruflichen Schreiben	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Irina Barczaitis Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien <i>English title: ProText: Exercise</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls wissen Studierende, welche konkreten Schreibanforderungen in einem gewählten Berufsfeld auf sie zukommen. Sie sind in der Lage, Schreibaufgaben im gewählten Berufsfeld effizient und angemessen zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das berufliche Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Irina Barczaitis	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat: ProText - Professionell Texten im Beruf		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung <i>English title: Writing Tutor Training</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen differenzierten Einblick in praktische schreibdidaktische Arbeit, vor allem in Form von Schreibberatungen, erhalten. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen aus Hospitationen einzuordnen und zu reflektieren, • erste eigene Schreibberatungserfahrungen zu reflektieren, • Schwierigkeiten konstruktiv durch kollegiale Fallberatungen u.ä. zu bearbeiten, • vor dem Hintergrund ihrer Reflexionen Ziele für ihr weiteres professionelles Handeln zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum (Praktikum) 2. Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie <i>English title: Thesis Writing in the Humanities and in Theology</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Schritte beim Verfassen einer umfangreichen akademischen Arbeit. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den komplexen Prozess beim Schreiben einer Abschlussarbeit in Teilschritte zu zerlegen, • Strategien für die einzelnen Phasen und Aufgaben im Schreibprozess auszuwählen und zu nutzen, • einzelne Arbeitsschritte und die damit verbundenen Aufgaben realistisch einzuschätzen, • ihr eigenes Vorgehen bei der Abschlussarbeit in Abhängigkeit von Rahmenbedingungen und eigenen Ressourcen bewusst und reflektiert zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Die letzte Hürde nehmen: Wie schreibe ich meine Abschlussarbeit in den Geisteswissenschaften bzw. in der Theologie? (Blockveranstaltung) empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester eine Abschlussarbeit schreiben <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Strategien für die Bewältigung umfangreicher Schreibprodukte, Feedbackstrategien		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Bemerkungen:

empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester eine Abschlussarbeit schreiben

Zentrale Einrichtungen:

Nach Beschluss des Beirats der Zentralen Einrichtung für Sprachen- und Schlüsselqualifikationen (ZESS) vom 26.06.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 17.08.2016 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 15.08.2017 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 2 NHG in Verbindung mit § 11 Satz 1 ZESS-PO; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2017 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zur Prüfungsordnung für Studienangebote
der Zentralen Einrichtung für Sprachen und
Schlüsselqualifikationen (ZESS) (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2180, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 36/2017 S. 840)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Module Arabisch

SK.FS.AR-A1-1: Arabisch Grundstufe I - A1.1 (6 C, 4 SWS).....	7333
SK.FS.AR-A1-2: Arabisch Grundstufe II - A1.2 (6 C, 4 SWS).....	7335
SK.FS.AR-A2-1: Arabisch Grundstufe III - A2.1 (6 C, 4 SWS).....	7331
SK.FS.AR-A2-2: Arabisch Grundstufe IV – A2.2 (6 C, 4 SWS).....	7337
SK.FS.AR-B1-1: Arabisch Grundstufe V - B1.1 (6 C, 4 SWS).....	7339
SK.FS.AR-B1-2: Arabisch Grundstufe VI - B1.2 (6 C, 4 SWS).....	7341

II. Module Chinesisch

SK.FS.ZH-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1 (6 C, 4 SWS).....	7504
SK.FS.ZH-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 (6 C, 4 SWS).....	7506
SK.FS.ZH-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1 (6 C, 4 SWS).....	7508
SK.FS.ZH-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2 (6 C, 4 SWS).....	7510
SK.FS.ZH-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1 (6 C, 4 SWS).....	7512
SK.FS.ZH-B1-2: Chinesisch Grundstufe VI - B1 (6 C, 4 SWS).....	7514

III. Module Englisch

SK.FS.EN-B2-1: Englisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7353
SK.FS.EN-A1: Englisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7343
SK.FS.EN-A2: Englisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7345
SK.FS.EN-B1: Englisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7351
SK.FS.EN-B2-2: Englisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7355
SK.FS.EN-FA-B2-2: Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler (B2.2) (6 C, 4 SWS).....	7361
SK.FS.EN-FP-B2.2: Englisch Mittelstufe II für die Physik (B2.2) (6 C, 4 SWS).....	7370
SK.FS.EN-C1-1: Englisch Oberstufe I - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	7357
SK.FS.EN-C1-2: Englisch Oberstufe II - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	7359
SK.FS.EN-IC-C1-1: Intercultural communication - English C1.1 (3 C, 2 SWS).....	7376
SK.FS.EN-PS-C1-1: Effective oral communication - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	7378
SK.FS.EN-AS-C1-1: Presentations and public speaking - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	7347

SK.FS.EN-PW-C1-1: Applied writing skills - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	7380
SK.FS.EN-AW-C1-1: Academic writing - C1.1 (3 C, 2 SWS).....	7349
SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	7372
SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	7374
SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler I (6 C, 4 SWS).....	7366
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler II (6 C, 4 SWS).....	7368
SK.FS.EN-FF-C1-1: Scientific Writing in English (6 C, 4 SWS).....	7363
SK.FS.EN-FM-C1-1: Englisch Oberstufe I für Mediziner (6 C, 4 SWS).....	7364

IV. Module Finnisch

SK.FS.FI-A1-1: Finnisch Grundstufe I - A1.1 (6 C, 4 SWS).....	7402
SK.FS.FI-A1-2: Finnisch Grundstufe II - A1.2 (6 C, 4 SWS).....	7404
SK.FS.FI-A2: Finnisch Grundstufe III - A2 (6 C, 4 SWS).....	7406

V. Module Französisch

SK.FS.FR-A1: Französisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7408
SK.FS.FR-A2: Französisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7410
SK.FS.FR-B1: Französisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7412
SK.FS.FR-B2-1: Französisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7414
SK.FS.FR-B2-2: Französisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7416
SK.FS.FR-C1-A: Französisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7418
SK.FS.FR-C1-B: Französisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7420
SK.FS.FR-FW-C1-1: Französisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	7422
SK.FS.FR-FW-C1-2: Französisch Oberstufe II für Wirtschaftswissenschaftler - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	7424
SK.FS.FR-IC-C1-1: Communication interculturelle - français (3 C, 2 SWS).....	7426

VI. Module Italienisch

SK.FS.IT-A1: Italienisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7428
SK.FS.IT-A2: Italienisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7430
SK.FS.IT-B1: Italienisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7432
SK.FS.IT-B2-1: Italienisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7434

SK.FS.IT-B2-2: Italienisch Mittelstufe II B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7436
SK.FS.IT-C1-A: Italienisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7438
SK.FS.IT-C1-B: Italienisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7440
SK.FS.IT-IC-C1-1: Comunicazione interculturale - italiano (3 C, 2 SWS).....	7442

VII. Module Japanisch

SK.FS.JA-A1-1: Japanisch Grundstufe I - A1.1 (6 C, 4 SWS).....	7444
SK.FS.JA-A1-2: Japanisch Grundstufe II - A1.2 (6 C, 4 SWS).....	7446
SK.FS.JA-A2: Japanisch Grundstufe III - A2 (6 C, 4 SWS).....	7448
SK.FS.JA-B1-1: Japanisch Grundstufe IV - B1.1 (6 C, 4 SWS).....	7450
SK.FS.JA-B1-2: Japanisch Grundstufe V - B1.2 (6 C, 4 SWS).....	7452

VIII. Module Norwegisch

SK.FS.NO-A1: Norwegisch - Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7456
SK.FS.NO-A2: Norwegisch - Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7458
SK.FS.NO-B1: Norwegisch - Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7460
SK.FS.ND-IC-C1-1: Interkulturell kommunikation / kommunikasjon - svenska och / og norsk (3 C, 2 SWS).....	7454

IX. Module Portugiesisch

SK.FS.PT-A1: Portugiesisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7462
SK.FS.PT-A2: Portugiesisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7464
SK.FS.PT-B1: Portugiesisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7466
SK.FS.PT-B2-1: Portugiesisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7468
SK.FS.PT-B2-2: Portugiesisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7470

X. Module Russisch

SK.FS.RU-A1: Russisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7472
SK.FS.RU-A2: Russisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7474
SK.FS.RU-B1-1: Russisch Grundstufe III - B1.1 (6 C, 4 SWS).....	7476
SK.FS.RU-B1-2: Russisch Grundstufe IV - B1.2 (6 C, 4 SWS).....	7478
SK.FS.RU-B2-1: Russisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7480

SK.FS.RU-B2-2: Russisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7482
SK.FS.RU-B2-3: Russisch Mittelstufe III - B2.3 (6 C, 4 SWS).....	7484
SK.FS.RU-C1-1: Russisch Oberstufe I - C1.1 Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7486
SK.FS.RU-C1-2: Russisch Oberstufe II - C1.2 Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7488

XI. Module Schwedisch

SK.FS.SV-A1: Schwedisch - Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7490
SK.FS.SV-A2: Schwedisch - Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7492
SK.FS.SV-B1: Schwedisch - Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7494
SK.FS.SV-B2-1: Schwedisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7496
SK.FS.SV-B2-2: Schwedisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7498
SK.FS.ND-IC-C1-1: Interkulturell kommunikation / kommunikasjon - svenska och / og norsk (3 C, 2 SWS).....	7454

XII. Module Spanisch

SK.FS.ES-A1: Spanisch Grundstufe I - A1 (6 C, 4 SWS).....	7382
SK.FS.ES-A2: Spanisch Grundstufe II - A2 (6 C, 4 SWS).....	7384
SK.FS.ES-B1: Spanisch Grundstufe III - B1 (6 C, 4 SWS).....	7386
SK.FS.ES-B2-1: Spanisch Mittelstufe I - B2.1 (6 C, 4 SWS).....	7388
SK.FS.ES-B2-2: Spanisch Mittelstufe II - B2.2 (6 C, 4 SWS).....	7390
SK.FS.ES-C1-A: Spanisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7392
SK.FS.ES-C1-B: Spanisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7394
SK.FS.ES-FW-C1-1: Spanisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler - C1.1 Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7396
SK.FS.ES-FW-C1-2: Spanisch Oberstufe II für Wirtschaftswissenschaftler - C1.2 Zertifikatskurs (6 C, 4 SWS).....	7398
SK.FS.ES-IC-C1-1: Comunicación intercultural - español (3 C, 2 SWS).....	7400

XIII. Module Türkisch

SK.FS.TR-A1-1: Türkisch Grundstufe I - A1.1 (6 C, 4 SWS).....	7500
SK.FS.TR-A1-2: Türkisch Grundstufe II - A1.2 (6 C, 4 SWS).....	7502

XIV. Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung

SK.AS.BK-01: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils (3 C, 2 SWS).....	7051
SK.AS.BK-02: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Berufliche Perspektiven entwickeln (3 C, 2 SWS).....	7053
SK.AS.BK-03: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Selbstmarketing (3 C, 2 SWS).....	7054
SK.AS.BK-04: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Aufbau sozialer Netzwerke in beruflichen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	7055
SK.AS.BK-05: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen (3 C, 2 SWS).....	7056
SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C, 2 SWS).....	7057
SK.AS.BK-07: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment Center-Training (3 C, 2 SWS).....	7058
SK.AS.BK-08: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job (3 C, 2 SWS).....	7059

XV. Module Führungskompetenzen

SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung (3 C, 2 SWS).....	7061
SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching (3 C, 2 SWS).....	7062
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	7064
SK.AS.FK-04: Führungskompetenz: Die lernende Organisation (3 C, 2 SWS).....	7066
SK.AS.FK-05: Diversity Management (3 C, 2 SWS).....	7068
SK.AS.FK-06: Führungskompetenz: Unternehmenskultur (3 C, 2 SWS).....	7070
SK.AS.FK-07: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	7072
SK.AS.FK-08: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement (3 C, 2 SWS).....	7073
SK.AS.FK-09: Führungskompetenz: Eventmanagement (3 C, 2 SWS).....	7074
SK.AS.FK-10: Führungskompetenz: EXIST-priME-Cup - Existenzgründungswettbewerb: Entrepreneurship kompakt (3 C, 2 SWS).....	7075
SK.AS.FK-11: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen (4 C, 3 SWS).....	7077
SK.AS.FK-12: Führungskompetenz: Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung (3 C, 2 SWS).....	7078
SK.AS.FK-13: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik (3 C, 2 SWS).....	7079
SK.AS.FK-14a: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	7081
SK.AS.FK-14b: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement mit Geflüchteten (4 C, 2 SWS).....	7082
SK.AS.FK-15: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz (3 C).....	7083

SK.AS.FK-16: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring (3 C, 2 SWS).....	7084
SK.AS.FK-17: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement (5 C, 3 SWS).....	7086
SK.AS.FK-18: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln (3 C, 2 SWS).....	7088
SK.AS.FK-19: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung (3 C, 2 SWS).....	7089
SK.AS.FK-20: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie (3 C, 2 SWS).....	7091
SK.AS.FK-21: Führungskompetenz: Design Thinking - Kreative Problemlösung für Studierende (3 C, 2 SWS).....	7093
SK.AS.FK-22: Führungskompetenz: Unternehmerisches Denken und Handeln (3 C, 2 SWS).....	7095
SK.AS.FK-23: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams (3 C, 2 SWS).....	7097
SK.AS.FK-24: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften (3 C, 2 SWS).....	7099
SK.AS.FK-25: Führungskompetenz: Resilienz stärken (3 C, 2 SWS).....	7101
SK.AS.FK-26: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	7103
SK.AS.FK-27: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement (2 C, SWS).....	7105

XVI. Module Kommunikative Kompetenzen

SK.AS.KK-01a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (3 C, 2 SWS).....	7106
SK.AS.KK-01b: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (mit Hausarbeit) (4 C, 2 SWS).....	7108
SK.AS.KK-02a: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (3 C, 2 SWS).....	7110
SK.AS.KK-02b: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (mit Hausarbeit) (4 C, 2 SWS)..	7112
SK.AS.KK-03a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (3 C, 2 SWS).....	7114
SK.AS.KK-03b: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (mit Hausarbeit) (4 C, 2 SWS).....	7116
SK.AS.KK-04a: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (3 C, 2 SWS).....	7118
SK.AS.KK-04b: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (mit Hausarbeit) (4 C, 2 SWS).	7119
SK.AS.KK-06a: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen (3 C, 2 SWS).....	7120
SK.AS.KK-06b: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen (mit Hausarbeit) (4 C, 2 SWS).....	7122
SK.AS.KK-07: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Basisprozesse im ästhetischen Kontext (3 C, 2 SWS).....	7124
SK.AS.KK-08: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium - Basisprozesse im sprechtherapeutischen Kontext (3 C, 2 SWS).....	7125
SK.AS.KK-09: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprecherzieherische Fachgeschichte (3 C, 2 SWS).....	7126

SK.AS.KK-10: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Basisprozesse im rhetorischen Kontext (3 C, 2 SWS).....	7127
SK.AS.KK-11: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprechbildung (3 C, 2 SWS).....	7128
SK.AS.KK-12: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Rhetorik (3 C, 2 SWS).....	7130
SK.AS.KK-13: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprechtherapie (3 C, 2 SWS).....	7132
SK.AS.KK-14: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Ästhetik und Medienrhetorik (3 C, 2 SWS).....	7134
SK.AS.KK-15: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher (3 C, 2 SWS).....	7136
SK.AS.KK-16: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen (3 C, 2 SWS).....	7137
SK.AS.KK-19: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	7139
SK.AS.KK-21: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten (3 C, 2 SWS).....	7140
SK.AS.KK-22: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	7141
SK.AS.KK-23: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen (3 C, 2 SWS).....	7142
SK.AS.KK-24: Kommunikative Kompetenz: Stimme und Sprechen für die Bühne (3 C, 2 SWS).....	7144
SK.AS.KK-27: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag (3 C, 2 SWS).....	7145
SK.AS.KK-29: Kommunikative Kompetenz: Agrarwissenschaftliche Vorträge halten (2 C, 1,5 SWS)...	7146
SK.AS.KK-30: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede (3 C, 2 SWS).....	7147
SK.AS.KK-31: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation (3 C, 2 SWS).....	7149
SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Gespräch (3 C, 2 SWS).....	7151
SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (3 C, 2 SWS).....	7152
SK.AS.KK-36: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen (3 C, 2 SWS).....	7154
SK.AS.KK-37: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen (3 C, 2 SWS).....	7155
SK.AS.KK-38: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule (3 C, 2 SWS).....	7156
SK.AS.KK-39: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	7157
SK.AS.KK-40: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext (3 C, 2 SWS).....	7159
SK.AS.KK-41: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Sprechbildung (3 C, 2 SWS).....	7161

SK.AS.KK-42: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Rhetorik (3 C, 2 SWS).....	7163
SK.AS.KK-43: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik sprechtherapeutischer Prozesse (3 C, 2 SWS).....	7165
SK.AS.KK-44: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Ästhetischen Kommunikation und Medienrhetorik (3 C, 2 SWS).....	7167
SK.AS.KK-45: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation (3 C, 2 SWS).....	7169
SK.AS.KK-47: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung (3 C, 2 SWS).....	7171
SK.AS.KK-48: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und -sprecher (3 C, 2 SWS).....	7173
SK.AS.KK-49: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen (3 C, 2 SWS).....	7175
SK.AS.KK-50: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen (3 C, 2 SWS).....	7177
SK.AS.KK-51: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen (3 C, 2 SWS).....	7178
SK.AS.KK-52: Kommunikative Kompetenz: Moderation von Magazinsendungen (3 C, 2 SWS).....	7179
SK.AS.KK-53: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen (3 C, 2 SWS).....	7180
SK.AS.KK-55: Kommunikative Kompetenz - Zertifikatsleistungen: Mediensprechen (4 C, 1 SWS).....	7181
SK.AS.KK-56: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung (3 C, 2 SWS)....	7182
SK.AS.KK-58: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule (3 C, 2 SWS)....	7184
SK.AS.KK-60: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens (3 C, 2 SWS).....	7186
SK.AS.KK-61: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache (3 C, 2 SWS)....	7188
SK.AS.KK-62: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung (3 C, 2 SWS).....	7189
SK.AS.KK-63: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag (3 C, 2 SWS).....	7191
SK.AS.KK-64: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler (3 C, 2 SWS).....	7193
SK.AS.KK-65: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten (3 C, 2 SWS)..	7194
SK.AS.KK-66: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen (3 C, 2 SWS).....	7196
SK.AS.KK-67: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Stimme – Ausdruck – Wirkung“ (3 C, 2 SWS).....	7197

XVII. Module Medienkompetenzen

SK.AS.MK-01: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik (3 C, 2 SWS).....	7199
SK.AS.MK-02: Medienkompetenz: Kolloquium zum Medienkompetenz-Zertifikat (5 C, 3 SWS).....	7201
SK.AS.MK-04: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio (3 C, 2 SWS).....	7203

SK.AS.MK-05: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Printmedien (5 C, 3 SWS).....	7205
SK.AS.MK-06: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere (3 C, 2 SWS).....	7207
SK.AS.MK-07: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit (3 C, 2 SWS).....	7209
SK.AS.MK-09: Medienkompetenz: Weblabor (3 C, 2 SWS).....	7211
SK.AS.MK-10: Medienkompetenz: Kollaboratives Arbeiten im Web (3 C, 2 SWS).....	7213
SK.AS.MK-11: Medienkompetenz: Hörspielproduktion in wissenschaftlichen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	7214
SK.AS.MK-12: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	7216
SK.AS.MK-13: Medienkompetenz: Dokumentarfilm (6 C, 4 SWS).....	7218
SK.AS.MK-15: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation (3 C, 2 SWS).....	7220
SK.AS.MK-16: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung (6 C, 4 SWS).....	7221
SK.AS.MK-18: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips (3 C, 2 SWS).....	7223
SK.AS.MK-19: Medienkompetenz: Videoporträt (6 C, 4 SWS).....	7225
SK.AS.MK-20: Medienkompetenz: Visuelle Kommunikation - Corporate Design (3 C, 2 SWS).....	7226
SK.AS.MK-22: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage (5 C, 3 SWS).....	7228
SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung (3 C, 2 SWS).....	7230
SK.AS.MK-24: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien (3 C, 2 SWS).....	7231
SK.AS.MK-25: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature (3 C, 2 SWS).....	7233
SK.AS.MK-26: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus (3 C, 2 SWS).....	7234
SK.AS.MK-27: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs) (3 C, 2 SWS).....	7235
SK.AS.MK-28: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum (3 C).....	7237
SK.AS.MK-29: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Abschlussmodul zum Zertifikat "Journalistische Praxis" (3 C, 2 SWS).....	7238
SK.AS.MK-30: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien (3 C, 2 SWS).....	7240
SK.AS.MK-31: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus (3 C, 2 SWS).....	7242
SK.AS.MK-32: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (3 C, 2 SWS).....	7244
SK.AS.MK-33: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist (3 C, 2 SWS).....	7245
SK.AS.MK-34: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage (3 C, 2 SWS).....	7247
SK.AS.MK-35: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen (4 C, 3 SWS).....	7249

SK.AS.MK-36: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos (3 C, 2 SWS).....	7251
SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag (3 C, 2 SWS).....	7253
SK.AS.MK-38: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme) (3 C, 2 SWS).....	7255
SK.AS.MK-39: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung (3 C, 2 SWS).....	7257
SK.AS.MK-40: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus (3 C, 2 SWS).....	7259

XVIII. Module Sozialkompetenzen

SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (3 C, 2 SWS).....	7261
SK.AS.SK-02a: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit) (3 C, 2 SWS).....	7263
SK.AS.SK-02b: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (mit Hausarbeit) (4 C, 2 SWS)...	7265
SK.AS.SK-03a: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement (3 C, 2 SWS).....	7267
SK.AS.SK-03b: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement mit und für Geflüchtete (3 C, 2 SWS).....	7269
SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	7271
SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation (3 C, 2 SWS).....	7273
SK.AS.SK-06: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten (3 C, 2 SWS).....	7274
SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (3 C, 2 SWS).....	7276
SK.AS.SK-08a: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft (3 C, 2 SWS).....	7277
SK.AS.SK-08b: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft in Integrationsprozessen (3 C, 2 SWS).....	7278
SK.AS.SK-09: Sozialkompetenz: Beschwerden- und Kritikgespräche (3 C, 2 SWS).....	7280
SK.AS.SK-10: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement (3 C, 2 SWS).....	7281
SK.AS.SK-12: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT) (3 C, 2 SWS).....	7282
SK.AS.SK-14: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch (3 C, 2 SWS).....	7283
SK.AS.SK-15: Sozialkompetenz: Ethik in der Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	7285
SK.AS.SK-16: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten (3 C, 2 SWS).....	7287
SK.AS.SK-17: Sozialkompetenz: Lehre lernen (3 C, 2 SWS).....	7289
SK.AS.SK-18: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren (3 C).....	7291
SK.AS.SK-19: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern (3 C, 2 SWS).....	7292
SK.AS.SK-20: Zertifikatsleistungen: „Integration und soziales Engagement“ (3 C).....	7293

XIX. Module Wissens- und Selbstkompetenzen

SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement (3 C, 2 SWS).....	7294
SK.AS.WK-02: Selbstmanagement: Stressmanagement (3 C, 2 SWS).....	7296
SK.AS.WK-03: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung (3 C, 2 SWS).....	7298
SK.AS.WK-04: Selbstmanagement: Success and Motivation (3 C, 2 SWS).....	7300
SK.AS.WK-05: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement (3 C, 2 SWS).....	7301
SK.AS.WK-06: Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln (3 C, 2 SWS).....	7303
SK.AS.WK-07: Wissensmanagement: Lern- und Gedächtnistechniken (3 C, 2 SWS).....	7305
SK.AS.WK-08: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB) (3 C, 2 SWS).....	7306
SK.AS.WK-09: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln (3 C, 2 SWS).....	7308
SK.AS.WK-10: Wissensmanagement: Lernstrategien (3 C, 2 SWS).....	7309
SK.AS.WK-11: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken (3 C, 2 SWS).....	7311
SK.AS.WK-14: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung (3 C, 2 SWS).....	7313
SK.AS.WK-15: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (4 C, 3 SWS).....	7315
SK.AS.WK-16: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl" (3 C, 2 SWS).....	7317
SK.AS.WK-17: Selbstkompetenzen: Strategien für Problemlösung und Rollenwahrnehmung mit Methoden des Improvisationstheaters (3 C, 2 SWS).....	7319
SK.AS.WK-18: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten (3 C, 2 SWS).....	7321
SK.AS.WK-19: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation (3 C, 2 SWS).....	7323
SK.AS.WK-20: Wissenskompetenz: Lehr- und Lernstrategien für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (4 C, 3 SWS).....	7325

XX. Module ZESS.IT

SK.IT.01: Word Grundlagen (3 C, 2 SWS).....	7557
SK.IT.02: Word fortgeschrittene Techniken (3 C, 2 SWS).....	7558
SK.IT.03: Excel Grundlagen (3 C, 2 SWS).....	7559
SK.IT.04: Excel fortgeschrittene Techniken (3 C, 2 SWS).....	7561
SK.IT.05: PowerPoint (3 C, 2 SWS).....	7562
SK.IT.06: Vom Text bis zur Arbeit (3 C, 2 SWS).....	7563

SK.IT.07: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung) (3 C, 2 SWS).....	7565
SK.IT.08: Der Weg zur eigenen Homepage (3 C, 2 SWS).....	7567
SK.IT.09: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik (3 C, 2 SWS).....	7568
SK.IT.10: Photoshop II (weiterführende Techniken) (3 C, 2 SWS).....	7570
SK.IT.11: Access Basiswissen (3 C, 2 SWS).....	7572
SK.IT.12: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word (3 C, 2 SWS).....	7574
SK.IT.13: Der Weg zur eigenen Homepage II (3 C, 2 SWS).....	7576
SK.IT.14: Controlling und Marketing in Excel (3 C, 2 SWS).....	7577
SK.IT.15: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten (3 C, 2 SWS).....	7579

XXI. Module E-Learning

SK.EL.01: Qualifikation für studentische E-Assistants - Content-Produktion und Lehrunterstützung (3 C, 2 SWS).....	7327
SK.EL.02: Qualifikation für studentische E-Assistants - Kommunikationswerkzeuge und Web Tools (3 C, 2 SWS).....	7329

XXII. Module Allgemeiner Hochschulsport

SK.HSp.BE-01: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit (3 C, 2 SWS).....	7520
SK.HSp.BE-02: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports (3 C, 2 SWS).....	7522
SK.HSp.BE-03: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intentions-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis (3 C, 2 SWS).....	7524
SK.HSp.BP-01: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen (3 C, 2 SWS).....	7526
SK.HSp.BP-02: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen (3 C, 2 SWS).....	7528
SK.HSp.ER-01: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe (3 C, 2 SWS).....	7530
SK.HSp.ER-02: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie (3 C, 2 SWS).....	7532
SK.HSp.ER-03: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe (3 C, 2 SWS).....	7534
SK.HSp.GK-01: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung (3 C, 2 SWS).....	7536
SK.HSp.GK-02: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	7538

SK.HSp.ST-01: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln (3 C, 2 SWS).....	7540
SK.HSp.ST-02: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung (3 C, 2 SWS).....	7542
SK.HSp.ST-03: Gesundheitskompetenz: Entspannungsverfahren in Theorie und Praxis (3 C, 2 SWS).....	7544
SK.HSp.TR-01: Eventmanagement in Theorie und Praxis (am Beispiel des universitären Sporttages 'Dies Academicus') (6 C, 4 SWS).....	7546
SK.HSp.TR-02: Ausbildung zum Ski- und/oder Snowboardlehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen (4 C, 4 SWS).....	7547
SK.HSp.TR-03: Ausbildung zum Übungsleiter Klettern - Aneignung und Erprobung individueller Vermittlungskompetenzen (4 C, 4 SWS).....	7549
SK.HSp.TR-04: Ausbildung zum Fitness- und Aerobic-Trainer C (4 C, 4 SWS).....	7551
SK.HSp.TR-05: Ausbildung zum Kanulehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen (4 C, 4 SWS).....	7553
SK.HSp.TR-06: Outdoor Education - Führungskompetenzen und Teamfähigkeiten entwickeln und anwenden (4 C, 4 SWS).....	7555

XXIII. Module Angebote des Gleichstellungsbüros

SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis (3 C, 2 SWS).....	7516
SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation (3 C, 2 SWS).....	7518

XXIV. Module Innovation und Gründung

SK.ZIG.G-01: Basismodul: Innovation und Gründung – Theoretische Grundlagen (4 C, 2 SWS).....	7581
--	------

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-01: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils <i>English title: Entering the Job Market: Developing your Professional Profile</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Wer sich wirkungsvoll im beruflichen Zusammenhang präsentieren will, muss eigene Stärken kennen und darstellen können. In diesem Modul geht es darum, ein eigenes Profil zu erarbeiten und zu lernen, sich selbst wirkungsvoll zu präsentieren. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in (Klein-)Gruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Ziel der Reflexion eigener Stärken / Schwächen und Kompetenzen ist, zu einer stimmigen Selbstpräsentation zu gelangen. Nur wer die eigenen Stärken als solche auch erkennt, kann sie beruflich für andere sichtbar machen - und damit selbstbewusst, glaubwürdig und authentisch auftreten! Die Reflexion beinhaltet, zu einer positiven, wertschätzenden Einstellung sich selbst gegenüber zu gelangen. Das Stärke-Profil wird mit dem angestrebten Berufsprofil abgeglichen und eingeschätzt, welche zusätzlichen Kompetenzen noch nötig sind, um erfolgreich zu sein. Ist das Profil stimmig, können die Teilnehmer planen, wie sie Ihrem Erfolg systematisch auf die Sprünge helfen können: Kontakte knüpfen; Menschen kennen lernen, die bereits das machen, was sie beruflich planen; Informationen einholen über mögliche Arbeitgeber. Lernziele: persönliches Profil zielgerichtet entwerfen und passende Selbstvermarktungsstrategien im Hinblick auf akademische Arbeitskontexte reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Entwicklung eines individuellen beruflichen Profils (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 5 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Anfertigung einer schriftlichen Reflexion über die eigene Profilarbeit.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-02: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Berufliche Perspektiven entwickeln <i>English title: Entering the Job Market: Developing Professional Perspectives</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In Veranstaltungen dieses Moduls geht es darum, die eigene Einstellung zu Arbeit (im weitesten Sinne, Studium, Job, Stelle, Beschäftigungen) zu erkennen und ggf. zu verändern, sowie eine persönliche Vision für die eigene Entwicklung, den eigenen Werdegang zu entwerfen. Es werden Visionen für eine kreative Berufstätigkeit entworfen und durch Übungen für Konzentration, Achtsamkeit und Kreativität unterstützt. Lernziele: Zielgerichtetes Vorgehen in der persönlichen Entwicklung und bei der Entwicklung eigener Visionen zur Berufstätigkeit in akademischen Arbeitskontexten. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Berufliche Perspektiven entwickeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 5 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Anfertigung einer schriftlichen Reflexion über die eigene Visionsarbeit.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-03: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Selbstmarketing <i>English title: Entering the Job Market: Self-Marketing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: "Gut sein" reicht nicht! Wer beruflich ein- und aufsteigen will, muss sich und seine Fähigkeiten überzeugend vermitteln. Dies gilt für zukünftige Selbstständige ebenso wie für Angestellte. Selbstmarketing ermöglicht die systematische Profilierung der eigenen Persönlichkeit gegenüber Arbeit- und Auftraggebern. Im Vordergrund dieses Moduls steht die authentische und glaubwürdige Selbstdarstellung in schriftlicher Form. Ausgehend von einer individuellen Potenzialanalyse lernen die Teilnehmenden, grundlegende Techniken und Methoden des Marketings für einen überzeugenden schriftlichen Auftritt im Hinblick auf akademische Berufsfelder anzuwenden. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Selbstmarketing (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis des Erwerbs von Kompetenzen in der schriftlichen Selbstdarstellung über die ca. zehnmündige Präsentation entsprechender Produkte (Bewerbungsunterlagen, Flyer, Visitenkarte o.ä. - insgesamt max. 5 Seiten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-04: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Aufbau sozialer Netzwerke in beruflichen Kontexten <i>English title: Entering the Job Market: Professional Networking</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kontaktaufbau und -pflege sind längst berufliche Schlüsselkompetenzen. Wer die richtigen Kontakte hat und diese zu nutzen weiß, kommt beruflich schneller voran. Das Seminar vermittelt in praktischen Übungen das relevante Handwerkszeug: Grundlagen "Networking", Aufbau und Pflege von Netzwerken; Smalltalk als kommunikative Kernkompetenz im Networking, Gesprächsübungen (mit Video-Feedback), Übungen zur Selbstpräsentation, "Elevator Pitch" (mit Video-Feedback). Lernziele: Netzwerke aufbauen und pflegen im Hinblick auf akademische Berufsfelder; Smalltalk als kommunikative Kernkompetenz im Networking, sich selbst präsentieren. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Aufbau sozialer Netzwerke in beruflichen Kontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (Beschreibung eines beruflichen Netzwerkes; max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie über Wissen bezüglich Aufbau und Pflege von Netzwerken verfügen und Smalltalk als kommunikative Kernkompetenz im Networking einsetzen können, indem sie ein berufliches Netzwerk analysieren und schriftlich beschreiben und im Rahmen einer mündlichen Prüfung eine Gesprächssequenz planen, durchführen und reflektieren (z. B. Elevator Pitch).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-05: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen <i>English title: Entering the Job Market: Creating a Successful Job Application</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden lernen, mit Blick auf akademische Berufsfelder und nach einer geeigneten Vorgehensweise, eigen Bewerbungsunterlagen nach aktuellen formalen und inhaltlichen Standards zu erstellen: Stellenanzeigen richtig lesen; verschiedene Wege kennen, wie Informationen zur Stellenanzeige eingeholt werden können; Anschreiben überzeugend formulieren und dabei die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen passend präsentieren; den Lebenslauf passend gestalten; die Bewerbungsmappe richtig zusammenstellen; Wichtiges zur Initiativbewerbung beachten. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Erfolgreich Bewerbungen erstellen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung, (vollständige Bewerbungsunterlagen, davon max. 4 Seiten selbst verfasster Text), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch das Erstellen von vollständigen Bewerbungsunterlagen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-06: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation <i>English title: Entering the Job Market: Oral Preparation for Job Interviews</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anforderungen und Perspektiven der Bewerbungssituation rhetorisch analysieren und bedienen können. In praktischer Umsetzung Herausarbeitung eines ebenso individuellen wie adressatengerechten Profils, Sicherheit im Hinblick auf die persönliche Performance in der Bewerbung gewinnen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Anforderungen einer Bewerbungssituatio in akademischen Arbeitskontexten. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Rhetorik in der Bewerbungssituation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz aus einer Bewerbungssituation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-07: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment Center-Training <i>English title: Entering the Job Market: Assessment Centre Training</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Inhalte, Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten eines Assessment Centers und üben typische Aufgabenstellungen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich im Rahmen eines Assessment Centers zielgerichtet und anforderungsgemäß zu verhalten. Dazu gehören die professionelle und kreative Selbstpräsentation im Einzel- und Gruppenkontext sowie der adäquate Umgang mit unvorhergesehenen oder Stresssituationen. Zu den praktischen Übungen zählen: Selbstvorstellung, Kurzvortrag, Gruppendiskussion, Rollenspiele und diagnostische Tests. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Die Studierenden gewinnen Sicherheit für zukünftige Herausforderungen in Assessment-Centern und Auswahlprozessen im Hinblick auf akademische Berufsfelder. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Assessment-Center Training (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Analyse einer Simulation eines Mitarbeitergesprächs, wie es in Assessment Centern praktiziert wird.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.BK-08: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job <i>English title: Entering the Job Market: The First 100 Days on the Job</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt es, in den ersten 100 Tagen im Unternehmen vor allem Vertrauen zu den neuen Kolleginnen und Kollegen und den Vorgesetzten zu schaffen, einen guten Überblick und Orientierung über den Bereich und seine Aufgaben zu erhalten sowie Kompetenz aufzubauen und die ersten Handlungsfelder zu definieren. Das Seminar vermittelt in praktischen Übungssequenzen und mit Hilfe theoretischer Hintergrundinformationen die wichtigsten Methoden und Techniken, um <ul style="list-style-type: none"> • die ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit proaktiv und strukturiert zu gestalten • das nötige Knowhow in den neuen Aufgabenbereichen erschließen zu können • erste wichtige Kontakte und Beziehungen im Mitarbeiterumfeld aufzubauen • die erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen • die persönliche Entscheidung über die „richtige“ Jobwahl zu reflektieren. Es werden der Umgang mit Schlüsselsituationen wie z.B. dem Einstellungsgespräch, dem Auftritt und Verhalten am ersten Tag, der Organisation und Gestaltung von Teamsitzungen, dem Einstieg in informelle „Flurgespräche“ sowie der Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das abschließende Beurteilungsgespräch am Ende der Probezeit trainiert. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompetenzen zur beruflichen Einmündung: Die ersten 100 Tage im neuen Job (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) und schriftliches Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Reflexion einer Simulation eines Mitarbeitergesprächs, wie es in einer Zwischenbeurteilung praktiziert wird, und einer schriftlichen Modulreflexion (Portfolio).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmässig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-01: Führungskompetenz: Führung <i>English title: Leadership Skills: Leadership</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Theoretische und praktische Analyse aktueller Führungsmodelle und -probleme, Entwicklungsanstöße zum persönlichen Führungsstil. Die Studierenden befassen sich zunächst mit wissenschaftlichen Theorien zum Thema Führung und werden durch aufeinander aufbauende Einzelsitzungen befähigt, eine Vielfalt von Führungskompetenzen in unterschiedlichen Kontexten konstruktiv anwenden zu können. Die dafür nötige Perspektivenvielfalt erlangen und erproben die Studierenden auf Basis von aufeinander aufbauenden und gemeinsam in der Gruppe durchgeführten Übungsphasen, in welchen der gegenseitige Meinungs-austausch eine gewichtige Rolle spielt. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Führung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme am Unterricht über eine schriftliche Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet Führung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-02: Führungskompetenz: Coaching <i>English title: Leadership Skills: Coaching</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Coaching wird als ein interaktiver, personenzentrierter Beratungs- und Begleitungsprozess beschrieben, der insbesondere auf das berufliche Umfeld des Klienten fokussiert. Aber wann wendet man es (zweckmäßigerweise) an? Wie funktioniert es? Das Modul gibt eine wissenschaftlich-theoretische sowie eine praxisorientierte Einführung in das Thema mit dem Schwerpunkt der Einübung erprobter Coachingtechniken. Durch eine regelmäßig stattfindende Reflexion des Erlernten in der Gruppe / mit den anderen Teilnehmenden und eine darauf aufbauende tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Thema sollen die hierfür notwendigen Kompetenzen erweitert werden.</p> <p>Die folgenden Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen • Coaching und Kommunikation • Coachingtechniken • Ziele und Phasen im Coachingprozess • Coaching und Persönlichkeit • Coaching in Unternehmen • Qualitätskriterien für erfolgreiche Coachingprozesse <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Erkennen von Anlässen für Coaching, Strukturierung von Coachingprozessen, Anwendung von Coachingtechniken. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Coaching (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	
---	--

<p>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 5 Seiten Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer selbst durchgeführten und protokollierten Coachingsitzung.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Intercultural Communication Skills</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Forschungsdisziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen. Der Kompetenzzuwachs erfolgt auch über einen gemeinsam in der Gruppe der Teilnehmenden gestalteten Lernprozess, wobei das soziale Lernen voneinander im Mittelpunkt steht.</p> <p>Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen. <p>Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie durch den regelmäßigen Meinungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden im Kurs Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-04: Führungskompetenz: Die lernende Organisation <i>English title: Leadership Skills: A Learning Organisation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit der Optimierung von Wissensprozessen kommt eine Organisation bzw. ein Unternehmen idealerweise einer lernenden Organisation Schritt für Schritt näher. Was unter einer lernenden Organisation zu verstehen ist und welche Merkmale sie auszeichnet, wird im Kurs, unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, behandelt. Soll Wissensmanagement in einer Organisation eingeführt werden, bedarf es bestimmter Voraussetzungen. Ausgewählte Ansätze und Methoden, wie ein solcher Wandel gestaltet werden könnte, werden mittels Simulationen, Übungen und Fallbesprechungen erarbeitet, so dass die persönliche Handlungs- und Methodenkompetenz im Bereich lernende Organisation erweitert wird. Die Studierenden lernen zentrale Konzepte und Methoden zum Wissensmanagement kennen und durch die regelmäßige praktische Erprobung und gemeinsame Reflektion in Kleingruppen, anzuwenden. Im gemeinsamen Austausch innerhalb der Kursgruppe lernen die Studierenden Ansätze und Methoden zur gelungenen Einführung von Wissensmanagementprozessen und -tools in Organisationen kennen und anzuwenden. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Die lernende Organisation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Präsentation einer Fragestellung aus dem Themengebiet der lernenden Organisation zum Nachweis des Erwerbs von Kompetenzen in der Anwendung von Konzepten und Methoden zur Einführung von Wissensmanagementprozessen in Organisationen, sowie eine regelmäßige Teilnahme.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-05: Diversity Management <i>English title: Leadership Skills: Diversity Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Menschen unterscheiden sich in Sprache, Ethnizität, Bildungshintergrund, Geschlecht, Alter, Werten, Einstellungen... voneinander. Für moderne Organisationen stellt es eine große Herausforderung dar, mit dieser Vielfalt konstruktiv umzugehen. Das betriebswirtschaftliche Konzept „Diversity Management“ hilft bei der Nutzung sich daraus ergebender Potenziale und bei der Wahrnehmung von Diskriminierungen. Im Workshop werden die Erkenntnisse des Diversity Managements auf die Organisationsform „Hochschule“ übertragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach einer fundierten Einführung in kleinen Projektteams eigene Ideen zur Übertragung des Konzepts entwickeln, dokumentieren und präsentieren. Der didaktische Aufbau des Workshops ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von Diversity- und Management-Kompetenz . Im Bereich Diverse Thinking wird durch unterschiedliche Awareness-Übungen die Offenheit, Selbstreflexion und auch Kreativität der Teilnehmenden angeregt. Sie erfahren mehr über ihre eigene Identität und die Identität anderer Studierender. Im Bereich Diversity Knowledge lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die ungleiche Machtverteilung in Organisationen zu Benachteiligungen und Diskriminierungen führen kann. Darüber hinaus lernen sie die historische Entwicklung des Diversity Managements in den USA und in Deutschland kennen. Im Bereich Diverse Acting muss ein Diversity-Konzept für eine bestimmte Einrichtung in Gruppenarbeit entwickelt und vorgestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so auch ihre Qualifikationen im Zeit- und Projektmanagement sowie ihre Präsentationskompetenz erweitern. Die Lehrveranstaltung vermittelt Diversity- und Management-Kompetenzen als berufliche Schlüsselqualifikation. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Management (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erstellung und Präsentation eines Diversity-Konzepts in Gruppenarbeit, unbenotet		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-06: Führungskompetenz: Unternehmenskultur <i>English title: Leadership Skills: Corporate Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit dem Konzept der Unternehmenskultur auseinander. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert; dabei lernen die Studierenden die Elemente / Ebenen der Unternehmenskultur kennen und zu unterscheiden. Sie verstehen, wie Unternehmenskultur entsteht und vermittelt wird. Die Studierenden lernen verschiedene Analyseinstrumente für eine Unternehmenskultur kennen und wenden diese praktisch in gemeinsamer Gruppenarbeit an. Zum Seminar gehört die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Unternehmenskulturanalyse in einem realen Unternehmen. Es folgt die Auseinandersetzung mit der Veränderbarkeit von Unternehmenskultur sowie möglichen Ansatzpunkten für Veränderungsprozesse. Mögliche Widerstände werden im gemeinsamen Austausch mit den anderen Teilnehmenden erforscht und Strategien zum Umgang mit diesen erprobt. Die Studierenden werden befähigt, eine Unternehmenskultur mit ihren verschiedenen Elementen zu erkennen und zur Kulturanalyse verschiedene Instrumente einzusetzen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Kulturveränderungsprozesse zu planen und Strategien zum Umgang mit möglichen Widerständen einzusetzen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Unternehmenskultur (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 5 Minuten / Person) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand ihrer regelmäßigen und aktiven Teilnahme und einer Präsentation zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet sowie durch die Erstellung eines Fragebogens zur Kulturanalyse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-07: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz <i>English title: Leadership Skills: Decision-Making</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden; für Entscheidungen gilt daher: ob sie richtig oder falsch waren, erweist immer erst die Zukunft. Damit wird eine zentrale Herausforderung für Entscheidungen deutlich: wie entscheide ich ‚richtig‘, wenn ich die Folgen nur vermuten kann? Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Entscheidungsverhalten unter Einbezug des Feedbacks der Gruppe und lernen durch gemeinsames Erarbeiten grundlegende Entscheidungswerkzeuge für komplexe Situationen kompetent zu nutzen. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauenden Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben. <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungswerkzeuge für komplexe Situationen kennen und anwenden können - eigene Entscheidungsmuster erkennen und reflektieren können - Wirkung von Entscheidungen informationsbasiert abschätzen können - spieltheoretische Ansätze für Problemlösungen kennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch regelmäßige Teilnahme über eine Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-08: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement <i>English title: Leadership Skills: Introduction to Project Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmende erwerben im Rahmen des Seminars grundlegende Kompetenzen im Projektmanagement. Dabei werden sowohl die theoretischen als auch die praktischen Grundlagen zur Planung, Durchführung, Monitoring und Evaluierung von komplexen Projektvorhaben vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die Umsetzung der Theorie und die Anwendung der Methoden sowohl in gemeinsam entwickelten Beispielprojekten als auch an selbst ausgewählten eigenen Projektvorhaben, um das theoretisch Gelernte gleich an einem Beispiel zu trainieren. Schwerpunkt des Trainings ist die Erhöhung der wissenschaftlich fundierten Handlungskompetenz in der Planung und Durchführung von verschiedenen Projektvorhaben. In der Lehrveranstaltung werden theoretische Grundlagen erläutert, Projektkonzeptionen gemeinsam entwickelt und die Ergebnisse in der Gruppe reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) einer Projekt-Konzeption, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung aus dem Themengebiet des Projektmanagements zum Nachweis des Erwerbs von Kompetenzen in der Umsetzung von Projektplanung, -steuerung und/oder -kontrolle.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-09: Führungskompetenz: Eventmanagement <i>English title: Leadership Skills: Event Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung vermittelt planerische Kompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation im Bereich Veranstaltungs- bzw. Eventmanagement. Studierende lernen im Rahmen eines praxisorientierten Seminars die wissenschaftlich fundierten Grundlagen und Bedingungen erfolgreichen Eventmanagements kennen und setzen diese konzeptionell um. Zu diesem Zweck wird die Planung am Fallbeispiel eines eigenen realen oder fiktiven Events vom ersten Schritt bis zur Präsentation geübt und durchgeführt. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Eventmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Präsentation einer schriftlich ausgearbeiteten Konzeption am Fallbeispiel eines realen oder fiktiven Events.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-10: Führungskompetenz: EXIST-priME-Cup - Existenzgründungswettbewerb: Entrepreneurship kompakt <i>English title: Leadership Skills: EXIST-priME-Cup Business Simulation Competition: Entrepreneurship in a Nutshell</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse in der Unternehmensgründung / Entrepreneurship sowie Sozialkompetenz und Kommunikative Kompetenz im interaktiven Planspiel: <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Businessplans - unternehmerisches Denken und Handeln - Märkte und Marktpotenziale einschätzen - Kundennutzen formulieren und einschätzen - Verhandlungskompetenz mit Kapitalgebern aufbauen - Erfolgsfaktoren und Werttreiber identifizieren - Marketingstrategien aufbauen - bewährte Management-Methoden und Instrumente für die Entscheidungsfindung einsetzen - komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch analysieren - Fertigungskapazitäten: saisonale Schwankungen und Wachstum bewältigen - persönliches Leistungsvermögen einschätzen - Teamarbeit - Präsentationstechniken Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Übungsgruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: EXIST-priME-Cup - Existenzgründungswettbewerb: Entrepreneurship kompakt (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Erstellung eines Businessplans (unbenotet); Präsentation (ca. 10 Min.; unbenotet), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Planspiel Prüfungsanforderungen: Teilnahme am Blockseminar / Planspiel mit Erstellung eines Businessplans und Präsentation des Unternehmens sowie der eigenen Erfolgsstrategie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: weitere Sprachen: Französisch, Italienisch, Spanisch	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-11: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen <i>English title: Leadership Skills: Social and Leadership Skills I: Introduction to Communication Skills</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Jedes Projekt, jede Präsentation eines Anliegens, jedes Gespräch, jede Interaktion zu anderen Menschen steht und fällt mit der Kommunikation. Dieses Modul legt die Basis um das eigene Kommunikationsverhalten erfolgreich weiterzuentwickeln. Behandelt werden: Grundlagen der Gesprächsführung, Feedback, Aktives Zuhören und Präsentationen vor Gruppen. Dieses Modul bildet die verpflichtende Grundlage zum Erwerb des Zertifikats für Sozial- und Führungskompetenz. Lernziele: Basiswissen über Kommunikation und Interaktion durch praktisches Training erlangen, Einüben von Kommunikation- und Interaktionstechniken, Anleitung zur Selbstreflexion im Hinblick auf das eigene Kommunikationsverhalten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Sozial- und Führungskompetenz I : Kommunikative Basiskompetenzen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten pro Person), Präsentation einer Rede (ca. 5 Minuten) und schriftliche Abschlussreflexion (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Aktive kontinuierliche Teilnahme, Ausarbeitung und Vortrag eines Referates (ca. 10 Min.) zu einem ausgewählten Teilaspekt, Ausarbeitung und Präsentation einer Rede (ca. 5 Minuten) sowie schriftliche Abschlussreflexion von max. 3 Seiten.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-12: Führungskompetenz: Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung <i>English title: Leadership Skills: Practical Introduction to Staff Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Theoretische und praktische Analyse aktueller Führungsmodelle und -probleme, Entwicklungsanstöße zum persönlichen Führungsstil. Die Studierenden werden befähigt, eine Vielfalt von Führungskompetenzen in unterschiedlichen Kontexten der beruflichen Praxis konstruktiv auf die Mitarbeiterführung anwenden zu können. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine schriftliche Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet Führung.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-13: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik <i>English title: Leadership Skills: Business Ethics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die in der Antike begründete abendländische Tradition philosophisch-systematischen Fragens nach einer „guten“ gesellschaftlich-politischen Praxis ist bis in die Moderne kontinuierlich weitergeführt worden. Heute findet sie sich in speziellen Feldern angewandter Ethik (z.B. Wirtschafts-, Unternehmens- und Managementethik) verwirklicht. Mit dem Aufschwung der Ökonomie als wissenschaftlicher Leitdisziplin seit dem 17. Jahrhundert werden dabei Fragen nach der gerechten Verteilung von Gütern immer stärker unter dem Aspekt der effizienten Ressourcenverwendung in einer marktorientierten Wirtschaft debattiert. Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, verschiedene Ansätze, Grundpositionen und -probleme der Wirtschaftsethik kennenzulernen. Zugleich sollen individuelle wirtschaftliche Handlungskompetenzen ausgebildet werden. Dazu gehören die Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> · wirtschaftlichem Handeln zugrundeliegende Wertvorstellungen konkret zu lokalisieren, · diese situativ auf individuelle und korporative ethische Praxis zu beziehen, · Werkzeuge kritischen Denkens zu entwickeln, · im Dialog über ethische Grundvoraussetzungen und -haltungen kritisch zu reflektieren und · diese in individuelle Handlungsalternativen umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Wirtschaftsethik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder mündliche Bearbeitung einer Fallstudie (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen a) über Kurzreferate über wirtschaftsethische Ansätze oder Grundfragen (ca. 20 min) oder b) in Präsentationen bzw. Erörterungen von Fallsituationen (ca. 30 min), einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen). Voraussetzung für das Erbringen der Prüfungsleistung ist regelmäßige Teilnahme und vorbereitende Lektüre.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-14a: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement <i>English title: Leadership Skills: Practical Workshop in Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist für Studierende des Zertifikats „Projektmanagement“ konzipiert. Die Zulassung zu diesem Modul kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Grundlagenmoduls Projektmanagement (SK.AS.FK-08) erfolgen. Die Teilnehmenden vertiefen die konzeptionellen und wissenschaftlich fundierten Grundlagen aus dem Basisseminar „Grundlagen Projektmanagement“, in dem die Ergebnisse der Projektkonzeption in der Phase der praktischen Umsetzung weiterentwickelt werden. Dabei werden einzelne Projektschritte gemeinsam geplant, ausgeführt und die Ergebnisse in der Gruppe reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten); schriftliche Ausarbeitung: Projekttagbuch (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Umsetzung, Dokumentation und mündliche Präsentation eines realen Projekts für eine Non-Profit-Organisation: Abschlusspräsentation des Projekttagbuchs und der Projektergebnisse (ca. 10 Min.) sowie Abgabe des Projekttagbuchs.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.AS.FK-08	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-14b: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement mit Geflüchteten <i>English title: Leadership Skills: Practical Workshop in Project Management with Refugees</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist für Studierende des Zertifikats „Integration und soziales Engagement“ konzipiert. Die Zulassung zu diesem Modul kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Module SK.AS.SK-08b "Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft in Integrationsprozessen" und SK.AS.SK-03b "Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement mit und für Geflüchtete" erfolgen. Die Teilnehmenden vertiefen die erworbenen Kompetenzen im Bereich Integration und Flüchtlingsarbeit und erarbeiten zusammen mit Geflüchteten Projektideen und -konzepte, die sie anschließend umsetzen. Dabei werden einzelne Projektschritte gemeinsam geplant, ausgeführt und die Ergebnisse in der Gruppe reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement mit Geflüchteten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten); schriftliche Ausarbeitung: Projekttagebuch (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Umsetzung, Dokumentation und mündliche Präsentation eines realen Projekts für eine Non-Profit-Organisation gemeinsam mit Geflüchteten: Abschlusspräsentation des Projektstagebuchs und der Projektergebnisse (ca. 10 Min.) sowie Abgabe des Projektstagebuchs.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.AS.SK-03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Julia Pfrötschner Christa Zieker	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-15: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz <i>English title: Requirements for the Certificate in Social and Leadership Skills</i>	3 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, die Studierenden hinsichtlich der Entwicklung ihrer persönlichen Sozial- und Führungskompetenz zu unterstützen. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden. Die Anwendung des Gelernten und dessen Reflexion geschieht im Rahmen eines Praktikums oder eines eigenen Projektes in einem Unternehmen oder einer Organisation. Die erworbenen Kompetenzen werden ihnen mit dem Zertifikat „Sozial- und Führungskompetenz“ bescheinigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Sozial- und Führungskompetenz	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. • 2-wöchiges Praktikum oder selbstständig durchgeführtes Projekt (auch im Rahmen des Studiums o. Ä.) Prüfungsleistung: Lernportfolio (max. 20 Seiten), Prüfungsgespräch (ca. 10 Min.), unbenotet	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinator/-in Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-16: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring <i>English title: Leadership Skills: Fundraising and Sponsoring</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es um die Ausbildung der theoretischen und praktischen Kenntnisse zur Entwicklung einer Fundraisingkonzeption. Die Kompetenz der Mittelakquise kommt in den verschiedensten sozialen, karitativen, kulturellen und kommunalen Non-Profit-Organisationen zum Einsatz. Studierende dieses Moduls lernen umfassendes Handwerkszeug (Methoden und Instrumente), um Fundraising-Projekte systematisch zu planen. Sie reflektieren ethische Fragen der Mittelbeschaffung und lernen, integrierte Fundraising- und Sponsoringkonzepte zu entwickeln. Studierende bekommen Einblicke in die nationale und europäische Förderlandschaft und erhalten Hinweise für eine erfolgreiche Antragstellung. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Fundraising und Sponsoring (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung Fundraising und Sponsoring • Differenzierung der verschiedenen Arten der Mittelakquise • Ethik im Spendenwesen • Methoden des Fundraisings • Kommunikationsinstrumente zur Mitteleinwerbung • nationale und europäische Förderprogramme 		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Präsentation eines Fundraisingkonzepts.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-17: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement <i>English title: Leadership Skills: Collaborative Project Management</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erarbeiten in diesem Modul wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Methoden des Kollaborativen Projektmanagements und bringen diese in realen (Teil-)Projekten zur Anwendung. Unterschiedliche webbasierte Tools und Programme werden mit klassischen Projektschritten der Planung, Koordination, Steuerung und Kontrolle kombiniert und reflektiert. Zudem werden die in diesem Rahmen relevanten Rechtsfragen (z.B. Urheberrecht oder Lizenzen) thematisiert. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Kollaboratives Projektmanagement (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Kollaborativen Projektmanagements • Einsatzfelder und Anforderungen • Methoden des Projektmanagements • Teamarbeit im virtuellen Raum • Vergleich und Reflexion der Teamarbeit im virtuellen und realen Raum • Konzeption und Umsetzung von realen (Teil-)Projekten <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung einer Projektkonzeption (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Präsentation und schriftlichen Reflexion eines durchgeführten (Teil-)Projekts.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-18: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln <i>English title: Leadership Skills: Leading and Managing Project Teams</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Projektteams arbeiten in besonderem Maße zielorientiert und in einem begrenzten Ressourcen- und Zeitrahmen miteinander. Diese Besonderheit erfordert von allen Beteiligten (z.B. Auftraggebende, Projektleitende, Teammitarbeitende) differenzierte wissenschaftlich fundierte Kompetenzen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation (Grundannahmen und Modelle) • Projektmanagement (Methoden und Prozesse) • Team (Struktur und Dynamik) • Leadership (Ansätze und Modelle) Diese Kompetenzen sollen regelmäßig in Kleingruppen mit Blick auf den speziellen Projektkontext praxisnah entwickelt und theoretisch gemeinsam reflektiert werden. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Projektteams leiten und entwickeln (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen über eine Projektarbeit (einschließlich schriftlicher Projektreflexion, max. 5 Seiten) und eine Präsentation zu einem Thema aus den Fachgebieten Kommunikation, Projektmanagement, Team, Leadership (ca. 20 Minuten), unbenotet.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfahrungen in der Projektarbeit oder Leitung von Teams	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-19: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung <i>English title: Leadership Skills: Identifying, Analysing and Implementing Approaches in Sustainable Development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Konzepte und Ansätze einer Nachhaltigen Entwicklung zu benennen und deren Dynamik und Komplexität zu kennen, • Möglichkeiten der eigenen Wahrnehmung und Erkenntnisfähigkeit zu entfalten und vielfältig einzusetzen, • unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen im Kontext einer globalisierten Welt zu identifizieren und einzunehmen, • die eigenen Leitbilder und die Anderer kritisch zu reflektieren, • komplexe Problem- und Fragestellungen einer Nachhaltigen Entwicklung vorausschauend zu erkennen und interdisziplinär zu bearbeiten, • verschiedene Methoden der Zukunftsgestaltung und -planung zu benennen und in ihren Grundzügen anzuwenden. Das Seminar befasst sich mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> • Historie, wissenschaftliche und politische Ansätze, Akteure einer Nachhaltigen Entwicklung. • Wahrnehmungspsychologie und Erkenntnistheorie. • Kommunikation und Dialog; Umgang mit Konflikt und Widerstand. • Methoden der Zukunftsgestaltung und -planung; Partizipation und Motivation; Lebenskultur und Lebensqualität. Diese Inhalte werden anwendungsbezogen vermittelt und bearbeitet. Methodisch kommen Übungen, Rollen- und Planspiele, Diskussionen und Reflexionen zum Einsatz, die regelmäßig erprobt und gemeinsam in der Gruppe reflektiert werden. Es werden schwerpunktmäßig Sach- und Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Gestaltungskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Schriftliche Modulreflexion (max. 5 Seiten) zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	

Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-20: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie <i>English title: Leadership Skills: Managing Job and Family Obligations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufgrund von Fachkräftemangel und des demografischen Wandels können Unternehmen und deren Führungsebenen nicht mehr darauf verzichten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit familiären Verpflichtungen wie Pflege oder Kinderbetreuung Zugang zum Beruf zu ermöglichen, um wirtschaftlichen Schaden abzuwenden. Das Modul umfasst die theoretische und praxisnahe Vermittlung von Ansätzen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Unternehmensperspektive. Die Studierenden reflektieren hierzu in aufeinander aufbauenden praktischen Übungen gemeinsam die Perspektiven und Ziele der einzelnen Akteure. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Effekte familienfreundlicher Maßnahmen zu benennen, • in ihrer Rolle als spätere Führungskräfte mit der entsprechenden Sensibilisierung im Unternehmen auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie hinzuwirken, • das Know-how für die konkrete Umsetzung in der betrieblichen Praxis zu nutzen und • organisationale und rechtliche Rahmenbedingungen entsprechender Maßnahmen zu kennen. In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Sach- und Sozialkompetenzen vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Vereinbarkeit von Beruf und Familie (aus Sicht der Organisation) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten im Rahmen einer Fallanalyse eine reale Problemstellung aus einem Unternehmen und präsentieren anschliessend ihre Lösungsvorschläge zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Unternehmensperspektive. Diese Ergebnisse werden dann innerhalb des Kurses mit der Gruppe diskutiert und reflektiert.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-21: Führungskompetenz: Design Thinking - Kreative Problemlösung für Studierende</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Design Thinking - Creative Problem Solving Strategies for Students</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Innovationsmethode „Design Thinking“ mit den dahinter liegenden einzelnen Prozessschritten (Verstehen, Beobachten, Synthese, Ideen, Prototyping, Testen) gezielt einzusetzen und • die Methode auf vielfältige persönliche und berufliche Fragestellungen zu übertragen. <p>Dabei werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam an Praxisbeispielen Prototypen für bestimmte Fragestellung erfinden und testen, • den Nutzen multidisziplinärer Teams durch die Arbeit in solchen innerhalb des Kurses erfahren, • methodisch, fokussiert und zielorientiert arbeiten, • geschult mit Problemen und Konflikten während des Innovationsprozesses umgehen. <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Design Thinking - Kreative Problemlösung für Studierende (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Einordnung von Design Thinking – Kreative Problemlösung für Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Design Thinking als iterativer Innovationsprozess • Theorie und Praxis zu den einzelnen Prozessphasen: Verstehen, Beobachten, Synthese, Ideen, Prototyping, Testen • Vorstellung von Fallstudien und Unternehmensbeispielen • Anwendung der Methode auf unterschiedliche Fragestellungen • Erleben einer Innovationskultur sowie multidisziplinärer Teams • Abschlusspräsentation und -diskussion • gemeinsame Reflexion und Diskussion der Vor- und Nachteile / Umgang mit Problemen 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer 15-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse.</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-22: Führungskompetenz: Unternehmerisches Denken und Handeln</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Getting into the Entrepreneurial Spirit</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Schnell wechselnde Umweltbedingungen und überraschend auftretende Herausforderungen charakterisieren unsere heutige (Arbeits-)Welt. Dies fordert von den beteiligten Akteurinnen und Akteuren permanent, Entscheidungen zu treffen – auch in Bereichen, für welche keine Prognosen möglich sind.</p> <p>Im Rahmen des Seminars lernen die Studierenden unter Anwendung des <i>Effectuation-Ansatzes</i>, wie auf Unerwartetes reagiert und darauf bezogen (gute) unternehmerische Entscheidungen getroffen werden können.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den <i>Effectuation-Ansatz</i> mit den dahinter liegenden Prinzipien (Mittelorientierung, leistbarer Einsatz, Nutzung von Unerwartetem, Eingehen von Kooperationen und Vereinbarungen, iterativer Prozess) gezielt einzusetzen und • die Methode auf vielfältige (unternehmerische) Fragestellungen anzuwenden. <p>Dabei werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • in konkreten Praxisbeispielen die eigenen unternehmerischen Möglichkeiten erkennen und aktivieren, • lernen, wie sie innerhalb ihrer Gestaltungsspielräume echte Veränderungen bewirken können, • lernen, sich ihrer Verantwortung bei unternehmerischen Entscheidungen bewusst zu werden, und • Kenntnisse darüber erwerben, wie sie Chancen nutzen und die Initiative ergreifen können. <p>Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert.</p> <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmerisches Denken und Handeln</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Entwicklungen in der Entrepreneurship-Forschung • Prinzipien unternehmerischen Denken und Handelns • Vorstellung und Auseinandersetzung mit dem <i>Effectuation-Ansatz</i> • Anwendung der Methode auf unterschiedliche Fragestellungen • Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns bei den Teilnehmenden • Abschlusspräsentation und -diskussion • Diskussion der Vor- und Nachteile / Umgang mit Problemen <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer 15-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-23: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams</p> <p><i>English title: Leadership Skills: The Impact of an Ageing Society in the Workplace</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und den damit einhergehenden Herausforderungen für die Arbeitswelt wird das Thema „Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams“ behandelt. Dabei wird das Thema aus mehreren Perspektiven betrachtet: Aus Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer- sowie aus Arbeitgeberinnen- und Arbeitgebersicht, aus Teamperspektive, aus Sicht der Führungskraft sowie aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive.</p> <p>Die Studierenden werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, Daten- und Schriftquellen zum Thema „Alter und Beruf“ zu finden und auszuwerten, • allgemeine und persönlich vorhandene Altersbilder, Einstellungen und Verhaltensweisen gegenüber älteren Menschen in der Arbeitswelt thematisieren und reflektieren, • altersbedingte Privilegien und Diskriminierungen aus Perspektiven älterer und jüngerer Personen betrachten, • Potenziale, Einschränkungen und Bedürfnisse älterer und alter Menschen im Berufsleben erkennen können, • Kenntnisse darüber erwerben, wie das Arbeitsumfeld für ältere Beschäftigte gestaltet werden kann, und • ihre Verantwortung für das Thema im späteren Berufsleben reflektieren. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Thema betreffende Daten- und Faktenquellen zu finden und diese Angaben zu interpretieren, • die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die gesellschaftliche Entwicklung und im Besonderen auf die Arbeitswelt zu verstehen, • Herausforderungen einer alternden Gesellschaft auf die Arbeitswelt insgesamt sowie auf einzelne Bereiche der Arbeitswelt zu erkennen sowie • verschiedene Perspektiven, z.B. aus Sicht einer Führungskraft, einer Arbeitgeberin oder eines Arbeitnehmers bezüglich des Themas einzunehmen und die Bedarfe und Ansprüche der jeweiligen Akteure zu erkennen und zu verstehen. <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Altern in der Arbeitswelt – neue Aufgaben für Betriebe, Führungskräfte und Teams (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Recherche und Interpretation von empirischen Daten zum Thema Alter • Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen sowie der persönlichen Einstellung zum Thema Alter und Arbeit in der Gruppe 	

<ul style="list-style-type: none"> • Einnahme verschiedener Perspektiven zum Thema und Meinungsaustausch dazu im Kurs • Erarbeitung von Möglichkeiten zur Integration von älteren Personen am Arbeitsplatz innerhalb der Veranstaltung 	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-24: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften <i>English title: Leadership Skills: Ageing Societies</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit dem kollektiven Altern in Deutschland und Europa steht die Gesellschaft vor einem tieferehenden sozialen und strukturellen Wandel.</p> <p>Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden bestehende und zukünftige Herausforderungen kennen und erarbeiten gemeinsam die damit verbundenen individuellen und gesamtgesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten.</p> <p>Dabei werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • empirische Daten zum Thema Alter und Gesellschaft recherchieren, auswerten und gemeinsam im Kurs interpretieren, • die Auswirkungen einer alternden Gesellschaft aus staatlicher Perspektive betrachten, • die gesellschaftlichen und die eigenen, individuellen Altersbilder (und Vorurteile) in der Veranstaltung zusammen reflektieren, • wissenschaftliche Alterstheorien, Altersbilder sowie Normen und Regeln im Umgang mit Alter in unserer Gesellschaft kennenlernen, • Formen von Altersdiskriminierung identifizieren, • Alter als eine (Kern-)Dimension des Diversitymanagements betrachten und • zusammen themenbezogene individuelle und gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten. <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen zum Thema Alter zu finden und wissenschaftlich auszuwerten, • Auswirkungen einer alternden Gesellschaft zu benennen, • praktische Fälle aus theoretischer Perspektive zu betrachten, • die Bedeutung der Dimension Alter für das Diversitymanagement aufzuzeigen, • individuelle Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für konkrete Herausforderungen zum Thema Alter und Gesellschaft auszuarbeiten und • die eigene Haltung zu Alter und Altern bewusst wahrzunehmen und ihren Einfluss auf eigene Entscheidungen und Denkweisen zu reflektieren. <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Alternde Gesellschaften (Seminar)	
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.</p>	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-25: Führungskompetenz: Resilienz stärken</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Strengthening Resilience</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aus der zunehmenden Komplexität unserer Umwelt resultieren vielschichtige, sich stetig ändernde und oftmals als diffizil wahrgenommene Anforderungen an unser Studien-, Berufs- und Privatleben. Diese können als belastend erlebt werden und eine (allgemeine) Überforderung zur Folge haben. Das Vorhandensein von Resilienz kann dem entgegenwirken. Resilienz ist die individuelle psychische Stärke und Haltung eines Menschen, die es ihm ermöglicht, Herausforderungen, wie etwa Belastungen während des Studiums oder der Arbeitswelt, aber auch schwierige Lebensumstände und Krisen, ohne psychische Beeinträchtigungen zu überstehen.</p> <p>Es handelt sich um eine komplexe (Reserve-)Fähigkeit, deren Ausprägung individuell unterschiedlich ist und die sich im Laufe des Lebens verändern kann – Resilienz ist keine statische Größe. Vielmehr kann sie verändert, trainiert und gestärkt werden.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die historischen Entwicklungen der Resilienzforschung erhalten, • aktuelle theoretische Erkenntnisse zum Thema und verschiedene Erklärungsmodelle kennenlernen, • Methoden zur Stärkung der Anpassungs-, Veränderungs-, und Widerstandskraft kennenlernen und gemeinsam in der Gruppe anwenden, • ihr persönliches Resilienzprofil erarbeiten, • das Thema Resilienz im Kontext von Studium und Beruf gemeinsam erarbeiten und • die Bedeutung von Resilienz aus Perspektive einer Führungskraft diskutieren. <p>Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen, die ihnen in ihrem studentischen Lebenszusammenhang, aber auch in zukünftigen beruflichen Feldern sehr nützlich sein können. Als potenzielle Führungskräfte lernen sie auf die eigene psychische Gesundheit besser zu achten und die Gesundheit von Mitarbeitenden unter Resilienzaspekten zu fördern.</p> <p>In diesem Modul werden schwerpunktmäßig Methoden- und Selbstkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Resilienz stärken (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die historische Entwicklungen der Resilienzforschung und aktuelle theoretische Erkenntnisse zum Thema Resilienz • Vorstellung von Methoden zur Stärkung der Anpassungs-, Veränderungs- und Widerstandskraft • Erarbeitung des persönlichen Resilienzprofils • Auseinandersetzung mit dem Thema Resilienz in Studium und Beruf • Abschlussdiskussion 	

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.</p>		3 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-26: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten <i>English title: Leadership Skills: B2B Sales and Distribution in Academic Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Vertrieb stark erklärungsbedürftiger Produkte und Dienstleistungen zwischen Unternehmen (Business to Business / Abkürzung: B2B) wird aufgrund der voranschreitenden Globalisierung und Digitalisierung sowie einer Verschärfung des Wettbewerbs zunehmend komplexer. Von Personen in akademischen Handlungsfeldern mit Vertriebsfunktion werden daher sehr hohe fachliche, soziale und kommunikative Kompetenzen gefordert. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren gemeinsam ihr Verständnis vom B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten, • erhalten einen Überblick über den gesamten Vertriebsprozess, • lernen konkrete Vertriebsbereiche in akademischen Handlungsfeldern kennen, • bearbeiten in der Gruppe die Themen Kommunikation, Konfliktmanagement sowie Verantwortungsbereitschaft und -befähigung im Kontext des Vertriebsprozesses und • lernen, wie der Vertrieb bei der Darstellung der eigenen Kompetenzen (bereits in der Bewerbungsphase) beginnt und mit der Übernahmen von Verantwortung zur täglichen Aufgabe gehört. In diesem Modul werden neben den grundlegenden Methodenkompetenzen schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen vermittelt und bearbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: B2B-Vertrieb in akademischen Kontexten (Seminar)		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch die regelmäßige Teilnahme und anhand einer 10-minütigen Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse sowie einer schriftlichen Ausarbeitung mit maximal 5 Seiten Umfang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		2 C
Modul SK.AS.FK-27: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement <i>English title: Requirements for the Certificate in Project Management</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, den Studierenden grundlegende und wissenschaftlich fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zum Projektmanagement zu vermitteln. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden. Die Anwendung des Gelernten und dessen Reflexion geschieht im Rahmen der Umsetzung eines realen Projektauftrags in Kooperation mit einer Organisation. Die erworbenen Kompetenzen werden mit dem Zertifikat „Projektmanagement“ bescheinigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Projektmanagement (Seminar)		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Umsetzung eines realen Projektauftrags (Praxisprojekt) Prüfungsanforderungen: Nach Abschluss des letzten erforderlichen Moduls des Zertifikatsprogramms reichen die Studierenden ihr Lernportfolio (schriftliche Reflexion der erforderlichen Zertifikatsmodule und des Praxisprojekts im Umfang von bis zu 15 Seiten) ein und legen anschließend die Zertifikatsprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs im Umfang von ca. 15 Minuten ab.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinator/-in Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module	Empfohlene Vorkenntnisse: siehe Zugangsvoraussetzungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-01a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede <i>English title: Communication Skills: Theory of Speech</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Veranstaltungen dieses Moduls bieten eine Einführung in Theorie und Praxis der Rederhetorik. Zum einen steht die Rhetorik als wissenschaftliche Disziplin im Vordergrund. Die Teilnehmenden verschaffen sich zunächst einen Überblick über die Systematik der Rhetorik. Dabei wird die Herkunft von Begriffen und Konzepten aus der Antike ebenso zu erschließen sein wie Erkenntnisse der neueren Forschung aufgegriffen werden. Themen sind z.B. unterschiedliche Redegattungen, rhetorische Stilistik, rhetorische Wirkungsmittel. Anhand eines Textkorpus aus historischen und zeitgenössischen Reden werden Prinzipien der Rhetorik dargestellt. Das Modul folgt der Erkenntnis Gadammers von der Ubiquität der Rhetorik. Aus verschiedenen Blickwinkeln gibt es Einsicht in Techniken und Strategien rhetorischer Kommunikation im gesellschaftlichen, beruflichen sowie privaten Alltag. Es gilt, den Einsatz rhetorischer Kommunikation im Reden anderer zu erkennen, aber auch, diese selbst anzuwenden. Die ethische Verantwortung beim Einsatz rhetorischer Kommunikation in einer demokratischen Gesellschaft erweist sich als eine unabdingbare Anforderung. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse hierzu werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: die Rhetorizität von konkreten Kommunikationshandlungen erkennen, differenziert mittels der Fachterminologie darstellen und kritisch beurteilen. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-01b: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (mit Hausarbeit)</p> <p><i>English title: Communication Skills: Theory of Speech (with Term Paper)</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Veranstaltungen dieses Moduls bieten eine Einführung in Theorie und Praxis der Rederhetorik. Zum einen steht die Rhetorik als wissenschaftliche Disziplin im Vordergrund. Die Teilnehmenden verschaffen sich zunächst einen Überblick über die Systematik der Rhetorik. Dabei wird die Herkunft von Begriffen und Konzepten aus der Antike ebenso zu erschließen sein wie Erkenntnisse der neueren Forschung aufgegriffen werden. Themen sind z.B. unterschiedliche Redegattungen, rhetorische Stilistik, rhetorische Wirkungsmittel.</p> <p>Anhand eines Textkorpus aus historischen und zeitgenössischen Reden werden Prinzipien der Rhetorik dargestellt. Das Modul folgt der Erkenntnis Gadamers von der Ubiquität der Rhetorik. Aus verschiedenen Blickwinkeln gibt es Einsicht in Techniken und Strategien rhetorischer Kommunikation im gesellschaftlichen, beruflichen sowie privaten Alltag. Es gilt, den Einsatz rhetorischer Kommunikation im Reden anderer zu erkennen, aber auch, diese selbst anzuwenden. Die ethische Verantwortung beim Einsatz rhetorischer Kommunikation in einer demokratischen Gesellschaft erweist sich als eine unabdingbare Anforderung. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren gemeinsam in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse dazu werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Einblick in die Systematik der Rhetorik; die Rhetorizität von konkreten Kommunikationshandlungen erkennen, differenziert mittels der Fachterminologie darstellen und kritisch beurteilen. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Rede (mit Hausarbeit) (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme.</p>	
---	--

<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	<p>4 C</p>
--	------------

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit der schriftlichen Hausarbeit und dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-02a: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs <i>English title: Communication Skills: Theory of Oral Interaction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aus anthropologischer, sprechwissenschaftlicher, literaturwissenschaftlicher und sozialpsychologischer Perspektive nähert sich dieses interdisziplinär angelegte Modul dem Kommunikationsphänomen „Gespräch“. Es gilt ein differenziertes Verständnis davon zu entwickeln, welche Funktionen dieser fundamentalen Form der zwischenmenschlichen Verständigung zugeschrieben werden. An konkreten Beispielen aus der Alltagskommunikation und der Literatur werden die unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Gesprächstheorien überprüft und kritisch zueinander in Beziehung gesetzt. Besondere Varianten des Gesprächs, die aktuell großes Interesse erfahren, wie z.B. Moderation, Mediation oder Verhandeln, werden ebenfalls in die Diskussion einbezogen. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: differenziertes Verständnis unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Gesprächstheorien; Erkennen der Rhetorizität von konkreten Kommunikationshandlungen; Darstellung und kritische Beurteilung mittels der Fachterminologie; Erweiterung der eigenen Gesprächskompetenz. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-02b: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (mit Hausarbeit) <i>English title: Communication Skills: Theory of Oral Interaction (with Term Paper)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aus anthropologischer, sprechwissenschaftlicher, literaturwissenschaftlicher und sozialpsychologischer Perspektive nähert sich dieses interdisziplinär angelegte Modul dem Kommunikationsphänomen „Gespräch“. Es gilt ein differenziertes Verständnis davon zu entwickeln, welche Funktionen dieser fundamentalen Form der zwischenmenschlichen Verständigung zugeschrieben werden. An konkreten Beispielen aus der Alltagskommunikation und der Literatur werden die unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Gesprächstheorien überprüft und kritisch zueinander in Beziehung gesetzt. Besondere Varianten des Gesprächs, die aktuell großes Interesse erfahren, wie z.B. Moderation, Mediation oder Verhandeln, werden ebenfalls in die Diskussion einbezogen. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: differenziertes Verständnis unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Gesprächstheorien; Erkennen der Rhetorizität von konkreten Kommunikationshandlungen; Darstellung und kritische Beurteilung mittels der Fachterminologie; Erweiterung der eigenen Gesprächskompetenz. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben. .		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs (mit Hausarbeit) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme.		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit der schriftlichen Hausarbeit und dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 4	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-03a: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation <i>English title: Communication Skills: Theory of Argumentation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Argumentation ist ein Kommunikationsmodus, der charakteristisch für den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch des Alltags ist. Argumentative Strukturen begegnen uns in interpretativen oder kritischen Texten; jeder wendet sie in Diskussionen an. Argumentative Strukturen bestimmen das menschliche Denken. Das Seminar gibt Gelegenheit, theoretische Ansätze zur Beschreibung von Argumentation kennenzulernen. Dabei spielen Fragen sowohl nach der sprachlichen Einbettung argumentativer Strukturen als auch nach deren Funktion in mündlicher und schriftlicher Kommunikation eine wesentliche Rolle. Es wird darüber hinaus gezeigt, wodurch argumentative Kommunikation an Überzeugungskraft gewinnt. Anhand von Übungen wird die praktische Relevanz argumentationstheoretischer Kenntnisse erkennbar. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Strukturen und Inhalte von Argumentation klar erkennen, analysieren und differenziert mittels der Fachterminologie darstellen und kritisch beurteilen. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-03b: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (mit Hausarbeit) <i>English title: Communication Skills: Theory of Argumentation (with Term Paper)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Argumentation ist ein Kommunikationsmodus, der charakteristisch für den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch des Alltags ist. Argumentative Strukturen begegnen uns in interpretativen oder kritischen Texten; jeder wendet sie in Diskussionen an. Argumentative Strukturen bestimmen das menschliche Denken. Das Seminar gibt Gelegenheit, theoretische Ansätze zur Beschreibung von Argumentation kennenzulernen. Dabei spielen Fragen sowohl nach der sprachlichen Einbettung argumentativer Strukturen als auch nach deren Funktion in mündlicher und schriftlicher Kommunikation eine wesentliche Rolle. Es wird darüber hinaus gezeigt, wodurch argumentative Kommunikation an Überzeugungskraft gewinnt. Anhand von Übungen wird die praktische Relevanz argumentationstheoretischer Kenntnisse erkennbar. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Strukturen und Inhalte von Argumentation klar erkennen, analysieren und differenziert mittels der Fachterminologie darstellen und kritisch beurteilen. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation (mit Hausarbeit) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme.		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit der schriftlichen Hausarbeit und dem Portfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge) den Nachweis, dass sie Kompetenzen zu theoretischen Fragestellungen aus dem Fachgebiet erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-04a: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik <i>English title: Communication Skills: History of Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul soll ein Überblick über die Systematik der Rhetorik erarbeitet werden. Dabei werden die Herkunft von Begriffen und Konzepten aus der Antike ebenso erschlossen, wie Erkenntnisse der neueren Forschung. Themen sind z.B. unterschiedliche Redegattungen, rhetorische Stilistik, rhetorische Wirkungsmittel. Außerdem wird die Rhetorik als wissenschaftliche Disziplin dargestellt. Im Vordergrund des Interesses stehen dabei die unterschiedlichen Bedeutungen, die der Begriff „Rhetorik“ erfahren hat. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Überblick über die Systematik der antiken und neueren Rhetorik; Erweiterung der eigenen rhetorischen Fähigkeiten. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 10 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der Systematik der antiken und neueren Rhetorik durch ein Portfolio.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-04b: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (mit Hausarbeit) <i>English title: Communication Skills: History of Rhetoric (with Term Paper)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul soll ein Überblick über die Systematik der Rhetorik erarbeitet werden. Dabei werden die Herkunft von Begriffen und Konzepten aus der Antike ebenso erschlossen, wie Erkenntnisse der neueren Forschung. Themen sind z.B. unterschiedliche Redegattungen, rhetorische Stilistik, rhetorische Wirkungsmittel. Außerdem wird die Rhetorik als wissenschaftliche Disziplin dargestellt. Im Vordergrund des Interesses stehen dabei die unterschiedlichen Bedeutungen, die der Begriff „Rhetorik“ erfahren hat. Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden präsentieren regelmäßig in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei rhetorische Prinzipien in die Praxis um. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Die Seminargruppe gibt hierzu Feedback. Überblick über die Systematik der antiken und neueren Rhetorik; Erweiterung der eigenen rhetorischen Fähigkeiten. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Geschichte der Rhetorik (mit Hausarbeit) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 10 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme.		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der Systematik der antiken und neueren Rhetorik durch ein Portfolio und eine Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-06a: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen</p> <p><i>English title: Communication Skills: Introduction to Speech Communication Theory</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. Sprechwissenschaft wird dabei als transdisziplinäres Fach erkennbar, das in eine Vielzahl anderer Einzelwissenschaften hineinreicht, die sich ebenfalls mit mündlicher Kommunikation beschäftigen. Die Sprecherziehung stellt das Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft dar. Da das Modul Studierende aller Fakultäten anspricht und deswegen von sehr unterschiedlichen Voraussetzungen im Wissen und in der Erfahrung im Umgang mit Methodiken ausgehen muss, bilden insbesondere Anschaulichkeit und Anwendungsorientierung die didaktischen Prinzipien. Verständnis für die Besonderheiten interdisziplinärer Forschung (Austausch über Terminologie, Modelle usw.) und daraus resultierend interdisziplinäre Diskussionsfähigkeit werden gemeinsam entwickelt und regelmäßig reflektiert. Verständnis des transdisziplinären Ansatzes der Sprechwissenschaft.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Verständnis des transdisziplinären Ansatzes der Sprechwissenschaft und der Besonderheiten interdisziplinärer Forschung anhand einer Präsentation (mit zusammenfassendem Handout) zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-06b: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliche Grundlagen (mit Hausarbeit) <i>English title: Communication Skills: Introduction to Speech Communication Theory (with Term Paper)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. Sprechwissenschaft wird dabei als transdisziplinäres Fach erkennbar, das in eine Vielzahl anderer Einzelwissenschaften hineinreicht, die sich ebenfalls mit mündlicher Kommunikation beschäftigen. Die Sprecherziehung stellt das Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft dar. Da das Modul Studierende aller Fakultäten anspricht und deswegen von sehr unterschiedlichen Voraussetzungen im Wissen und in der Erfahrung im Umgang mit Methodiken ausgehen muss, bilden insbesondere Anschaulichkeit und Anwendungsorientierung die didaktischen Prinzipien. Verständnis für die Besonderheiten interdisziplinärer Forschung (Austausch über Terminologie, Modelle usw.) und daraus resultierend interdisziplinäre Diskussionsfähigkeit werden gemeinsam entwickelt und regelmäßig reflektiert. Verständnis des transdisziplinären Ansatzes der Sprechwissenschaft. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprechwissenschaftliche Forschungsfelder (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme.		
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Verständnis des transdisziplinären Ansatzes der Sprechwissenschaft und der Besonderheiten interdisziplinärer Forschung anhand einer Präsentation (mit zusammenfassendem Handout) zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet. Außerdem verfassen sie eine Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-07: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Basisprozesse im ästhetischen Kontext <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Basic Processes in an Aesthetic Context</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt. Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft wird entwickelt; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Basisprozesse im ästhetischen Kontext (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-08: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium - Basisprozesse im sprechtherapeutischen Kontext <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Basic Processes of Communication within Speech Therapy</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt. Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder. Die vermittelten Inhalte werden auszugsweise und an den jeweiligen Fachgebieten orientiert erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium - Basisprozesse im sprechtherapeutischen Kontext (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-09: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprecherzieherische Fachgeschichte <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: History of Communication Education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen Überblick über die historische Entwicklung des Faches „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“, seiner Fachgebiete und dessen wichtigster Vertreterinnen und Vertreter. Sie lernen, das Fach gegen verwandte Disziplinen abzugrenzen und für ihre eigene, zukünftige Arbeit einen Standpunkt zu entwickeln. Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder. Die vermittelten Inhalte werden auszugsweise und an den jeweiligen Fachgebieten orientiert erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprecherzieherische Fachgeschichte (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-10: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Basisprozesse im rhetorischen Kontext <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Basic Processes of Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne rhetorische Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Basisprozesse im rhetorischen Kontext (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme am Kurs. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-11: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprechbildung <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Speech Formation.</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt, hier das Teilgebiet Sprechbildung. Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprechbildung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Studierenden, die mindestens drei Module im Bereich Kommunikative Kompetenz absolviert haben.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-12: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Rhetorik</p> <p><i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Rhetoric</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt, hier das Teilgebiet Rhetorik.</p> <p>Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Rhetorik (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>Studierenden, die mindestens drei Module im Bereich Kommunikative Kompetenz absolviert haben.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>unregelmäßig</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-13: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprechtherapie <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Speech Therapy</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt, hier das Teilgebiet Sprechtherapie. Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder. Die vermittelnden Inhalte werden in einander aufbauenden Praxissequenzen erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Sprechtherapie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Studierende, die mindestens drei Module im Bereich Kommunikative Kompetenz absolviert haben.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-14: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Ästhetik und Medienrhetorik</p> <p><i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Aesthetics and Media Rhetoric</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Sprechwissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen mündlich realisierter Kommunikationsprozesse. Sie bezieht sowohl die Vorgänge beim Sprechen als auch beim Hören/Verstehen in ihre Untersuchungen ein. Erforscht werden die situativen, personalen und sprachlichen Bedingungen, Voraussetzungen und Konstituenten sowie mögliche Störungen.</p> <p>In Veranstaltungen dieses Moduls werden einzelne Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft vertiefend behandelt, hier die Teilgebiete Ästhetik und Medienrhetorik.</p> <p>Verständnis für den transdisziplinären Ansatz der Sprechwissenschaft; Übertrag dieser Kenntnisse in konkrete sprecherzieherische Anwendungsfelder.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden in aneinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwissenschaftliches Kolloquium: Ästhetik und Medienrhetorik (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 3 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die Kenntnisse einzelner Aspekte der Sprecherziehung als Anwendungsfeld der Sprechwissenschaft über ein Lernportfolio (schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge).</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Studierende, die mindestens drei Module im Bereich Kommunikative Kompetenz absolviert haben.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-15: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher <i>English title: Communication Skills: Colloquium in Speech Communication Theory: Aesthetics and Media Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird ein Überblick über die physiologischen Prozesse gegeben, die sprechsprachliche Kommunikation ermöglichen. Dazu gehören Grundkenntnisse über das komplexe Zusammenspiel von Atmung, Stimmgebung und Artikulation, Kenntnisse über die Physiologie des Hörens sowie die mit der Sprach- und Sprechproduktion verbundenen Vorgänge im zentralen Nervensystem. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die sprecherzieherisch tätig sein werden und darüber hinaus an alle, für die Kenntnisse über die physiologischen Prozesse der Sprechproduktion und -rezeption relevant werden können, wie z.B. für Berufssprecherinnen und -sprecher oder Menschen in Lehr- und Lernkontexten. Überblickswissen über Anatomie und Physiologie sowie die Funktion und das komplexe Zusammenspiel der am Sprechen und Hören beteiligten Organe inklusive Grundlagenwissen über die Steuerung und Verarbeitung im zentralen Nervensystem. Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der physiologischen Prozesse der mündlichen Kommunikation durch eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-16: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen <i>English title: Communication Skills: Introduction to Speech and Communication Disorders</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis der in Modul SK.AS.KK.15 "Physiologie des Sprechens für Berufssprecherinnen und Berufssprecher" erworbenen Kenntnisse der Anatomie und Physiologie der am Sprechen beteiligten Organe werden in diesem Modul Kenntnisse über Störungen und Trainingsmöglichkeiten des Sprechens vermittelt. Dabei werden sprecherzieherische Ansätze zur Sprechbildung vorgestellt und die Möglichkeiten und Grenzen sprecherzieherischen Handelns aufgezeigt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die selber sprecherzieherisch tätig sein werden, darüber hinaus an alle, für die Kenntnisse über die physiologischen Prozesse der Sprechproduktion und -rezeption relevant werden können, wie z.B. für Berufssprecherinnen und -sprecher oder Menschen in Lehr- und Lernkontexten. Kenntnisse über die Pathologie des Sprechens, wie z. B. Störungen der Stimme, des Sprechens und des Redeflusses sowie über Ansätze zur Sprechbildung und Therapie im Rahmen sprecherzieherischen Handelns. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Sitzungen regelmäßig und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Sprach- und Sprechstörungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse in Pathologie des Sprechens und sprecherzieherische Behandlungsmöglichkeiten des Sprechens durch eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-19: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation <i>English title: Communication Skills: Nonverbal Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen einen Überblick über die Systematik der nonverbalen Kommunikationsmittel und reflektieren Interpretations-Ansätze dazu kritisch. Praktische Übungen schärfen die Bewusstheit für die eigene nonverbale Performanz und ermöglichen eine Erweiterung des persönlichen körpersprachlichen und stimmlichen Auftretens. Sicherheit in der Analyse und dem Einsatz nonverbalen Verhaltens und Handelns. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Nonverbale Kommunikation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Analyse non-verbaler Verhaltens und Handelns in einer Kommunikationssituation unter Anwendung der im Seminar erarbeiteten Instrumente und Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-21: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten <i>English title: Communication Skills: Introductory Module: Voice - Speech - Body Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprechen ist eine Grundfunktion der mündlichen Kommunikation. (Stimmlichsprecherische) Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit gehören nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern vor allem auch im privaten und beruflichen Kontext zu den besonders wichtigen Kompetenzen des zwischenmenschlichen Umgangs. Berufe, die häufigen und/oder intensiven Kontakt mit anderen Menschen mit sich bringen, sind immer auch Sprechberufe. Zum Zweck einer physiologisch angemessenen, ökonomischen und wirkungsvollen sprecherischen Kommunikation werden wissenschaftliche Erkenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen vermittelt und diese anhand einer Vielzahl von aufeinander aufbauenden Überungssequenzen trainiert und gemeinsam reflektiert. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Medienzertifikates. Kenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen, physiologisch richtigen und effektiven Einsatz von Stimme und Sprechen, sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Basismodul Stimme - Sprechen - Auftreten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 10 Min., und schriftliche Reflexion als Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Kenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen werden anhand einer Präsentation mit mündlicher Analyse und schriftlicher Reflexion nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-22: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation <i>English title: Communication Skills: Voice as a Tool of Authentic Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Wahrhaftigkeit / Authentizität ist ein wichtiges Lernziel für die berufliche Weiterbildung. Über die Stimme werden immer auch Gefühle und „Stimmungen“ transportiert. Die Zuhörer und Zuhörerinnen reagieren spontan, intuitiv und gefühlsmäßig auf die Stimme von Gesprächspartnern oder Rednerinnen und Rednern. Durch Sprechen und Hören, verbunden mit der Freude am Ausdruck, wird in diesem Modul eine klare, resonanzreiche Stimme entwickelt. Personale Authentizität bewegt sich aber auch im Spannungsfeld des situativen Kontextes. Mit Hilfe von erlebnisaktivierenden Methoden werden Kommunikationssituationen aus dem (beruflichen oder studentischen) Alltag der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bearbeitet und im Hinblick auf akademische Arbeitskontexte gemeinsam reflektiert. Dieses Modul ist Wahlpflichtmodul zum Erwerb des Medienzertifikates. Ziel ist der Erwerb neuer stimmlicher Ausdrucks- und Verhaltensmöglichkeiten im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: SK.AS.KK-22.Mp: Kommunikative Kompetenz: Stimme als Mittel authentischer Kommunikation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 10 Min., und schriftliche Reflexion als Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur sowie aktive und regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Kenntnisse über Stimm- und Sprechfunktionen werden anhand einer Präsentation mit mündlicher Analyse und schriftlicher Reflexion nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-23: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen</p> <p><i>English title: Communication Skills: Speaking with Conviction</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung sprecherischer Ausdrucksmöglichkeiten • Kenntnis sprecherischer Interpretationsmöglichkeiten literarischer Texte und deren Wirkung anhand sprechwissenschaftlicher Theorien und Modelle • Kenntnis der Sprechausdrucksmerkmale • sprecherische Textinterpretationen selbst vorbereiten und angemessen vortragen können • Sicherheit im Vortrag gewinnen • Übertrag auf Präsentations- und Gesprächssituationen in akademischen Berufsfeldern • gezielter Einsatz stimmlich-sprecherischer und körperlicher Mittel im Vortrag literarischer Texte und in Kommunikationssituationen • praktische Erweiterung der sprecherischen und wirkungsspezifischen Gestaltungsfähigkeit im Vortrag literarischer Texte sowie in Rede- und Gesprächssituationen • Erarbeitung dieser Kompetenzen anhand von aufeinander aufbauenden Übungssequenzen und gemeinsamer Reflexion <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Ausdrucksvoll sprechen (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 10 Min., und schriftliche Reflexion als Handout, max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Präsentation eines ästhetischen Textes, in dem stimmlich-sprecherische Mittel gezielt eingesetzt werden, verbunden mit einer mündlichen Analyse und einer schriftlichen Reflexion.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-24: Kommunikative Kompetenz: Stimme und Sprechen für die Bühne <i>English title: Communication Skills: Speaking and Voice Projection on Stage</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die stimmlich-sprecherische Gestaltungsfähigkeit ist ein wichtiges kommunikatives Werkzeug. Im Kontext der Theaterbühne ist ihr gezielter Einsatz eine zentrale Fähigkeit. Auch die Sprechtechnik unterliegt bei einem Bühnenauftritt besonders hohen Anforderungen. Deshalb wird anhand der Situation Theaterbühne eine besondere Leistungsfähigkeit in sprecherischer und paralingualer Hinsicht geschult. Physiologisch richtige und effektive Nutzung der Stimme und Sprechtechnik vor großen Gruppen. Variabler und gezielter Einsatz paralingualer Merkmale. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben,		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Stimme und Sprechen für die Bühne (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation eines literarischen Textes, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kompetenzen im gezielten Einsatz stimmlicher und paralingualer Merkmale durch die Durchführung und Analyse der Präsentation eines literarischen Textes.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-27: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag <i>English title: Communication Skills: Oral Presentations and Lectures</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt Einblick in die systematischen Grundlagen der Rhetorik. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung eines Sachreferats oder eines Vortrags hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige Rolle, um Wirkung zu erzielen. Der Einsatz von Medien (PowerPoint-Präsentation, OHP, Tafel u.a.) wird geübt. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauenden Übungssequenzen erprobt und gemeinsam reflektiert. Sachreferat entsprechend den rhetorischen Kategorien vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten; wirkungsvoller Einsatz von Medien z.B. zur Visualisierung. Einsatz dieser Medien in Studium und in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Referat und Vortrag (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Vortragssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Präsentation und Analyse eines selbstständig vorbereiteten Referats oder Vortrags unter Einsatz von Medien nach den erarbeiteten rhetorischen Kriterien: Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten, inhaltliche Verständlichkeit.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-29: Kommunikative Kompetenz: Agrarwissenschaftliche Vorträge halten <i>English title: Communication Skills: Oral Presentations in Agricultural Science</i>		2 C 1,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt Einblick in die systematischen Grundlagen der Rhetorik. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung eines agrarwissenschaftlichen Vortrags hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige Rolle, um Wirkung zu erzielen. Der Einsatz von Medien (PowerPoint-Präsentation, OHP, Tafel u.a.) wird geübt. Einen wissenschaftlichen Vortrag entsprechend den rhetorischen Kategorien der fünf Erarbeitungsschritte vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten; wirkungsvoller Einsatz von Medien z.B. zur Visualisierung. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Agrarwissenschaftliche Vorträge halten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Vortragssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Präsentation und Analyse eines selbstständig vorbereiteten agrarwissenschaftlichen Vortrags unter Einsatz von Medien nach den erarbeiteten rhetorischen Kriterien: Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten, inhaltliche Verständlichkeit.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-30: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede <i>English title: Communication Skills: Certification Course in Rhetoric - Free Speaking</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede" gibt in Theorie und Praxis einen Einblick in die systematischen wissenschaftlichen Grundlagen der Rhetorik und führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Formen, Strukturen, Methoden und Anwendungsbereiche der Freien Rede ein. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung einer Rede hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen und dabei insbesondere fundiert eine Meinung zu begründen und zu vertreten. Daneben werden auch die nonverbalen Mittel der Kommunikation in ihrer rhetorischen Funktion berücksichtigt. Rede entsprechend den rhetorischen Kategorien der fünf Erarbeitungsschritte vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten. Verständnis der systematischen Grundlagen der Rhetorik. Einsatz dieser Kompetenzen in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Rede, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in systematischen Grundlagen der Rhetorik, in Sicherheit und Angemessenheit im Auftreten sowie auf verständliche Darstellung mit der Präsentation einer in fünf Erarbeitungsschritten vorbereiteten freien Rede.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-31: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation <i>English title: Communication Skills: Certification Course in Rhetoric - Argumentation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation" zum Erwerb des Rhetorikzertifikats führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Strukturen und Anwendungsbereiche von Alltagsargumentation ein. Mittels ausgewählter Aspekte der rhetorisch und philosophisch fundierten Argumentationstheorie wird die Funktion von Argumentation in der wissenschaftlichen Diskussion, im beruflichen und privaten Leben thematisiert. Die Studierenden lernen Argumentationstechniken kennen, die sie in Diskussionen, Debatten oder Verhandlungen selbst einsetzen können. Die Ausrichtung der Argumentation an den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern und die Berücksichtigung der spezifischen Situation spielt dabei eine herausgehobene Rolle und wird in der Gruppe erprobt und gemeinsam reflektiert. Als funktionales und ethisches Ziel des Argumentierens gilt das Überzeugen. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Rhetorikzertifikates. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Argumentationen von anderen kommunikativen Handlungen unterscheiden; Argumentationsmuster (in Alltagssituationen) sowohl erkennen als auch selbst anwenden; Techniken zur besseren Verständigung einsetzen; personen- und situationsbezogen sowie zielorientiert in Rede und Gespräch argumentieren. Einsatz dieser Kompetenzen in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Aufbaukurs Argumentation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 5 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über Kenntnisse von Argumentationsmitteln und -strukturen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächs- und einer Redesequenz.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.AS.KK-30 muss abgeschlossen sein	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Gespräch <i>English title: Communication Skills: Certification Course in Rhetoric: Conversation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul "Gespräch" zum Erwerb des Rhetorikzertifikates wird ein Überblick über Gesprächsformen und -systematik vermittelt und einzelne Formen aus der Vielzahl möglicher Gesprächstypen ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt: Diskussionen, Beratungsgespräche, Streitgespräche, Konfliktgespräche usw. Anhand von Kommunikationsmodellen aus der Psychologie, Soziologie und Sprechwissenschaft werden konkrete Gespräche analysiert. Die Studierenden lernen verschiedene Gesprächstechniken, z.B. Fragen, Paraphrasieren, Aktives Zuhören, kennen und setzen sie praktisch in Gruppenübungen ein. Es wird deutlich, dass erfolgreiche Gespräche einen transparenten, fairen Umgang miteinander voraussetzen. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Gespräche entsprechend den situativen Gegebenheiten vorbereiten; strukturiert, themen- sowie zielorientiert und wertschätzend Gespräche führen; anhand von Kommunikationsmodellen Störungen erkennen und adäquat reagieren. Einsatz dieser Kompetenzen in akademischen Berufskontexten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Gespräch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-34: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln <i>English title: Communication Skills: Argumentation and Negotiation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Argumentieren und Verhandeln" führt mit Hilfe praktischer Übungen in die Strukturen und Anwendungsbereiche von Alltagsargumentation ein. Mittels ausgewählter Aspekte der rhetorisch und philosophisch fundierten Argumentationstheorie wird die Funktion von Argumentation in der wissenschaftlichen Diskussion, im beruflichen und privaten Leben thematisiert. Die Studierenden lernen Argumentationstechniken kennen, die sie in Diskussionen, Debatten oder Verhandlungen selbst einsetzen können. Die Ausrichtung der Argumentation an den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern sowie die Berücksichtigung der spezifischen Situation spielen dabei eine herausgehobene Rolle. Als funktionales und ethisches Ziel des Argumentierens gilt das Überzeugen. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Argumentationen von anderen kommunikativen Handlungen unterscheiden; Argumentationsmuster (in Alltagssituationen) sowohl erkennen als auch selbst anwenden; Techniken zur besseren Verständigung einsetzen; personen- und situationsbezogen sowie zielorientiert in Rede und Gespräch argumentieren. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Rede- oder Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Verhandlungssequenz.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-36: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen <i>English title: Communication Skills: Voice - Speech - Body Language in a Teaching and Study Context</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprechen ist eine Grundfunktion der mündlichen Kommunikation. Stimmlichsprecherische Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit gehören vor allem auch im beruflichen Kontext des Lehramts zu den besonders wichtigen Kompetenzen des zwischenmenschlichen Umgangs. Der Lehrberuf ist im hohen Maße ein Sprechberuf. Zum Zweck einer physiologisch angemessenen, ökonomischen und wirkungsvollen sprecherischen Kommunikation werden wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt und diese kommunikativen Grundfunktionen anhand einer Vielzahl von Übungen trainiert und gemeinsam reflektiert. Physiologisch richtiger und effektiver Einsatz von Stimme und Sprechen; sprecherische Gestaltungsfähigkeit erweitern; Einsatz von Körpersprache und Sprechausdrucksmitteln für den beruflichen Kontext des Lehramts trainieren. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Stimme - Sprechen - Auftreten in Lehr- und Lernsituationen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Anhand der Präsentation einer kurzen Unterrichtssequenz weisen die Studierenden ihre stimmliche und sprecherische Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-37: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen <i>English title: Communication Skills: Communication in a Teaching and Study Context</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien und Modelle werden Gesprächssystematiken, -modelle und -techniken vermittelt. Der Umgang mit Konflikten und Prinzipien des Leitens von Gruppen und der Moderation von Gruppen wird bezogen auf die Unterrichtssituation trainiert und gemeinsam reflektiert. Erweiterung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen für die speziellen Anforderungen im Lehrberuf. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Kommunikation in Lehr- und Lernsituationen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen anhand der Präsentation einer kurzen Unterrichtseinheit den Nachweis, dass sie Gesprächsmodelle und Gesprächstechniken sowie den Umgang mit Konflikten und das Leiten von Gruppen kennengelernt haben und diese Techniken und Modelle auch anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-38: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule <i>English title: Communication Skills: Solving Conflicts in School</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verschiedene wissenschaftliche Modelle, Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung in der Schule kennenlernen. Abgrenzung kooperativer versus durchsetzungsorientierter und konstruktiver versus destruktiver Konfliktlösungsstrategien. In praktischen Rollenspiel-Fallbeispielen die Rolle des Konfliktschlichters in der Schule sowie die verschiedenen Methoden in aufeinander aufbauenden regelmäßigen Übungssequenzen erproben und reflektieren. Kenntnis verschiedener Ansätze zur Konfliktlösung und ihre Anwendung in schulischen Alltagssituationen. Die eigene Konfliktlösungs- und Kooperationsfähigkeit in der Rolle des Konfliktschlichters ausbauen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Konfliktlösung in der Schule (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-39: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten</p> <p><i>English title: Communication Skills: Rhetoric in Legal Contexts</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Sei es vor Gericht, bei Verhandlungen oder in weiteren Tätigkeitsfeldern, die Sprache und eine erfolgreiche Sprachverwendung sind wesentlicher Bestandteil des juristischen Handwerkzeugs. Wirksames Sprechen und Argumentieren lässt sich trainieren. In diesem Modul werden verlässliche Techniken verständlicher und wirkungsvoller Rede vermittelt und im Vortragen vor der Gruppe erprobt.</p> <p>Schwerpunkte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Lampenfieber • Redepfanung • Redeaufbau • Argumentationsstrategien • sprecherische Grundlagen erfolgreicher Wortbeiträge • para- und nonverbale Überzeugungsmittel • psychologische und rhetorische Wirkungsmittel in Rede und Gespräch. <p>Die Vorträge werden von den Teilnehmenden entlang der rhetorischen Kategorien erarbeitet. Die Studierenden lernen Methoden zum Finden und publikumsorientierten Auswählen von Inhalten ebenso kennen wie Strukturmuster und wirkungsvolle sprachliche Gestaltungsmittel. Im freien Vortrag wird das Sprechen vor einer Gruppe trainiert; hierbei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine besondere Rolle.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik in juristischen Kontexten (Seminar)</p> <p>In diesem Kurs kann ausschließlich der Leistungsnachweis gem. § 4 Abs. 1 Ziff. 1 f) NJAG (Lehrveranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen) erworben werden, nicht aber die vorbereitende Leistung zur Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 1 NJAG) oder die Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 2 NJAG) selbst.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: praktische Prüfung (ca. 10 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im situationsangemessenen Einsatz rhetorischer Mittel mit der</p>	<p>3 C</p>

Präsentation einer freien Rede aus dem juristischen Kontext nach den erarbeiteten Kriterien. Durchführung und Analyse einer Rede mit zusammenfassendem Handout.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-40: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext</p> <p><i>English title: Communication Skills: Contract Negotiations in Legal Contexts</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen der Vertragsverhandlungen und berücksichtigt den Interessenausgleich im juristischen Kontext. Schwerpunkte bzw. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben von Juristinnen und Juristen bei der Gestaltung von Rechtsverhältnissen • Interessenorientierung unter Beachtung des geltenden Rechts • Klärung des Anliegens der Parteien • Erarbeitung einer eigenen Sichtweise • Ausarbeitung eines Vertragsentwurfs • Vertragsverhandlungen: <ul style="list-style-type: none"> o die Grundmodelle des Verhandeln o Umgang mit den Verhandlungspartnerinnen und -partnern o Festlegung der Verfahrensregeln o Phasen der Vertragsverhandlung mit Informations-, Argumentations- (z. B. Suche nach kreativen Lösungsmöglichkeiten) und Entscheidungsphase o Verhandeln in asymmetrischen Beziehungen o Erkennen von manipulativem Verhalten o Umgang mit Kommunikationsstörungen • Technik der Vertragsformulierung • Umsetzung praktischer Fallbeispiele im Rollenspiel • gemeinsame Reflexion der Fallbeispiele <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Vertragsverhandlungen im juristischen Kontext (Seminar)</p> <p>In diesem Kurs kann ausschließlich der Leistungsnachweis gem. § 4 Abs. 1 Ziff. 1 f) NJAG (Lehrveranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen) erworben werden, nicht aber die vorbereitende Leistung zur Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 1 NJAG) oder die Studienarbeit (§ 4a Abs. 2 S. 2 NJAG) selbst.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: praktische Prüfung (ca. 10 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), aktive und regelmäßige Teilnahme., unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen bei der Durchführung und Analyse einer Vertragsverhandlung unter</p>	<p>3 C</p>

Anwendung der erlernten Gesprächstechniken und erarbeiteten Kriterien. Durchführung und Analyse einer Verhandlungssequenz mit zusammenfassendem Handout.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-41: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Sprechbildung <i>English title: Communication Skills: Methodology of Speech Formation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul „Didaktik und Methodik der Sprechwissenschaft“ gibt mit seinen Veranstaltungen Einblick in didaktische Modelle und Lerntheorien, die für den Unterricht mit Erwachsenen in verschiedenen institutionellen Kontexten von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden machen sich vertraut mit den Dimensionen des lernerorientierten Unterrichtens in Einzel- und Gruppensituationen sowie dessen Bedeutung in einer Gesellschaft des lebenslangen Lernens. Sie gewinnen Einblick in Planung, Konzeption und Umsetzung von didaktisch-methodischen Elementen im Universitätsunterricht / in der Erwachsenenbildung. In diesem Modul stehen Didaktik und Methodik des Teilgebietes „Sprechbildung“ im Vordergrund. Fundierte Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht/Training, praktischer Einsatz handlungsorientierter Methodik. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Sprechbildung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Falldarstellung, ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die erworbenen Kompetenzen in fundierten Analysefähigkeiten, in Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, in zielgruppenspezifischer Konzeption von Unterricht / Training und im praktischen Einsatz handlungsorientierter Methodik werden mit der mündlichen Darstellung eines Falles und Analyse von Lösungsansätzen nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-42: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Rhetorik <i>English title: Communication Skills: Methodology of Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul „Didaktik und Methodik der Sprechwissenschaft“ gibt mit seinen Veranstaltungen Einblick in didaktische Modelle und Lerntheorien, die für den Unterricht mit Erwachsenen in verschiedenen institutionellen Kontexten von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden machen sich vertraut mit den Dimensionen des lernerorientierten Unterrichtens in Einzel- und Gruppensituationen sowie dessen Bedeutung in einer Gesellschaft des lebenslangen Lernens. Sie gewinnen Einblick in Planung, Konzeption und Umsetzung von didaktisch-methodischen Elementen im Universitätsunterricht / in der Erwachsenenbildung. In diesem Modul stehen Didaktik und Methodik des Teilgebietes „Rhetorik der Rede und des Gesprächs“ im Vordergrund. Fundierte Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht/Training, praktischer Einsatz handlungsorientierter Methodik. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Rhetorik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Falldarstellung, ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die erworbenen Kompetenzen in fundierten Analysefähigkeiten, in Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, in zielgruppenspezifischer Konzeption von Unterricht / Training und im praktischen Einsatz handlungsorientierter Methodik werden mit der mündlichen Darstellung eines Falles und Analyse von Lösungsansätzen nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-43: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik sprechtherapeutischer Prozesse <i>English title: Communication Skills: Methodology of Speech Therapy</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul „Didaktik und Methodik der Sprechwissenschaft“ gibt mit seinen Veranstaltungen Einblick in didaktische Modelle und Lerntheorien, die für den Unterricht mit Erwachsenen in verschiedenen institutionellen Kontexten von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden machen sich vertraut mit den Dimensionen des lernerorientierten Unterrichtens in Einzel- und Gruppensituationen sowie dessen Bedeutung in einer Gesellschaft des lebenslangen Lernens. Sie gewinnen Einblick in Planung, Konzeption und Umsetzung von didaktisch-methodischen Elementen im Universitätsunterricht / in der Erwachsenenbildung. In diesem Modul stehen Didaktik und Methodik des Teilgebiets „Sprechtherapie“ im Vordergrund. Fundierte Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht/Training, praktischer Einsatz handlungsorientierter Methodik. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik sprechtherapeutischer Prozesse (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Falldarstellung, ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die erworbenen Kompetenzen in fundierten Analysefähigkeiten, in Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, in zielgruppenspezifischer Konzeption von Unterricht / Training und im praktischen Einsatz handlungsorientierter Methodik werden mit der mündlichen Darstellung eines Falles und Analyse von Lösungsansätzen nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-44: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Ästhetischen Kommunikation und Medienrhetorik <i>English title: Communication Skills: Methodology of Aesthetic Communication and Media Rhetoric</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul „Didaktik und Methodik der Sprechwissenschaft“ gibt mit seinen Veranstaltungen Einblick in didaktische Modelle und Lerntheorien, die für den Unterricht mit Erwachsenen in verschiedenen institutionellen Kontexten von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden machen sich vertraut mit den Dimensionen des lernerorientierten Unterrichtens in Einzel- und Gruppensituationen sowie dessen Bedeutung in einer Gesellschaft des lebenslangen Lernens. Sie gewinnen Einblick in Planung, Konzeption und Umsetzung von didaktisch-methodischen Elementen im Universitätsunterricht / in der Erwachsenenbildung. In diesem Modul stehen Didaktik und Methodik der Teilgebiete „Ästhetische Kommunikation“ und „Medienrhetorik“ im Vordergrund. Fundierte Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht/Training, praktischer Einsatz handlungsorientierter Methodik. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Didaktik / Methodik der Ästhetischen Kommunikation und Medienrhetorik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Falldarstellung, ca. 10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die erworbenen Kompetenzen in fundierten Analysefähigkeiten, in Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, in zielgruppenspezifischer Konzeption von Unterricht / Training und im praktischen Einsatz handlungsorientierter Methodik werden mit der mündlichen Darstellung eines Falles und Analyse von Lösungsansätzen nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an mindestens zwei Modulen aus dem Bereich Kommunikative Kompetenz.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-45: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation <i>English title: Communication Skills: Teaching and Moderation Skills for Tutors</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul "Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation" lernen Studierende vergleichend Prinzipien der Gruppenleitung und der Moderationsmethode in pädagogischen Kontexten kennen. Moderationstechniken wie Kartenabfrage, Clustern, Szenarien erstellen und Gesprächstechniken werden vorgestellt und praktisch erprobt und die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte koordiniert. Die Moderationsmethode wird als Mittel der Prozessbegleitung vorgestellt. Vergleichend dazu wird das Leiten von Gruppen geübt. Studierende haben in diesem Modul die Gelegenheit, die Rolle der Moderatorin/des Moderators und der Gruppenleiterin/ des Gruppenleiters selbst zu übernehmen und die Moderationssituation gemeinsam in der Gruppe reflektieren. Vergleichend dazu wird deutlich, inwieweit sich Leitung und Moderation von Gruppen unterscheiden und dies für die Lehrsituation problematisiert. Prinzipien zur Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken kennenlernen und situationsadäquat einsetzen. Prinzipien der verständlichen Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte anwenden. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Tutorien leiten: Vermittlungskompetenz und Moderation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 20 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken anhand der Durchführung und Analyse einer Probemoderation im pädagogischen Kontext.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-47: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung <i>English title: Communication Skills: Methodology for Adult Education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung" gibt mit seinen Veranstaltungen Einblick in didaktische Modelle und Lerntheorien, die für den Unterricht mit Erwachsenen in verschiedenen institutionellen Kontexten von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden machen sich vertraut mit den Dimensionen des lernorientierten Unterrichtens in Einzel- und Gruppensituationen sowie dessen Bedeutung in einer Gesellschaft des lebenslangen Lernens. Sie gewinnen Einblick in Planung, Konzeption und Umsetzung von didaktisch-methodischen Elementen im Universitätsunterricht/ in der Erwachsenenbildung. Fundierte Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht/Training, praktischer Einsatz handlungsorientierter Methodik. Die vermittelten Inhalte werden in aufeinander aufbauenden Praxissequenzen regelmäßig erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Unterrichtssequenz, ca. 20 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die erworbenen Kompetenzen in fundierten Analysefähigkeiten hinsichtlich Unterrichtsgestaltung mit Erwachsenen, zielgruppenspezifische Konzeption von Unterricht / Training, im praktischen Einsatz handlungsorientierter Methodik werden mit der mündlichen Darstellung eines Falles und Analyse von Lösungsansätzen nachgewiesen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-48: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und -sprecher <i>English title: Communication Skills: Workshop in Speaking for Prospective Media Spokesmen and -women</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Angehende Berufssprecherinnen und -sprecher (z.B. Rundfunk- und Fernsehjournalistinnen und -journalisten) haben in dieser Veranstaltung Gelegenheit, das Sprechen vor dem Mikrofon zu üben. Die sprecherische Gestaltung von journalistischen Texten steht im Vordergrund. Texte lassen sich nur dann 'gut', d.h. sinnerfassend und sinnvermittelnd lesen bzw. sprechen, wenn sie auch fürs Sprechen konzipiert sind. Deshalb geht es auch darum, selbst zu redigieren (Nachrichten) und eigene Texte (Berichte und Kommentare) zu schreiben. Die Übung wendet sich in erster Linie an Studierende, die bereits Erfahrungen als Mediensprecherinnen und -sprecher gemacht haben bzw. in naher Zukunft ein Praktikum oder Volontariat in einer Sendeanstalt absolvieren wollen. Arbeitsformen sind Partner- und Gruppenarbeit, sowie Feedback im Plenum. Ebenso werden die intensiven Möglichkeiten des Sprachlabors genutzt. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Zertifikats "Mediensprechen". Angemessene sprecherische Gestaltung von verschiedenen Medientexten; Kenntnisse der Leselehre; Abfassen eigener Texte nach den Kriterien des "Schreibens fürs Sprechen"; Besonderheiten des Sprechens am Mikrofon. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecherinnen und -sprecher (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 4 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min., unbenotet), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Abfassen journalistischer Sprechtexte und ihrer angemessenen Präsentation anhand eines Lernportfolios (mit schriftlichen und mündlichen Aufträgen) unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-49: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen <i>English title: Communication Skills: Writing for Speaking</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Verständlichkeit journalistischer Texte unterliegt im Rundfunk anderen Kriterien als in den Printmedien. Gute Sprechbarkeit ist das wichtigste dieser Kriterien. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, ihre Texte für den Rundfunk so zu verfassen, dass sie gut sprechbar und damit auch gut zu verstehen sind. Anhand von aktuellen Beispielen verschiedener Hörfunksender lernen die Teilnehmenden die wichtigsten monologischen Formen des Journalismus kennen: Nachricht, Bericht, Kommentar, Moderation. Es werden Analyse Kriterien und ein Regelwerk zum Verfassen gut sprechbarer Texte vermittelt. Die Sprechbarkeit wird im Seminar praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen erprobt und gemeinsam reflektiert. Dazu werden Fragen der Stimme, des Sprechausdrucks und der Leselehre thematisiert. Dieses Modul ist Pflichtmodul zum Erwerb des Zertifikats "Mediensprechen". Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Analyse und Verfassen von journalistischen Textsorten; Verfassen von Rundfunktexten nach Kriterien des "Schreibens fürs Sprechen". Angemessener Vortrag der eigenen Texte. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Schreiben fürs Sprechen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 5-6 schriftl. Arbeitsaufträge (wöchentliches Verfassen von Medientexten, insg. max. 6 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (Präsentation und Analyse, ca. 10 Min.), unbenotet, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Verfassen journalistischer Sprechtexte und der angemessenen Präsentation mit der Präsentation eines eigenen Textes mit Feedback unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-50: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen <i>English title: Communication Skills: Leading a Journalistic Interview</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende machen sich vertraut mit der Mediensituation und ihren speziellen Erfordernissen. Sie erwerben Wissen über Interviewformen und jeweils situationsädaquate Vorbereitung auf unterschiedliche Personengruppen (Betroffene, Expertinnen / Experten) einschließlich des zu führenden Vorgesprächs. Sie erwerben Kompetenzen in der Gesprächsführung, insbesondere in der Fragetechnik. Darüberhinaus üben sie die sichere angemessene Präsentation am Mikrofon oder vor der Kamera im Hinblick auf die situationsangemessenen Anwendungen der erlernten Techniken. Interviewsituation einordnen, Gesprächstechnik, insbesondere Fragetechnik, Präsentation am Mikrofon oder vor der Kamera und analysieren und reflektieren dies gemeinsam im Kurs. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Journalistische Interviews führen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Interviewsequenz, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über die Präsentation einer Interviewsequenz am Mikrofon oder vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-51: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen <i>English title: Communication Skills: Speaking Roles in Television</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen) ist ein Medium, das auf sprechsprachlicher Kommunikation basiert. Eine weitere Arbeitsgrundlage für die Beschäftigung mit dieser Kommunikationsform in der Sprecherziehung bildet darüber hinaus die rhetorische Fundierung: Medien-Rhetorik wird verstanden als Theorie und Praxis einer komplexen, multimedial vermittelten Mitteilungshandlung, welche das Publikum beeinflussen soll. In den Veranstaltungen dieses Moduls steht die Beschäftigung mit den Charakteristika von Medientextsorten im Vordergrund. Inhaltliche, formale und sprachstilistische Anforderungen journalistischen Textens werden vermittelt und praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen und gemeinsamer Reflexion umgesetzt. Grundlagen der rhetorischen Analyse journalistischer Rundfunktexte, praktische Anwendung journalistischer Schreibregeln, Basiskompetenz hinsichtlich der sprecherischen Präsentation am Mikrofon und vor der Kamera in unterschiedlichen Sprechrollen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Sprechrollen im Fernsehen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Sprechsequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Bereich der sprecherischen Präsentation über die Präsentation eines journalistischen Textes in einer ausgewählten Sprechrolle vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-52: Kommunikative Kompetenz: Moderation von Magazinsendungen <i>English title: Communication Skills: Moderating Magazine Programmes</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Moderatorin/ der Moderator von Magazinsendungen hat in Hörfunk und Fernsehen die Aufgabe, Beiträge miteinander zu verbinden und durch eine Sendung zu führen. In diesem Modul erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rhetorische Prinzipien zum Schreiben von Moderationstexten wie den Aufbau von Moderation und das Schreiben fürs Sprechen sowie das Erstellen von Stichwortkonzepten. Kriterien der Präsentation wie Stimme, Sprechausdruck und Körpersprache werden erarbeitet und praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen erprobt und im Hinblick auf Berufskontexte in den Medien gemeinsam in der Gruppe reflektiert. Verfassen von rhetorisch-angemessenen Moderationstexten und angemessene Präsentation am Mikrofon oder vor der Kamera. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkommunikation: Moderation von Magazinsendungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Moderationssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über die Präsentation einer Moderationssequenz am Mikrofon oder vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-53: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen <i>English title: Communication Skills: Live Television Reports</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden rhetorische Kompetenzen zum journalistischen Genre "Livereportage im Fernsehen" vermittelt. Dazu gehören: Auswahl der Inhalte, Struktur, optische Gestaltung, Stichwortzettel und Präsentation vor der Kamera. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen werden mithilfe von Kamera und Mikrophon auch Livereportagen simuliert und die entstandenen Aufnahmen ausgewertet. Dabei werden folgende Kompetenzen vermittelt: Grundlagen der rhetorischen Analyse; Basiskompetenz hinsichtlich Aufbau, optischer Gestaltung und sprecherischer Präsentation von "Livereportagen" vor der Kamera. Praktische Erprobung der Inhalte anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen. Reflexion im Hinblick auf berufliche Kontexte in den Medien. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Livereportage im Fernsehen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Reportagesequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über die Präsentation einer Livereportage vor der Kamera unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-55: Kommunikative Kompetenz - Zertifikatsleistungen: Mediensprechen <i>English title: Communication Skills: Requirements for the Certificate "Speaking in the Media"</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende sprecherische Fertigkeiten und analytische Kenntnisse für das Sprechen in den Medien, die ihnen mit dem Zertifikat „Mediensprechen“ bescheinigt werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz - Zertifikatsleistungen: Mediensprechen	1 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse eines selbstverfassten Rundfunkbeitrags, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; zweiwöchiges Praktikum Prüfungsanforderungen: Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. • Vertiefungstraining Mikrofonsprechen (nach den 2 Pflichtmodulen SK.AS.KK-48 und SK.AS.KK-9) (1 SWS) • 2-wöchiges Praktikum in einem Rundfunksender Prüfungsleistung: 15-minütige Präsentation eines selbstständig erzeugten Audio- oder AV-Beitrags mit kritischer Reflexion.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: Module im Umfang von 12 C aus dem Zertifikatsprogramm „Mediensprechen“ nach Maßgabe der Modulübersicht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 8	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-56: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung <i>English title: Communication Skills: Effective Multimedia Presentations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Informationen und Ideen wirkungsvoll präsentieren zu können und dabei kompetent aufzutreten ist im Studium und in den meisten Berufen sehr gefragt. Wer schon während des Studiums diese Herausforderung annimmt und die Gelegenheit nutzt, die eigenen Präsentationskompetenzen zu reflektieren und zu verbessern, schafft gute Voraussetzungen dafür, in Bewerbungssituationen oder im Berufsleben positive Wirkungen zu erzielen. Die Studierenden sollen am Ende des Kurses ihre eigene Präsentationskompetenz einschätzen und verbessern sowie wichtige Kriterien einer guten Präsentation umsetzen können: <ul style="list-style-type: none"> • sinnvoller Aufbau • ansprechende Gestaltung mit Medien • sicheres Auftreten • souveräner Umgang mit Störungen Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen erprobt und im Kurs gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Präsentieren mit medialer Unterstützung (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Präsentation, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Bearbeitung einer Literaturliste Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch das Erstellen und Durchführen einer Präsentation mit medialer Unterstützung sowie der Erstellung eines begleitenden Handouts zum Thema.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-58: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule <i>English title: Communication Skills: Successful parent - teacher interaction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird ein kleiner, aber sehr bedeutsamer Teil der Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern beleuchtet: die professionelle Gestaltung des Kontakts zu den Eltern. Dieser findet vor allem bei Elterngesprächen und Elternabenden statt. Daher fokussiert das Modul diese beiden Situationen. Elterngespräche stellen eine sehr hohe Anforderung an die Lehrperson dar, denn Eltern reagieren oft sehr emotional, wenn es um ihre Kinder geht und die Lehrkraft vertritt eine professionelle Sicht, die Eltern in ihrer Erziehungsfunktion kritisch hinterfragen kann. Bei Elternabenden sollen die Beziehungen der Eltern untereinander und zur Lehrkraft gefördert werden, Informationen ausgetauscht und Absprachen getroffen werden. Es gilt das Gleiche wie für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: die kreative Beschäftigung mit einem Thema weckt Neugierde und erhöht die Bereitschaft der Eltern, sich aktiv für die Belange ihrer Kinder zu engagieren. Das Modul vermittelt folgende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Elterngespräche und Elternabende <ul style="list-style-type: none"> o differenziert vorbereiten o Ziele festlegen o Rahmen gestalten o Gesprächsphasen berücksichtigen o kreative Methoden der Gruppenarbeit kennenlernen • konstruktives lösungsorientiertes Gesprächsverhalten kennenlernen • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren • Stellenwert von Elterngesprächen und Elternabenden einschätzen Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Professionelle Elternarbeit in der Schule (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio: 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 5 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Reflexion einer Gesprächssequenz oder einer Präsentation und der Erstellung eines Lernjournals.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-60: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens</p> <p><i>English title: Communication Skills: The Theory of Reading Aloud</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Rahmen des Moduls "Theorie des Textsprechens" werden Veranstaltungen angeboten, die sich verschiedenen Feldern anspruchsvoller, künstlerischer Sprechkommunikation zuwenden. Darunter zählen Rezitationen, Lesungen, Schauspiel, Hörbuchproduktionen. Produktionsästhetische Gesichtspunkte, die sich im historischen Prozess wandeln, werden mit Hilfe eines analytischen Instrumentariums (Lesetheorien) fassbar gemacht und kontextualisiert. Wirkungsästhetische Aspekte, die die mediale Vermittlung (z.B. Livepräsentation vs. Hörbuch) und den Geschmackswandel betreffen, werden ebenfalls thematisiert.</p> <p>Da das Seminar sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Die Teilnehmenden schulen ihre eigene auditive Wahrnehmung, setzen die vermittelten Inhalte praktisch in aufeinander aufbauenden Übungssequenzen um und reflektieren die Ergebnisse gemeinsam. Kenntnis von Theorien der Sprechkunst; akustische Medien; Medienkommunikation; Sprechkünstlerische Kommunikation, z.B. Hörbücher; Leselehre; Ästhetische Kommunikation verstehen als historisch bedingte Grundform menschlicher Kommunikation; selbst sprechkünstlerische Gestaltungsmittel anwenden; Ausbildung eines auditiven ästhetischen Empfindens.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Theorie des Textsprechens (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer Präsentation (mit zusammenfassendem Handout) den Nachweis, dass sie Kompetenzen in Theorien des Textsprechens und Formen der ästhetischen Kommunikation erworben haben.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-61: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache <i>English title: Communication Skills: Standard Pronunciation of the German Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Beherrschung der Standardlautung der deutschen Sprache ist in vielen akademischen Berufskontexten, insbesondere in Lehrkontexten und in den Medien, von Bedeutung. Gegenstand dieses Moduls ist die artikulatorische Phonetik des Deutschen. Neben den allgemeinen Grundlagen der Lautlehre – Differenzierung, Beschreibung und Systematisierung des deutschen Lautinventars – werden die deutsche Standardlautung und ihr Regelwerk im Mittelpunkt stehen. Die theoretischen Inhalte werden anhand aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und gemeinsam reflektiert. Sicherer Umgang mit dem Lautinventar der deutschen Sprache. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Standardlautung der deutschen Sprache (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 8 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 8 Seiten) und 1 mündl. Arbeitsauftrag (ca. 10 Min.); und (2) Klausur (90 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse des Lautinventars der deutschen Sprache durch ein Portfolio und eine Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-62: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung <i>English title: Communication Skills: Analysing Voice and its Effect</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kommunikationsfähigkeit bedeutet nicht nur sprechen, sondern auch zuhören zu können. Die paraverbale Kommunikationsebene kann wichtige Informationen über die Einstellung oder Haltung der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners vermitteln. Wer genauinhört, versteht mehr und schafft eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Kommunikation. In Angeboten dieses Moduls haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, mehr über ihre Hörgewohnheiten und auditiven Wahrnehmungsmuster und über die Wirkung ihrer eigenen stimmlichen und sprecherischen Performanz zu erfahren. Außerdem werden wissenschaftliche Kriterien zur Analyse von Gesprochenem (Stimme, Artikulation etc.) vermittelt, um Höreindrücke möglichst objektiv beschreiben zu können. Praktische Übungen dienen dazu, auf sprecherische Phänomene aufmerksam zu werden und sich in differenzierter Beurteilung zu üben. Die Analysekompetenz entwickelt sich in aufeinander aufbauenden Sequenzen und durch die gemeinsame Reflexion in der Gruppe. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Kenntnis der Sprechausdrucksmerkmale zur Analyse von gesprochener Sprache; Einbindung dieser Kenntnisse in kommunikative Zusammenhänge; Erweiterung der Sprechausdrucksmöglichkeiten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Analyse von Stimme und ihrer Wirkung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit zusammenfassendem Handout (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben, durch die Analyse von Hörbeispielen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-63: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag <i>English title: Communication Skills: Variations in Oral Performance during Presentations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die stimmliche und sprecherische Performanz ist ein wichtiges kommunikatives Werkzeug. Im Kontext des Vortrags vor Gruppen stellt ihr gezielter Einsatz eine zentrale Fähigkeit dar. Auch die Sprechtechnik unterliegt hierbei erhöhten Anforderungen. In diesem Modul soll die sprecherische Performanz im Vortrag vor Gruppen erweitert werden. Die Teilnehmenden üben anhand kreativer Methoden einen variationsreicheren Einsatz paralingualer Mittel des Vortrags und übertragen die so erworbene sprecherische Kompetenz auf ihre jeweiligen spezifischen beruflichen Zielsituationen. Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen vermittelt und die Ergebnisse in der Gruppe anhand wissenschaftlicher Kriterien analysiert und reflektiert. In diesem Modul werden folgende Kompetenzen vermittelt: physiologisch richtige und effektive Nutzung der Stimme und Sprechtechnik vor Gruppen; variabler und gezielter Einsatz paralingualer Merkmale; Einsatz dieser Kompetenzen in teilnehmerspezifischen, akademischen Berufskontexten mit einem hohen Anteil mündlicher Kommunikation. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Varianten sprecherischer Performanz im Vortrag (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Präsentation, ca. 15 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben, durch eine Präsentation mit zusammenfassendem Handout.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-64: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler <i>English title: Communication Skills: Oral Presentations in the Natural Sciences</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt Einblick in die systematischen wissenschaftlichen Grundlagen der Rhetorik. Die Studierenden wenden die rhetorischen Schritte zur Erarbeitung eines naturwissenschaftlichen Vortrags hinsichtlich Inhalt, Struktur, Sprache und Umsetzung praktisch an. Sie trainieren, vor einer Gruppe frei zu sprechen. Dabei spielen die para- und nonverbalen Mittel der Kommunikation eine wichtige Rolle, um Wirkung zu erzielen. Der Einsatz von Medien (PowerPoint-Präsentation, interaktives Whiteboard, Tafel u.a.) wird geübt. Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert. Einen wissenschaftlichen Vortrag entsprechend den rhetorischen Kategorien der fünf Erarbeitungsschritte vorbereiten und durchführen; Prinzipien der Angemessenheit und Verständlichkeit zuhörer- bzw. situationsorientiert anwenden; Sicherheit im Auftreten; wirkungsvoller Einsatz von Medien z.B. zur Visualisierung. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Rhetorik für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Vortragssequenz, ca. 10 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Präsentation und Analyse eines selbstständig vorbereiteten naturwissenschaftlichen Vortrags unter Einsatz von Medien nach den erarbeiteten rhetorischen Kriterien (Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten, inhaltliche Verständlichkeit) und mithilfe eines zusammenfassenden Handouts (max. 3 Seiten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-65: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten <i>English title: Communication Skills: Moderating Learning and Working Processes</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende lernen vergleichend Prinzipien der Gruppenleitung und der Moderationsmethode kennen. Moderationsmethoden wie Kartenabfrage, Clustern, Szenarien erstellen und Gesprächstechniken werden vorgestellt und praktisch ausprobiert. Die Moderationsmethode wird als Mittel der Prozessbegleitung z.B. in längeren Besprechungen oder bei Workshops vorgestellt. Sie steht im Horizont der Projektarbeit, die in vielen akademischen und beruflichen Kontexten immer wichtiger wird. Vergleichend dazu wird das Leiten von Gruppen geübt. Studierende haben in diesem Modul die Gelegenheit, die Rolle der Gruppenleiterin / des Gruppenleiters selbst zu übernehmen und die erprobten Situationen gemeinsam mit der Gruppe zu reflektieren. Prinzipien zur Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken kennenlernen und situationsadäquat einsetzen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Moderation in Lern- und Arbeitskontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Durchführung und Analyse einer Moderationssequenz, ca. 20 Min., mit zusammenfassendem Handout, max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Gruppenleitung, Moderationsmethoden und Gesprächstechniken anhand der Durchführung und Analyse einer Moderationssequenz (mit zusammenfassendem Handout).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.KK-66: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen</p> <p><i>English title: Communication Skills: Introduction to Voice and Speech Theory</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul wird ein Überblick über die Prozesse gegeben, die mündliche Kommunikation ermöglichen. Dazu gehören Grundkenntnisse über das komplexe Zusammenspiel von Atmung, Stimmgebung, Artikulation und Hören, sowie die mit der Sprach- und Sprechproduktion verbundenen Vorgänge im zentralen Nervensystem. Auf dieser Basis werden auch mögliche Störungen dieser Prozesse thematisiert.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, für die Kenntnisse über die Prozesse der Sprechproduktion und -rezeption relevant werden, wie z.B. für Berufssprecherinnen und -sprecher oder Lehrerinnen und Lehrer.</p> <p>Es wird ein Überblickswissen über die Funktion und das komplexe Zusammenspiel der am Sprechen und Hören beteiligten Organe und ein Grundlagenwissen über die Steuerung und Verarbeitung im zentralen Nervensystem vermittelt.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden regelmäßig anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen praktisch erprobt sowie veranschaulicht und anschließend gemeinsam reflektiert.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Grundlagen von Stimme und Sprechen (Seminar)</p>	
--	--

<p>Prüfung: Klausur (90 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über ihre Kenntnisse der Grundlagen der mündlichen Kommunikation durch eine Klausur.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.KK-67: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Stimme – Ausdruck – Wirkung“ <i>English title: Communication Skills: Final Module of the Certification Programme "Effective Use of Voice and Speech"</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul bietet Studierenden aller Fakultäten eine professionelle Vorbereitung für berufliche Tätigkeiten mit einem hohen Anteil an mündlicher Kommunikation (z.B. angehende Führungskräfte und Personalverantwortliche, Beraterinnen und Berater, Juristinnen und Juristen, Lehrerinnen und Lehrer, Theologinnen und Theologen, Medienschaffende, Lehrende in Hochschule und Erwachsenenbildung). Die in den Basismodulen erworbene überzeugende und angemessene Performanz durch Stimme, Sprechen und Körperausdruck werden in aufeinander aufbauenden praktischen Übungssequenzen vertieft und in der Gruppe reflektiert. Dabei werden die jeweiligen berufsspezifischen Situationen analysiert und vorbereitet und situationsangemessene Fähigkeiten vermittelt. Das Modul stellt das Abschlussmodul zum Erwerb des Zertifikats „Stimme – Ausdruck – Wirkung“ dar. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Abschlussmodul zum Zertifikat „Stimme – Ausdruck – Wirkung“ (Seminar)	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in der angemessenen Performanz von Stimme, Sprechen und Körperausdruck sowie die erworbene Analysekompetenz mit einem Lernportfolio (Reflexion über die Inhalte der in der Ausbildung absolvierten Module; max. 10 Seiten) und einer mündlichen Prüfung (Präsentation einer Zielsituation und mündliche Reflexion; ca. 20 Minuten).	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Module im Umfang von 15 C aus dem Zertifikatsprogramm „Stimme – Sprechen – Auftreten“ nach Maßgabe der Prüfungsordnung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anna Jöster
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-01: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vier- te Kulturtechnik <i>English title: Media Skills as a Fourth Cultural Skill</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Informations- und Wissensgesellschaft wird Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik wichtiger denn je. Welche Konzepte, Gedanken und mediale Techniken damit in Verbindung stehen, soll Inhalt dieses Moduls sein. Partizipationschancen durch das Web 2.0, erweiterte Gestaltungsspielräume von Kommunikation durch Zeit- und Grenzenlosigkeit werden dabei genauso thematisiert wie Verwirrung, Hürden und digitaler Analphabetismus. Die Studierenden befassen sich außerdem mit folgenden Lernbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsmechanismen medialer Kommunikation • Stellenwert der Medien in der Gesellschaft, Medienkultur • Analyse des eigenen Mediennutzungsverhaltens • Konzepte und Überlegungen zur Medienkompetenz • Nachrichten- und Medienvergleich • Recht am Bild, Urheberrecht, Creative Comments Gruppenarbeiten und -diskussionen zu Zusammenhängen und Mechanismen der aktuellen Kommunikationsmedien vertiefen die theoretischen Lerneinheiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden dokumentieren ihre Gedanken und Übungsergebnisse in einem online geführten Lerntagebuch als E-Portfolio.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen:		

Das Modul kann auch als Blended Learning-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 14 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 76 Stunden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-02: Medienkompetenz: Kolloquium zum Medienkompetenz-Zertifikat <i>English title: Media Skills: Colloquium for the Certificate in Media Skills</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist nur für Studierende des Medienkompetenzzertifikats konzipiert und abschließender Bestandteil des Zertifikatsstudiums. Das Kolloquium begleitet den gesamten Umsetzungsprozess einer eigenen medialen Produktion von der Idee über Recherche und nähere Ausarbeitung bis hin zur Präsentation. Darüber hinaus bietet es den Rahmen, innerhalb dessen Austausch und Beratung über einzelne Planungsschritte der Medienprojekte stattfinden können (Medienvergleich, Recherche und Partner, Konzeption, Produktionsplan, Fördermittel, Vernetzung und Veröffentlichung). Die Studierenden befassen sich zudem mit folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> • produktionsförderliche Übungen • Themenfindung, Medienvergleich und Medienauswahl • Prozessbegleitung der eigenen medialen Produktion • Vernetzung und Nutzung von Synergieeffekten • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Verschiedene praktische Übungseinheiten und deren Reflexion unterstützen die Produktionsabläufe. Kollegiales Feedback zu verschiedenen Teilzielen der medienpraktischen Arbeit prüft und verbessert das Werkstück während der Produktionsphase in seiner Wirkung und Aussage.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Kolloquium zum Medienkompetenz-Zertifikat (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		3 SWS
Prüfung: Projektarbeit, Portfolio, Prüfungsgespräch (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren eigenständig Beiträge mit Audio-, Video-, Web- oder Printmedien (Projektarbeit) und dokumentieren diesen Prozess in einem E-Portfolio, das in der mündlichen Prüfung besprochen und analysiert wird.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinator/-in; Abschluss aller weiteren erforderlichen Module des Zertifikatsprogramms "Medienkompetenz" gemäß Prüfungsordnung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-04: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Radio</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden theoretische Kenntnisse aus dem Bereich Journalismus vermittelt und in die Hörfunkpraxis übertragen. Journalistische Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, wie Recherche, Hintergrundgespräch, Interview und Berichtgenese werden jeweils von den Studierenden praktisch umgesetzt. Sie lernen die Sendeformen Nachrichten, Bericht und Reportage kennen und setzen diese praktisch um. Begleitend zum Seminar gibt es Informationen über die rechtliche Verankerung des Journalismus, Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten, Organisationsstrukturen des Journalismus und der Medienlandschaft. Die Studierenden durchlaufen darüber hinaus folgende Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Phänomen der Massenmedien • Anwendung journalistischer Vorgehensweisen • journalistische Sorgfaltspflicht • Arbeitstechniken der Hörfunkpraxis • Nutzung von Audiorecordern und Audioschnittsoftware • Redaktionsarbeit • Produktion von Hörbeiträgen • Konzeption und Veröffentlichung einer Radiosendung • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Arbeit in der authentischen Situation - hier regelmäßige Redationssitzungen - ermöglicht das Erleben und Nutzen von Synergieeffekten. Die medienpraktischen Übungen werden fachlich begleitet und die direkte Auswertung und Überprüfung auf Wirkung der Aussagen ermöglichen optimale Lernerfolge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Radio (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Hörfunkbeitrags (3-5 Minuten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-05: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Printmedien <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Print Media</i>	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden theoretische und praktische Kenntnisse aus dem Bereich Journalismus vermittelt und angewandt. Journalistische Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, wie Recherche, Hintergrundgespräch, Interview und Berichtgenese werden von den Studierenden praktisch umgesetzt, indem sie für verschiedene Textgenres Beispielartikel verfassen. Die Einführung ins journalistische Arbeiten wird begleitet von Hintergrundinformationen über die rechtliche Verankerung des Journalismus, Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten, Organisationsstrukturen des Journalismus und der Medienlandschaft. Die Studierenden durchlaufen darüber hinaus folgende Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Phänomen der Massenmedien • Arbeitstechniken des Printjournalismus • Anwendung journalistischer Vorgehensweisen • journalistische Sorgfaltspflicht • Produktion von Artikeln, Reportagen, Kommentaren im Rahmen einer Redaktion • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Arbeit in der authentischen Situation - hier regelmäßige Redationssitzungen - ermöglicht das Erleben und Nutzen von Synergieeffekten. Die medienpraktischen Übungen werden fachlich begleitet und die direkte Auswertung und Überprüfung auf Wirkung der Aussagen ermöglichen optimale Lernerfolge.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenzen: Journalistische Praxis - Printmedien (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	3 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines druckfähigen journalistischen Beitrags.	5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-06: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere <i>English title: Media Skills: E-portfolio: Job Applications and Career Planning</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sowohl der Fortschritt als auch der Wissenszuwachs im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. beruflicher Tätigkeit sollen für spätere Bewerbungen und Karriereschritte mittels digitaler Informationen dokumentiert werden und können somit Fach-, Methoden- oder Sozialkompetenzen online darstellen. Die Studierenden erfahren in diesem Modul die unterschiedlichen Nutzungsweisen der Methode E-Portfolio und lernen am eigenen Beispiel die Schritte und hilfreichen Programme der Produktion kennen. Die Studierenden befassen sich darüber hinaus mit folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zur Arbeit mit digitalen Inhalten • allgemeine Standards für Bewerbungen • Nutzung hilfreicher, kostenfreier Programme zur Produktion und Publikation • Darstellung von Fach-, Methoden- oder Sozialkompetenzen • Dokumentation des individuellen Wissenszuwachses • mehrmediale Aufbereitung des individuellen Lebenslaufs zum Bewerbungsportfolio • Rechte und Pflichten bei Webpräsentationen Praktische Übungen zur Analyse der eigenen Stärken, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die kollegiale Beratung und Tandemarbeit optimieren den Prozess der Konzeption, Formulierung und Visualisierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: E-Portfolios im Kontext von Bewerbung und Karriere (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden legen ein eigenes E-Portfolio im Internet an.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-07: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit <i>English title: Media Skills: Print Media in Public Relations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen praxisorientierten Überblick über die spezifischen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung mit Printmedien. Dabei spielen Überlegungen zur Entwicklung eines dramaturgischen Aufbaus von Newslettern, (fachwissenschaftlichen) Plakaten, Ausschreibungen, Flyern etc. genauso eine Rolle, wie das Aus lancieren der Möglichkeiten zur effektiven Veröffentlichung und Verbreitung. Die Studierenden befassen sich überdies mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Mechanismen der Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) • Analyse von Werbemechanismen • ästhetische Standards • Nutzung von Grafiksoftware • Entwicklung von Newslettern, Handouts etc. • Konzeptionen für Flyer, Broschüren und Plakate • Produktion eigener visueller Kommunikate (z.B. wissenschaftlicher Poster) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Lehrveranstaltung basiert auf der gemeinsamen Entwicklung von Gestaltungskonzepten und einer direkten fachlichen Anleitung und Begleitung der medienpraktischen Übungen mit professioneller Software.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Printmedien in der Öffentlichkeitsarbeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren eigene Werbeunterlagen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-09: Medienkompetenz: Weblabor <i>English title: Media Skills: Online Communication and the Web Laboratory</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das breite mediale Kommunikationsangebot bietet vielfältige Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Geschehen teilzuhaben – sowohl aktiv als auch passiv. Besonders Onlinemedien erfüllen die modernen Bedürfnisse nach zeit- und ortsungebundener Kommunikation. In diesem Modul geht es neben der technischen Handhabung der elektronischen Kommunikationsmedien vor allem um ein medienethisches Verständnis, um einen kritischen, reflektierten Umgang mit diesen Medien sowie mit den übermittelten Inhalten. Die Studierenden beschäftigen sich in den Kursen dieses Moduls sowohl theoretisch als auch praktisch und reflektierend mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen Internetkommunikation, Grundlagen der Arbeit mit digitalen Inhalten • Medienkultur und digitaler Analphabetismus, digitale Wissenskluff • gängige Anwendungen des Web 2.0, mobile Anwendungen • Mechanismen, Chancen und Grenzen des Web 2.0 • Social Software als Tool für virtuelle Kommunikation • das Internet als individuelles Publikationsmedium • gesetzliche Rahmenbedingungen • Produktion und Vernetzung von eigenen Inhalten (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Präsentationen, Analysen und Diskussionen zu Zusammenhängen und Entwicklungen der digitalen Gesellschaft sensibilisieren für den individuellen Umgang mit den aktuellen Kommunikationsmedien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Weblabor (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erstellen auf verschiedenen Plattformen ein mehrmedial vernetztes Internetprofil und bewerten einzelne Tools.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-10: Medienkompetenz: Kollaboratives Arbeiten im Web <i>English title: Media Skills: Collaborative Work on the Web</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen praxisorientierten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten des gemeinsamen Arbeitens im Web. Unterschiedliche Programme und Anwendungen werden vorgestellt, ausprobiert und analysiert. Rechte, Urheberrechte und Lizenzen werden in diesem Rahmen genauso thematisiert wie die Möglichkeiten und Bedingungen, eigene Präsentationen zu veröffentlichen und zu verbreiten. Die Studierenden durchlaufen dabei folgende Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Vergleich und Analyse unterschiedlicher Anwendungen • Kooperation, Kollaboration, gemeinsames Arbeiten im Web anhand konkreter Aufgaben • Austausch und Reflexion über Potenziale der verschiedenen Dienste und Programme • Vergleich der Teamarbeit face-to-face mit der im virtuellen Raum • praxisnaher Einblick durch den handlungsorientierten Ansatz Nur das tatsächliche Erleben authentischer aktiver Gruppenarbeitsphasen (virtuell und face-to-face) sowie deren Auswertung und Analyse führen zum Erreichen der Lernziele.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Kollaboratives Arbeiten im Web (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit und Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden planen online gemeinsame Kleinprojekte und stellen diese in einer kurzen Präsentation (ca. 10 Minuten) vor.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-11: Medienkompetenz: Hörspielproduktion in wissenschaftlichen Kontexten <i>English title: Media Skills: Radio Drama Production: Using Aural Sources</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende lernen im Rahmen eines praxisorientierten Trainings die Grundlagen und Bedingungen aktiver Medienarbeit mit auditiven Medien kennen. Das Medium Hörspiel fördert die Kulturtechnik des Zuhörens und unterstützt die Entwicklung des inneren Vorstellungsvermögens und der Phantasie. In diesem Modul stehen neben technischen Grundlagen zur Hörspielproduktion auch und vor allem die Konzentration auf Geräusche im Zentrum, wie beispielsweise das bewusste Abhören der Umgebung nach bestimmten akustischen Atmosphären, Klängen, Stichwörtern, Signalen etc. Zu diesem Zweck wird im Kurs ein eigenes kleines Hörspiel produziert, deren Geschichte die Studierenden selbst entwickeln und in das sie Phänomene, Konzepte oder Inhalte aus ihrem Fachgebiet einbauen können. Ferner befassen sie sich im Kursverlauf mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu auditiven Medien • Genrewissen Hörspiel • Wahrnehmung von Tönen und Klangarrangements • Entwicklung von Geräuschrezepten • Drehbuchentwicklung, Storytelling • Nutzung von Audiorecordern und Audibearbeitungssoftware • Produktion und Aufnahme von Geräuschen • Dramaturgie und Wirkung durch Montage von Tönen • Produktion eines Hörspiels (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion von Hörspielen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktion eines eigenen Hörspiels (3-5 Minuten)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-12: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation <i>English title: Media Skills: Mobile Communication</i>	3 C 2 SWS
--	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ortsbezogene Daten werden in Zukunft eine immer größere Rolle spielen, beispielsweise im Kultur- und auch im Marketingbereich.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls soll analysiert werden, welche Möglichkeiten durch mobile audiovisuelle Kommunikation entstehen und woraus sich Chancen für die Fach- und Interessensgebiete der Studierenden eröffnen. Über die Konzeption und Produktion eines mobilen Angebots im öffentlichen Raum lernen die Studierenden medienpraktische Abläufe und Vorgehensweisen kennen, nutzen und anwenden.</p> <p>Außerdem werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blick auf die aktuelle medienkulturelle Entwicklung • Betrachtung der aktuellen Entwicklung der Kommunikationsstrukturen • Kennenlernen von neuen Trends und Möglichkeiten durch mobile Endgeräte und die Nutzung von Geodaten • Analyse des Interesses an der Gewinnung geobasierter Daten • praktische Übungen zum zielgerichteten Einsatz von mobilen Endgeräten und zu den dafür geschaffenen Tools und Diensten (Apps, QR-Codes, GPS etc.) • Nutzung des eigenen Expertenwissens zur zielgruppenorientierten Verbreitung von medialen Informationen • Produktion eines mobilen Angebots mit geobasierten Daten • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Mobile Kommunikation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Projektarbeit (einschl. Dokumentation), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die Planung und Produktion eines mobilen Angebots mit geobasierten Daten.</p>	3 C
---	-----

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p>	<p>Dauer:</p>

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Im Kurs werden Ausleihgeräte angeboten. Eigene GPS-Geräte und Smartphones sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden, um gleich am eigenen Gerät zu üben und die speziellen Funktionen dort zu prüfen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-13: Medienkompetenz: Dokumentarfilm <i>English title: Media Skills: Documentary Films</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Neben dem wichtigen theoretischen Wissen steht die praktische Erfahrung im Zentrum dieses Moduls. Die Studierenden lernen durch die Produktion eines eigenen Dokumentarfilms die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit kennen und stellen sich der Herausforderung, Themen und Inhalte realitätsgetreu filmisch darzustellen. Dabei werden sie von der Suche geeigneter Themen über die Konzeption eines Films bis hin zur Gestaltung der eigenen Bildsprache und der letztendlichen Produktion und Postproduktion gefordert und gefördert. In diesem Modul werden darüber hinaus folgende Lernbereiche behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Medium Video/Film • Einsatzmöglichkeiten von Video im eigenen Arbeitsbereich • Grundlagenwissen zum dokumentarfilmischen Entstehungsprozess (Recherche, Treatment, Planung) • technische Rahmenbedingungen einer Dokumentarfilmproduktion (Kamera, Ton, Videoschnittsoftware) • Ausbau der konzeptionellen und medientechnischen Kompetenz durch praktische Umsetzung • Konzeption und Produktion einer eigenen Videodokumentation • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Dokumentarfilm (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktion einer eigenen Videodokumentation (ca. 5 Minuten)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-15: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation</p> <p><i>English title: Media Skills: Blogs, Networks, Online Communication</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul werden die unterschiedlichen Elemente des Web 2.0 kennengelernt, auf Funktion und Anwendungsgebiete geprüft und verglichen. Die Studierenden erfahren durch die konkrete Konzeption und Produktion eines eigenen Weblogs die Motoren und Mechanismen der Onlinekommunikation und lernen, Informationen zielgruppengerecht aufzubereiten und zu veröffentlichen.</p> <p>Darüber hinaus befassen sie sich im Kursverlauf mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichteter Einsatz unterschiedlicher Webfunktionen • Analyse und Wirkung von Mechanismen der Onlinekommunikation • Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte und Lizenzen • Möglichkeiten, eigene Präsentationen zu verbreiten und zu vernetzen • konkrete Konzeption und Produktion eines eigenen Weblogs • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte <p>Gruppendiskussionen zu Zusammenhängen und Mechanismen der globalen (sozialen) Netzwerke vertiefen die theoretischen Lerneinheiten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Projektarbeit, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren ein eigenes Weblog mit selbst erstellten Inhalten.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-16: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung <i>English title: Media Skills: Personality Clips for Job Applications</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf Grundlage einer umfassenden Einführung in Videotechnik und Videogestaltung entwickeln die Studierenden eine Konzeption für ihre eigenen Filmclips. Dabei werden der Gestaltung und Montage von Bild und Ton besondere Aufmerksamkeit gewidmet und zudem Überlegungen zur Ansprache des späteren Zuschauers angestellt. Die Studierenden sind in jedem Produktionsprozess aktiv und werden bis hin zur Präsentation fachlich beraten und begleitet. Weitere Lernfelder des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Mechanismen audiovisueller Produktionen • Nutzung von Videokameras und Filmschnittsoftware • Konzeption und Produktion eigener Filmclips • Gestaltung und Montage von Bild und Ton • Überlegungen zur Ansprache der Zielperson • eigenständige Organisation und Gestaltung der Produktion (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Personality Clip in der Bewerbung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren in diesem Modul ein Videoportrait (1-2 Minuten) über sich selbst im Kontext ihres Fachgebiets.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-18: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips <i>English title: Media Skills: Production of Educational Films and Information Clips</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es darum, fachspezifisches Wissen in kurzen Filmclips ansprechend und allgemeinverständlich darzustellen und eine klare Bildsprache zu finden, die dem gesprochenen Wort eine visuelle Ebene hinzufügt. Von der Themenfindung über die Strukturierung der einzelnen Inhalte bis hin zur eigentlichen Produktion des Films durchlaufen die Studierenden alle Produktionsschritte. Dazu gehören die Themenaufbereitung, Erstellung des notwendigen Bildmaterials, filmische Auflösung der Erzählstruktur und schließlich die Umsetzung in bewegte Bilder. Im Verlauf des Kurses beschäftigen sich die Studierenden außerdem mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Videotechnik und Videogestaltung • allgemeinverständliche Formulierung komplexer Sachverhalte • Entwicklung einer Bildsprache für fachspezifisches Wissen • audiovisuelle Darstellung der wesentlichen Prozesse • Produktion eines Lehrfilms oder Infofilms (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die Produktion eines Lehrfilms oder Infoclips (1-2 Minuten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-19: Medienkompetenz: Videoporträt <i>English title: Media skills: Video Portraits</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf Grundlage einer umfassenden Einführung in Videotechnik und Videogestaltung produzieren die Studierenden eigene Filmclips, die ein fachwissenschaftliches Thema oder eine Person aus diesem Kontext portraituren. Die Studierenden sind in jedem Produktionsprozess aktiv und werden bis hin zur Präsentation fachlich beraten und begleitet. Weiterhin befassen sie sich in diesem Modul mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildwirkung, Bildgestaltung und Montage • Genrewissen Porträt • journalistische Vorgehensweisen • Nutzung von Videokameras und Filmschnittsoftware • Erstellen eines Treatments • Konzeption und Produktion eines Videoporträts über ein fachwissenschaftliches Thema oder eine Person (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die medienpraktischen Übungen bauen aufeinander auf und trainieren zum einen das Handling mit den technischen Geräten, zum anderen werden durch direkte Präsentation und Reflexion die Wirkungsmechanismen einzelner Gestaltungselemente konkret und sensibilisieren für die weitere Arbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Videoporträt (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden produzieren in diesem Modul ein Videoportrait (ca. 5 Minuten) über eine besondere Person oder ein besonderes Thema.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-20: Medienkompetenz: Visuelle Kommunikation - Corporate Design <i>English title: Media Skills: Visual Communication and Corporate Design</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die Grundzüge von Corporate Identity und die Vorteile von Alleinstellungsmerkmalen besprochen. Ein Verhaltenskodex für soziale Netzwerke erleichtert es den Studierenden, sich in diesen Zusammenhängen positiv darzustellen. Die Studierenden betrachten ihre Kompetenzen und Qualifikationen in diesem Modul als Produkt und bedienen sich der Mittel des Marketings und der Werbung, um ihr visuelles Profil zu erstellen. Dabei entwickeln die Studierenden für sich selbst ein Corporate Design: d.h. ein einheitliches Erscheinungsbild, welches konsistent in diversen Print- und Online-Medien umgesetzt wird. Zudem werden folgende Lernfelder behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen über Corporate Identity • Werbemechanismen • Modelle von Werbestrategien • Darstellung und Verhaltenskodex für soziale Netzwerke • Konzeption eines eigenen visuellen Profils • Umsetzung in Logo, Visitenkarte, Briefbogen, PowerPoint-Hintergrund etc. (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Arbeit in der Lehrveranstaltung basiert auf der gemeinsamen Entwicklung von Gestaltungskonzepten und der direkten fachlichen Anleitung und Begleitung der medienpraktischen Übungen mit professioneller Software.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Visuelle Kommunikation - Corporate Design (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden konzipieren und produzieren eine eigene grafische Linie auf Printmedien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-22: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage <i>English title: Media Skills: Photojournalistic reportage</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es um die Erweiterung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in den journalistischen Bereichen Fotografieren und Artikelschreiben. Studierende dieses Moduls lernen die enge Verzahnung der Bild- und Textsprache kennen und erfahren, wie diese aufeinander abgestimmt werden können. Dazu gehören auf Seiten der Fotostrecke Kenntnisse in Bildsprache, Bildauswahl, Bildstreckenkonzeption und praktischem Fotografieren sowie auf Seiten der textlichen Ausgestaltung Themenfindung, Recherche, Informationsgewichtung und Schriftsprachpraxis. Lernfelder dieses Moduls sind zudem: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in Bildsprache, Bildauswahl, Bildkomposition • Arbeitstechniken des Printjournalismus • Anwendung journalistischer Vorgehensweisen • journalistisches Fotografieren, journalistisches Texten • Bildsprache, Bildauswahl, Bildstreckenkonzeption • Grundlagen in Druck und Layoutgestaltung • Themenfindung, Recherche, Informationsgewichtung • Produktion von Artikeln, Reportagen, Kommentaren • Konzeption und Erstellung einer Fotoreportage (Projektarbeit) • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Fotoreportage (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		3 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion einer Fotoreportage (Text und Bild).		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung <i>English title: Media Skills: Media Effects</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Information, Kommunikation, Beratung, Bildung, Unterhaltung – die Relevanz von Medien und Medienkommunikation ist unumstritten. Die Gegenwart der Medien prägt nahezu jeden Lebensbereich und zahlreiche Chancen, Möglichkeiten und positive Entwicklungen gehen damit genauso einher, wie die dringende Notwendigkeit, sich hinsichtlich der Einflüsse und Auswirkungen zu positionieren. Durch dieses Modul können die Studierenden einen reflektorischen, kritischen und umfassenden Blick auf den Kommunikationsprozess entwickeln und sind gegenüber dem Informationsaustausch über die digitalen Medien sensibler und selbstbewusster geworden. Zudem werden folgende Aspekte abgedeckt: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles zu Medien und Medienkommunikation • Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens • Bestandsaufnahme der Relevanz von Medien • Analyse der Chancen und Risiken neuer medialer Entwicklungen • kritische Betrachtung der medialen Kommunikationsprozesse Die theoretischen Inhalte werden in kleinen Gruppen praktisch erprobt und durch anschließende Reflexion und Diskussion vertieft und weitergedacht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz - Medienwirkung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; theoretische Betrachtungen und praktische Übungen mit Reflexion Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Konzeption und Produktion einer Multimediapräsentation		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-24: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien <i>English title: Media Skills: Using Online Media in Journalism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird der aktuellen Wirklichkeit in Medienunternehmen Rechnung getragen: Wie haben sich journalistische Inhalte unter immer stärker werdendem Einfluss des Internets verändert? Was wird in Medienhäusern von Journalistinnen und Journalisten heute erwartet? Ein Film ist nicht fertig, wenn er abgedreht ist, ein Radiobeitrag nicht von gestern, wenn er gesendet worden ist. Im Zeitalter von Netzwerken und digitaler Verbreitung werden an Medienschaffende höhere Anforderungen gestellt als die „nur“ einen Film, einen Text oder einen Radiobeitrag fertig zu stellen – es geht vielmehr darum, „quer durch die Medien“ zu denken und sinnvolle Verknüpfungen herzustellen. Den Studierenden werden in diesem Modul folgende Lernbereiche geboten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen über Anforderungen in crossmedial publizierenden Medienunternehmen • Wissen um Urheber- und Persönlichkeitsrechte • Workflows und Arbeitsbedingungen im multimedialen Zeitalter • Grundlagenwissen crossmedialer Produktionsbedingungen • Strategien zur effizienten und bedarfsgerechten Content-Produktion • Produktion von mehrmedialen journalistischen Werkstücken • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Lehrveranstaltung basiert auf Gruppenpräsentationen und der regelmäßigen kollegialen Reflexion der Projekte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis Onlinemedien (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktion von mehrmedialen journalistischen Werkstücken		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-25: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Radio Features</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul „Das Radiofeature“ erstellen die Studierenden einen eigenen Hörfunkbeitrag in Form eines Mini-Features. Neben der Vermittlung von Wissen über die grundlegenden (akustischen) Elemente eines Hörfunkfeatures und deren dramaturgisches Zusammenspiel, wie Ö-Tönen und O-Ton-Collagen, Geräuschen, Atmo, Musik und Sprache, erlernen die Studierenden, eine medienpezifische journalistische Arbeit über einen längeren Zeitraum zu konzipieren und mithilfe unterschiedlicher Hard- und Softwarelösungen zielgerichtet umzusetzen. Zugleich stellt das Modul die Besonderheiten des Features in einer medienhistorischen Perspektive heraus und grenzt das Feature in seinen charakteristischen Merkmalen von anderen journalistischen Darstellungsformen ab. Das Bearbeiten von Fachliteratur gibt weitere Anregungen zur Vertiefung des Themas. In praxisorientierten Übungs- und Gruppenarbeiten werden die vermittelten Inhalte von den Studierenden erprobt und gemeinschaftlich produziert. Die Erstellung der Onlinebeiträge wird durch regelmäßige Redaktionssitzungen begleitet, in denen die Studierenden gemeinschaftlich ihre Beiträge weiterentwickeln. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Das Radiofeature (Seminar)		
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 5 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer produzieren und präsentieren eigenständig ein Mini-Feature und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-26: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus</p> <p><i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: New Radio: Interview Podcasts as a Particular Form of Online Journalism</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul "New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus" greift vor dem Hintergrund mobiler Medienkommunikation die Konvergenz von Hörfunk, Radio und Internet auf und rückt zugleich die journalistische Darstellungsform des Interviews in den Mittelpunkt. Die Studierenden erarbeiten grundlegendes Wissen über die Spezifika von Podcasts und Interviews, lernen die Besonderheiten unterschiedlicher Dateiformate für Audioinhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anforderungen an Aufnahmesituationen und -technik, digitalen Audioschnitt sowie Podcasting-Software und Online-Distributionswege. Durch die Darstellungsform des Interviews wird ein gemeinsamer thematischer Schwerpunkt für die einzelnen Podcastausgaben gesetzt und damit das zielgruppenspezifische journalistische Arbeiten erprobt. Ergänzt wird das Modul durch eine Beschäftigung mit thematisch geeigneter Fachliteratur.</p> <p>Die einzelnen Podcastausgaben werden als Gruppenarbeiten angefertigt. Begleitet wird der kumulativ angelegte Produktionsprozess durch regelmäßige Redaktionssitzungen, in denen die Studierenden ihre Projekte gemeinschaftlich reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	--

<p>Lehrveranstaltung: Journalistische Praxis: New Radio: Der Interviewpodcast als Sonderform des Onlinejournalismus (Seminar)</p>		
<p>Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 5 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer produzieren, präsentieren und veröffentlichen eine selbstproduzierte Podcastausgabe und stellen sich kritischen Fragen.</p>	<p>3 C</p>	

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-27: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs) <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: An Introduction to Journalism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Basiskurs für das Zertifikat „Journalistische Praxis“ ist als ‚Wissenskurs‘ konzipiert und verfolgt das Ziel, den Studierenden einen fundierten Einblick in den Journalismus als Berufsfeld und gesellschaftliches Teilsystem zu geben. Hierzu gehören zum einen die Vermittlung von Kenntnissen über die (normativen) Aufgaben, Leistungen und Funktionen des Journalismus in ausdifferenzierten demokratischen Gesellschaften und eine Erörterung grundlegender Begrifflichkeiten und deren Bedeutung. Zum anderen geht der Basiskurs auf medienrechtliche, medienpolitische, medienökonomische und medienethische Fragestellungen vor dem Hintergrund Journalismus ein und skizziert historische Entwicklungen und aktuelle Anforderungen des deutschen Mediensystems. Durch die inhaltliche Ausgestaltung des Basiskurses wird eine Anschlussfähigkeit zu den weiteren Bausteinen / Modulen des Zertifikats hergestellt. Die theoretischen Inhalte der aufeinander aufbauenden Einzelsitzungen werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam präsentiert und reflektiert. Die Text-, Gruppenarbeiten und Diskussionen geben dabei weitere Anregungen zum Thema. Es werden schwerpunktmäßig Sachkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Einführung in den Journalismus (Basiskurs) (Seminar)		
Prüfung: Klausur (60 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Klausur		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen:		

Dieses Modul richtet sich in erster Linie an Studierende, die das Zertifikatsprogramm „Journalistische Praxis“ belegen möchten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-28: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Work Placement</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist für Studierende des Zertifikats „Journalistische Praxis“ konzipiert und Bestandteil des Zertifikats. Das Praktikum zum Zertifikat „Journalistische Praxis“ ermöglicht den Studierenden Erfahrungen im redaktionellen Alltag einer Medienorganisation zu sammeln und Einblicke in das journalistische Berufsfeld zu gewinnen. Durch die aktive Mitarbeit und das Anfertigen eigener Beiträge kann das im Rahmen des Zertifikatprogramms bereits erworbene Wissen in der Praxis angewendet, vertieft und reflektiert werden. Das Praktikum kann entweder bei einer außeruniversitären Einrichtung aus den Bereichen Journalismus oder Öffentlichkeitsarbeit absolviert werden, als auch bei den an der Universität Göttingen angesiedelten Campusmedien. Den Studierenden soll das Praktikum durch ein Zeugnis oder eine Praktikumsbescheinigung bestätigt werden, die von der jeweiligen Praktikumsseinrichtung ausgestellt wird. Die erworbenen Kompetenzen werden den Studierenden zugleich durch das Zertifikat „Journalistische Praxis“ bescheinigt. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Praktikum		
Prüfung: Praktikumsbericht, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Absolvieren eines Praktikums von 85 Stunden, sowie das Anfertigen eines Praktikumsberichts im Umfang von max. 5 DIN A4-Seiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung zum Zertifikatsprogramm „Journalistische Praxis“	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-29: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Abschlussmodul zum Zertifikat "Journalistische Praxis" <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Final Module of the Certification</i> <i>Programme "Journalism in Practice"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ist für Studierende des Zertifikats „Journalistische Praxis“ konzipiert und abschließender Bestandteil zur Erlangung des Zertifikats. Im Abschlussmodul zum Zertifikat „Journalistisch Praxis“ planen und produzieren die Studierenden eine eigene medienpraktische Arbeit („Werkstück“). Das Werkstück wird als journalistische Einzel- oder Gruppenarbeit in den Bereichen Hörfunk, Fernsehen, Print, Online oder Öffentlichkeitsarbeit angefertigt. Das Abschlussmodul begleitet den gesamten Produktionsprozess der journalistischen Werkstücke bis hin zu deren abschließender Verteidigung und Veröffentlichung. Darüber hinaus bietet das Modul den Rahmen für einen moderierten kommunikativen Austausch zwischen den einzelnen Projekten und regt die Studierenden zur kritischen wie theoretischen Reflexion der eigenen Arbeit an. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Abschlussmodul zum Zertifikat "Journalistische Praxis" <i>Inhalte:</i> Das Modul ist in drei Phasen gegliedert: · In der Planungsphase werden Schwerpunktthemen sowie das konkrete Vorgehen für die Anfertigung der Beiträge erarbeitet. · In der Recherchephase werden relevante Informationen für die jeweiligen Beiträge gesammelt, ggf. Interviewpartner aufgesucht, O-Töne gesammelt sowie Bild und/oder Videomaterial. · In der Produktionsphase werden die Ergebnisse aus den vorangegangenen Phasen zu journalistischen Beiträgen verarbeitet.		
Prüfung: Präsentation des Werkstücks (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Eigenständige Produktion journalistischer medienpraktischer Beiträge ("Werkstück") in den Bereichen Hörfunk, Fernsehen, Online oder Print.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung zum Zertifikatsprogramm „Journalistische Praxis“	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-30: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien <i>English title: Media Education and Educational Media</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: „Medienbildung“ begleitet als Begriff die Lehrkonzepte und Lernangebote der vergangenen Jahrzehnte und ist dennoch, aufgrund der sich ständig wandelnden Medienkultur, weiterhin eine Herausforderung unserer Zeit. Der Ruf nach „Bildungsmedien“ ist daher nach wie vor laut genug, um sich damit tiefgehend zu beschäftigen und auch selbst aktiv zu werden. Die Studierenden befassen sich dabei mit folgenden Lernfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kriterien, die zum Lernerfolg führen • Überprüfung bestehender Medienbildungsangebote auf ihre Lernerfolgsaussicht • Nutzung gängiger Tools, um relevante Bildungsinhalte selbst aufzubereiten und Lernmotivierten anbieten zu können • gezielter und effektiver Einsatz von Medien in der Lehre Zum Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbst ein multimediales Bildungsangebot zu einem Thema zu konzipieren, zu produzieren und zu offerieren. Darüber hinaus haben sie auch soweit Einblick in die Methodik und Didaktik des Kurses, dass sie selbst als Multiplikatorin bzw. Multiplikator ein ähnliches Angebot in ihrer Lehrumgebung anleiten können. Medienpraktische Übungseinheiten sowie deren direkt anschließende Reflexion und Analyse gewährleisten Transferleistungen und ermöglichen den Einblick in methodische und didaktische Ansätze. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienbildung - Bildungsmedien (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Präsentation des selbstentwickelten Medienbildungsprojektes (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden konzipieren ein eigenes Medienbildungsprojekt.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-31: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus</p> <p><i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Online Journalism</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ohne die Kommunikationsräume und -angebote des Internets in den Blick zu rücken, lässt sich Journalismus nicht mehr fassen und praktizieren. Im Modul „Journalistische Praxis: Onlinejournalismus“ wird der Schwerpunkt auf die Konzeption und Produktion eines journalistischen Onlinebeitrags gelegt. Die Beiträge werden von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eigenständig erarbeitet und in einem Onlinemagazin veröffentlicht. Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Formen des Onlinejournalismus kennen, • analysieren bestehende journalistische Onlineangebote sowie deren Finanzierungsmodelle, • erwerben Kompetenzen im praktischen Umgang mit journalistischen Darstellungsformen, • werden in das crossmediale Arbeiten eingeführt, • erlernen den Umgang mit spezifischen Onlinetools und Content-Management-Systemen (z.B. WordPress), • werden für medienrechtliche Fragestellungen im Bereich des Onlinejournalismus sensibilisiert. <p>In einer medienhistorischen Perspektive werden zudem die Entwicklung des Onlinejournalismus nachgezeichnet sowie aktuelle Herausforderungen des Onlinejournalismus für die journalistische Praxis aufgezeigt.</p> <p>In praxisorientierten Übungs- und Gruppenarbeiten werden die vermittelten Inhalte von den Studierenden erprobt und gemeinschaftlich produziert. Der kumulativ angelegte Produktionsprozess wird durch regelmäßige Redaktionssitzungen begleitet, in denen die Studierenden gemeinschaftlich ihre Beiträge weiterentwickeln.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Onlinejournalismus (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, produzieren, präsentieren und veröffentlichen nach einem kritischen Review ihre selbsterstellten journalistischen Onlinebeiträge.</p> <p>Bei der Präsentation des Werkstücks stellen sich die Studierenden kritischen Fragen.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-32: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Tools for Public Relations</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Die zentrale Aufgabe von Öffentlichkeitsarbeit ist es, Informationen im Sinne eines Unternehmens, einer Organisation, einer Institution oder eines Verbandes in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Informationsmittel auf das Arbeitsinteresse von Journalistinnen und Journalisten zuzuschneiden.</p> <p>Im Modul „Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit“ konzipieren und erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine eigene Projektarbeit zu einem ausgewählten Thema. Neben der Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit – wie Pressemitteilungen oder Whitepaper – sowie deren charakteristische Elemente vermittelt das Modul Techniken der Informationsselektion, Kriterien der Textgestaltung, Fähigkeiten in der Übersetzung von Fach- und Expertenwissen in Laiensprache sowie Strategien der Vertrauensbildung. Zugleich stellt das Modul spezifische Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit in einer medienkritischen Perspektive heraus und grenzt sie von journalistischen Darstellungsformen ab.</p> <p>Die vermittelten Inhalte werden von den Studierenden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und im Rahmen von Redaktionssitzungen gemeinschaftlich reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, erstellen und präsentieren eine selbsterstellte Projektarbeit und stellen sich kritischen Fragen.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-33: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Starting a Career in Journalism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Arbeit als freie Journalistin bzw. freier Journalist stellt häufig den Einstieg in die Berufswelt des Journalismus dar. Doch wie bereiten sich angehende Journalistinnen und Journalisten am besten auf diesen Einstieg vor? Welche Regeln gilt es für ein professionelles Auftreten im Berufsalltag zu beachten? Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden Kenntnisse in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in der Organisation des Arbeitsalltags als freie Journalistin bzw. freier Journalist, • Überblick unverzichtbarer Arbeitsinstrumente und -werkzeuge, • Strategien im Knüpfen von Kontakten sowie dem Aufbau eines eigenen Netzwerks, • Vor- und Nachteile der thematischen Spezialisierung, • Techniken in der Ideenfindung und Themenpräsentation, • Praxiserfahrungen im Anfertigen von Exposés und Konzepten, • Einführung in die Selbstvermarktung als freie Journalistin bzw. Journalist, • Verhaltensregeln für das direkte Gespräch mit Arbeitgeberinnen bzw. Arbeitgebern, • Grundlagen für das Verhandeln und Festlegen eines Honorars, • Einblicke in die freiberufliche Auslandsarbeit als Korrespondentin bzw. Korrespondent Neben Vorträgen nehmen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an regelmäßigen Praxisübungen, Themenkonferenzen und Rollenspielen teil, erstellen in Kleingruppen Präsentation und Vorträge, die im Anschluss gemeinschaftlich analysiert und reflektiert werden. Es werden schwerpunktmäßig Sozial- und Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Der Einstieg in die Berufswelt als Journalistin bzw. Journalist (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, erstellen und präsentieren eine selbsterstellte Projektarbeit und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-34: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: The Reportage</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Reportage ist eine der zentralen Darstellungsformen im Journalismus. Reportagen liefern tiefe Einblicke in ansonsten verschlossene Welten, erzählen Sachverhalte als spannende Geschichte, decken Hintergründe auf und entwickeln auf die Leserinnen und Leser einen Sog, indem sie Bilder im Kopf entstehen lassen. Das Modul „Die Reportage“ vermittelt das Handwerkszeug, das notwendig ist, um eine gute Reportage zu schreiben. Hierzu gliedert sich das Modul inhaltlich in die folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Analysen und Besprechungen von Reportagen, • Übungen zur Ideenfindung und zur thematischen Fokussierung, • Schulungen zur Recherchearbeit, dem Blick für Details und der Gewichtung von Rechercheergebnissen, • Übungen zur Dramaturgie einer Reportage, • Praxisaufgaben zur Verfeinerung der Sprache und des Ausdrucks, • Übungen zum gelungenen Einstieg in eine Reportage, Neben Analyse- und Übungsaufgaben erarbeiten sich die Teilnehmenden eine eigene längere Reportage von der Ideenfindung über die Recherche bis hin zum Schreiben und Redigieren. Die aufeinander aufbauenden Praxiselemente werden von regelmäßigen Reflexionsphasen begleitet, in denen die Studierenden die Ergebnisse gemeinschaftlich evaluieren. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Die Reportage (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation mit Diskussion (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren, erstellen und präsentieren eine selbsterstellte Reportage und stellen sich kritischen Fragen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-35: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Television</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden theoretische und praktische Kenntnisse aus dem Bereich Journalismus vermittelt und in die Fernsehpraxis übertragen. Journalistische Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, wie Recherche, Hintergrundgespräch, Interview und Berichtgenese werden von den Studierenden angewandt. Sie lernen unterschiedliche Sendeformen kennen und setzen diese praktisch um. In diesem Modul geht es ferner um Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten, Organisationsstrukturen des Journalismus und allgemeine Informationen zum Massenmedium Fernsehen und der aktuellen Medienlandschaft. Die Studierenden befassen sich ferner mit folgenden Lernbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • medientheoretische Betrachtungen • Video on demand • Nachrichten- und Medienvergleich • journalistische Sorgfaltspflicht • Anwendung von Arbeitstechniken und Vorgehensweisen des Fernsehjournalismus • Nutzung von Videokameras und Filmschnittsoftware • Produktion von Magazinbeiträgen • Konzeption und Veröffentlichung einer Magazinsendung • Präsentation und kollegiale Reflexion der Projekte Die Arbeit in der authentischen Situation - hier die regelmässige Redaktionssitzung - ermöglicht ein Erleben und Nutzen von Synergieeffekten. Die medienpraktischen Übungen werden fachlich begleitet und die direkte Auswertung und Überprüfung auf Wirkung und Aussage ermöglicht optimale Lernerfolge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis - Fernsehen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		3 SWS
Prüfung: Projektarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Fernsehbeitrags (3-5 Minuten).		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-36: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos <i>English title: Media Skills: Production of a Pitch Video</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls lernen über die Konzeption und Produktion eines Pitch-Videos, wie schnell sich Informationen transportieren lassen, wie Betrachter für Inhalte emotionalisiert werden und wie durch Verbreitung Massen erreicht werden können. Neben allen technischen Abläufen zur Videoproduktion lernen die Studierenden dabei <ul style="list-style-type: none"> • Ideen, Themen, Botschaften zum Leben zu erwecken • Informationen zu bündeln • Identifikationsmöglichkeiten herzustellen • mit Bildern zu beeindrucken und zu emotionalisieren • durch Persönlichkeit, mit Sympathie und Kompetenz zu überzeugen • „Call to action“: Betrachter einzubeziehen, Impulse und Anregungen zum Handeln zu geben, Mehrwert herauszuarbeiten • gängige Informationskanäle zu nutzen, um Videos zu verbreiten • den rechtlichen Rahmen zu wahren und zu nutzen (Bedingungen und Möglichkeiten bei der Nutzung von Fremdmaterialien). Ob in der Existenzgründung, im Crowdfunding Prozess, im Zusammenhang mit Petitionen oder bei anderer Suche nach Mitstreitenden und Unterstützenden – es sind immer Wege gefragt, sich zu profilieren und zu beeindrucken. Mit einem Pitch Video kann dies gelingen, denn es ist für Betrachtende so schnell, so einfach und so unkompliziert wie nur möglich, den Inhalt zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion eines Pitch Videos (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit und Präsentation (10 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Arbeit in einer Arbeitsgruppe zur Konzeption und Produktion eines Pitch Videos Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines Pitch Videos (1-2 Minuten), präsentieren dieses und stellen sich kritischen Fragen in der Diskussion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag <i>English title: Media Skills: Media Ethics in Everyday Media Use</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Internet hat gleichermaßen das quellenmäßige wie das distributive Informationsmonopol der tradierten Medien aufgebrochen. Das Leitbild der one-to-many-Kommunikation ist von einer many-to-many-Kommunikation abgelöst worden. Die Vielfalt an Kommunikationsmöglichkeiten und -angeboten stellt daher eine Herausforderung für die Medienethik im Alltag dar: Journalisten sind nur noch eine – wenn auch professionelle – Gruppe an Netznutzenden, die Beiträge produzieren und veröffentlichen. Was eine Journalistin oder ein Journalist nicht für mitteilungswürdig hält, kann hingegen von einer Nischencommunity aufgenommen und weiterverbreitet werden. Die Folge: tradierte Medien stehen der Kritik gegenüber, zu wenig vielfältig oder sachgerecht, vollständig oder zu wenig objektiv zu berichten. Ziel des Moduls ist es, die Rollen und Darstellungsweisen sowohl der tradierten (Massen-)Medien kritisch zu hinterfragen, als auch diejenigen von Akteurinnen und Akteuren, die sich den tradierten (Massen-)Medien mit eigenen Angeboten gegenüberstellen. Hierzu werden medienethische Fragestellungen und prominente Beispiele diskutiert. Die Studierenden lernen in diesem Modul <ul style="list-style-type: none"> • das Analysieren der Berichterstattung hinsichtlich medienethischer Regularien und Grundsätze • das Herausarbeiten, wann journalistische Ausgewogenheit und Sachlichkeit Anwendung findet und wie eine ausgewogene Berichterstattung anhand von Fallbeispielen aussehen kann • das Erkennen von Strategien, mit denen eine Tendenz transportiert wird • Neutralität und Ausgewogenheit textlich umzusetzen – bis hin zur präzisen Setzung einzelner Wörter • die Rahmenbedingungen von journalistischer Text-, Bild- und Videoproduktion • die ethisch-moralische Rolle und Verantwortung sowohl der Publizierenden als auch des Publikums in der alltäglichen Medienkommunikation • die Bedeutung sowie das kritische Einordnen von Begriffen wie „Mainstreammedien“, „alternative Medien“ oder „Lügenpresse“ 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, eigenes praktisches Schreiben, Analysieren und Reflektieren Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Analyse eines Medienbeitrags (Ausarbeitungen nach im Vorfeld vermittelten	3 C

<p>medienethischen Grundsätzen). Sie präsentieren ihre Analyse in der Gruppe und erarbeiten anschließend aufgrund ihrer eigenen Reflexion und der Rückmeldung der Gruppe eine schriftliche Ausarbeitung.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann Philipp Eitmann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-38: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme) <i>English title: Media Skills: Production of Voice-Over TV News Reports</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls lernen über die Konzeption und Produktion einer „Nachricht im Film“ (NiF), aktuelle Sachverhalte und Meldungen schnell aufzugreifen, zu bebildern und zu besprechen. Neben allen technischen Abläufen zur Videoproduktion lernen die Studierenden dabei, <ul style="list-style-type: none"> • relevante Inhalte zu erkennen, Kernaussagen zu erarbeiten, • Informationen zu bündeln, Informationen zu reduzieren, aber Verständlichkeit zu sichern, • über Bilder Aussagen zu transportieren, die eine Wortmeldung alleine nicht könnte, • Bildsorgfalt zu betreiben (Prozessauflösung, Bildteppich, Bild-Text-Schere), • Off-Textarbeit und Grundelemente des Mediensprechens sinnvoll einzusetzen, • das Instrument Film als Möglichkeit der schnellen Informationsübertragung zu nutzen, • vergleichbare Kurzformate und Mischformate (Wortnachricht, Fließ-MAZ, Off-MAZ oder Red plus MAZ und NiF) zu erkennen und anzuwenden, • Bedingungen einer hausinternen Pressearbeit zu verstehen und zu nutzen, • den rechtlichen Rahmen zu wahren und zu nutzen (Bedingungen und Möglichkeiten bei der Nutzung von Fremdmaterialien). Ferner werden klassische Szenarien für NiFs besprochen (tagesaktuelle Berichterstattung, bewegte Newsletter, Veranstaltungsberichte, Preisverleihungen, Tagungsberichte, Bekanntmachungen etc.) und Erweiterungen und Abwandlungen des Gelernten entwickelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Produktion von NiFs (Nachrichtenfilme) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Projektarbeit mit mündlicher Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Arbeit in einer Kleingruppe zur Konzeption und Produktion einer NiF Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Produktion eines NiF (30-45 Sekunden), präsentieren und reflektieren diese in der Gruppe und stellen sich einer kritischen Diskussion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.MK-39: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung</p> <p><i>English title: Media Skills: Makerspace – Collaborative Workspace for Media Production</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>„Makerspaces“ sind Orte des kollaborativen Lernens und Arbeitens, bei denen der Ausbau der Kompetenzen in direktem Bezug zum konkreten Anwendungsfeld steht. Im Makerspace werden Instrumente, infrastrukturelle Besonderheiten und fachliche Unterstützung bereitgestellt, um bereits bestehende Inhalte auf der Medienebene neu zu denken und ihnen einen erweiterten oder anderen Ausdruck zu geben.</p> <p>Der direkte Austausch mit den anderen „Makern“ über das gemeinsame Teilprojekt ermöglicht unkompliziert direktes kollegiales Feedback und konstruktives Arbeiten.</p> <p>Dabei wird auf zwei Ebenen gearbeitet:</p> <p>Make: in einem kreativen Prozess entsteht eine selbst gewählte mediale Arbeit zum eigenen Thema. Die Art der Ausarbeitung bleibt anpassbar, da die Entwicklung desselben wesentlicher Gegenstand des Lernfeldes ist.</p> <p>Space: es wird eine Plattform geboten, die sowohl mediale Infrastruktur, technische Ausstattung und Materialien als auch fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung im Arbeitsprozess umfasst.</p> <p>Im Makerspace kommen Motivation, Wissen und Austausch in einem kreativen „Raum“ zusammen – die interdisziplinäre, heterogene Zusammensetzung der Teilnehmenden und das Ziel, etwas zu entwickeln, sind dabei Motor und Konzept zugleich.</p> <p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz in konkreten Kontexten anwenden (Mediengestaltung) • aktive Kommunikation mit zeitgemäßen Medien erfolgreich einsetzen • Erfahrungen und implizites Wissen nutzen • Neues ausprobieren (Verantwortung übernehmen) • Ziele entwickeln, Realisierbarkeit prüfen (Projekte strukturieren) • kreative, innovative Lernumgebung nutzen (Lernkultur) • kollaboratives Arbeiten / handlungsorientiertes Arbeiten anwenden 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Makerspace – informelle Werkstatt für mediale Arbeit und Darstellung (Seminar)</p> <p>Bereits bestehende Projekte oder Lerngruppen können das Makerspace nutzen, um sich mit ihrem Thema auf einer anderen Art auseinanderzusetzen und sich selbst medial weiterzuentwickeln.</p> <p>Das Makerspace-Modul kann uniinternen Projekten, Initiativen und Lerngruppen eine Unterstützung sein, ihre Themen medial zu bearbeiten und einen anderen Rahmen der Darstellung und Präsentation zu entwickeln. Fachspezifische, aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen finden dadurch zu einer passenden medialen Darstellung.</p>	<p>2 SWS</p>

<i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		
Prüfung: Projektarbeit mit mündlicher Präsentation (ca. 5 Minuten) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an Diskussionen, Planungen und Produktionsprozessen Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Umsetzung einer im Kurs entwickelten medialen Arbeit zu ihrem eigenen Thema. Sie präsentieren diese der Gruppe, stellen sich einer kritischen Diskussion und reflektieren das Ergebnis in einer schriftlichen Ausarbeitung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Empfehlungsschreiben der Lehrkraft aus vorangegangenem Modul.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lotte Neumann Philipp Eitmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.MK-40: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus <i>English title: Media Skills: Journalistic Practice: Data Visualisation in Online Journalism</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Daten und Informationen gehört zu einer der Kernaufgaben des Journalismus. Durch den (freien) Zugang zu einer Fülle unterschiedlicher Datenquellen und -bestände über das Internet ist diese Aufgabe zu einer Schlüsselkompetenz in der journalistischen Praxis geworden, die sich im Berufsfeld des Datenjournalismus (Data Driven Journalism) verdichtet. Zentrales Merkmal des Datenjournalismus ist die visuell ansprechende und verständliche Aufbereitung von Datenbeständen mithilfe von Onlinetools. Auf diese Weise können aus Daten Geschichten und aus komplexen Sachverhalten leicht verständliche Informationsangebote werden.</p> <p>Die Studierenden eignen sich in diesem Modul Wissen und Kompetenzen hinsichtlich folgender Aspekte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in der Datenanalyse, der Datenaufbereitung und der Datenvisualisierung • zentrale Unterschiede zwischen Infografiken und Visualisierungskonzepten und -techniken im (Daten)Journalismus • kritischer Umgang mit Datenquellen • praktische Anwendung von Software-Tools zur Datenanalyse und zur Datenvisualisierung • Erzähltechniken und Darstellungsformen im Datenjournalismus • Zusammenarbeit im redaktionellen Team an einem konkreten journalistischen Projekt • Entstehung und Verortung des Datenjournalismus zwischen Journalismus und Wissenschaft <p>Text-, Gruppenarbeiten und Diskussionen geben weitere Anregungen zum Thema. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Journalistische Praxis: Datenvisualisierung im Onlinejournalismus (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Projektarbeit und Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Erstellen eines Rechercheprotokolls</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Konzeption und Produktion eines eigenen datenjournalistischen Beitrags. Sie präsentieren diesen anschließend der Gruppe und stellen sich kritischen Fragen in der folgenden Diskussion.</p>	3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Philipp Eitmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-01: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) <i>English title: Social Skills: Working in a Team</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul Team(-entwicklung) lernen Studierende in Teamsituationen, gemeinsame Ziele zu erkennen, eine Hierarchie der Ziele entsprechend übergeordneter und persönlicher Ziele zu erstellen. Besonderheiten der Gruppendynamik werden erarbeitet, um Teamkonflikte klären und vermeiden zu können. Mit dem Bewusstsein über Denk- und Wahrnehmungspräferenzen gewinnen die Studierenden neue Einsichten über sich selbst und über andere Personen, mit denen sie täglich zusammenarbeiten. Anhand von aktiven Übungen, Rollenspielen und Wahrnehmungsübungen sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Umgang mit Frust und Zurückweisung, Verhandeln und Durchsetzen, Macht und Ohnmacht erkennen und positiv verändern lernen. Die Chancen und Gefahren, welche die Arbeit in Gruppen / Teams bietet, sollen erlebbar gemacht werden. Außerdem sollen die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen eine bestimmte Herangehensweise und die Gruppendynamik auf das Ergebnis der Arbeit haben. Inhalte des Moduls sind: Kenntnisse über Grundlagen der Teamarbeit und der Teamentwicklung; Wahrnehmung von Gruppenentwicklungsprozessen und Teamentwicklungsphasen; Erkennen von Persönlichkeitsdifferenzen im Team; klärend, zielorientiert und konfliktfrei damit arbeiten. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Reflexion (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer schriftlichen Reflexion und im Rahmen einer Präsentation den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet „Teamentwicklung und Teamarbeit“ erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-02a: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit) <i>English title: Social Skills: Theory of Counselling (without a Term Paper)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aus pädagogischer, kommunikationstheoretischer und psychologischer Perspektive nähert sich dieses interdisziplinär angelegte Modul dem Thema Beratung. An konkreten Beispielen werden unterschiedliche fachwissenschaftliche Theorien, die für das Thema Beratung relevant sind, analysiert und in Beziehung gesetzt. Unterschiede zwischen einem Beratungsgespräch und anderen Gesprächsformen, günstige äußere Bedingungen, notwendige Vorkenntnisse und persönliche Voraussetzungen für gelungene Beratungen werden behandelt. Da die Seminare dieses Moduls sowohl Theorie als auch Praxis vermitteln, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Einzelne Techniken, die vor allem bei Beratungen von Studierenden untereinander Anwendung finden, werden in einen größeren Zusammenhang gestellt. Die Teilnehmenden präsentieren in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei erlernte Prinzipien in die Praxis um. Im Kurs, dessen Inhalte aufeinander aufbauen, ist es wichtig, dass sich die Teilnehmenden aufeinander beziehen und ihre Erfahrungen teilen. Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen umfassen: differenziertes Verständnis unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Beratungstheorien; Darstellung und kritische Beurteilung mittels der Fachterminologie; Erweiterung der eigenen Beratungskompetenz. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Theorie und Praxis anhand eines Referats zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-02b: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (mit Hausarbeit) <i>English title: Social Skills: Theory of Counselling (with a Term Paper)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aus pädagogischer, kommunikationstheoretischer und psychologischer Perspektive nähert sich dieses interdisziplinär angelegte Modul dem Thema Beratung. An konkreten Beispielen werden unterschiedliche fachwissenschaftliche Theorien, die für das Thema Beratung relevant sind, analysiert und in Beziehung gesetzt. Unterschiede zwischen einem Beratungsgespräch und anderen Gesprächsformen, günstige äußere Bedingungen, notwendige Vorkenntnisse und persönliche Voraussetzungen für gelungene Beratungen werden behandelt. Da die Seminare dieses Moduls sowohl Theorie als auch Praxis vermitteln, wird eine anwendungsorientierte Komponente integriert. Einzelne Techniken, die vor allem bei Beratungen von Studierenden untereinander Anwendung finden, werden in einen größeren Zusammenhang gestellt. Die Teilnehmenden präsentieren in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und setzen dabei erlernte Prinzipien in die Praxis um. Im Kurs, dessen Inhalte aufeinander aufbauen, ist es wichtig, dass sich die Teilnehmenden aufeinander beziehen und ihre Erfahrungen teilen. Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen umfassen: differenziertes Verständnis unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Beratungstheorien; Darstellung und kritische Beurteilung mittels der Fachterminologie; Erweiterung der eigenen Beratungskompetenz. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (mit Hausarbeit) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur		4 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Theorie und Praxis anhand eines Referats und einer Hausarbeit zu einer Fragestellung aus dem Themengebiet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 4	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-03a: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement <i>English title: Social Skills: Skills in Social Engagement</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul wird eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung vorbereitet, begleitet und nachbereitet. Es werden Schlüsselkompetenzen vermittelt, die, orientiert an den Erfordernissen des Arbeitsplatzes und den Bedürfnissen der Teilnehmenden, dazu beitragen, aus der sozialen Tätigkeit einen optimalen Lernerfolg zu erzielen.</p> <p>Eine sorgfältige Analyse des Praktikumsumfeldes ist dazu ebenso notwendig wie das Verfolgen eigener Ziele und Bedürfnisse.</p> <p>Erfordernisse des Arbeitsplatzes sollen erkannt werden. Grundlegende Kommunikationsregeln gilt es zu berücksichtigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen darüber hinaus, sich in ein Team zu integrieren, Kontakte zu knüpfen, Probleme zu erkennen und zu lösen.</p> <p>Eigene Interessen und die Interessen anderer Personen des Arbeitsbereichs werden wahrgenommen, Zielsetzungen überprüft, gemeinsame wie eigene Ziele verfolgt. Um aktiv den Gruppenprozess beeinflussen zu können, lernen die Teilnehmenden Rede- und Gesprächstechniken einzusetzen.</p> <p>Des Weiteren lernen die Studierenden, genau zu beobachten, um dann gezielt ein konstruktives Feedback zu geben. Die theoretischen Inhalte werden anhand der Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmenden entwickelt und selbstständig sowie in der Gruppe reflektiert.</p> <p>Die erlernten Methoden und Techniken sollen in einer realen Situation des sozialen Engagements umgesetzt werden. Im Seminar werden die Erfahrungen damit anschließend exemplarisch analysiert und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysekompetenz: Interessen erkennen, Ziele herausfiltern, Stärken und Schwächen von Mitstudierenden erfassen und rückmelden. • Rhetorische Kompetenz: Verständliche und wirkungsvolle Redebeiträge liefern, Gespräche steuern. • Soziale Kompetenz: Unterstützen und Fördern anderer Personen, rollenadäquates Einbringen in die jeweiligen Arbeitszusammenhänge. <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:</p>	3 C

regelmäßige und aktive Teilnahme; Ableisten von min. 60 Stunden in einer sozialen Einrichtung Prüfungsanforderungen: Nachstellen verschiedener Sequenzen aus der Praxis mit anschließender individueller Analyse.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-03b: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement mit und für Geflüchtete <i>English title: Social Skills: Skills in Social Engagement with and for Refugees</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul wird eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung und im Kontakt mit Geflüchteten vorbereitet, begleitet und nachbereitet. Ein soziales Engagement ist somit integraler Bestandteil des Moduls. Es werden Schlüsselkompetenzen vermittelt, die, orientiert an den Erfordernissen des Einsatzbereiches und den Bedürfnissen der Teilnehmenden, dazu beitragen, aus der sozialen Tätigkeit einen optimalen Lernerfolg zu erzielen.</p> <p>Eine sorgfältige Analyse des Arbeitsumfeldes ist dazu ebenso notwendig wie das Verfolgen eigener Ziele und Bedürfnisse.</p> <p>Erfordernisse des Einsatzbereiches sollen erkannt werden. Grundlegende Kommunikationsregeln gilt es zu berücksichtigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen darüber hinaus, sich in ein Team zu integrieren, Kontakte zu knüpfen, Probleme zu erkennen und zu lösen.</p> <p>Eigene Interessen und die Interessen anderer Personen des Arbeitsbereichs werden wahrgenommen, Zielsetzungen überprüft, gemeinsame wie eigene Ziele verfolgt.</p> <p>Des Weiteren lernen die Studierenden, Situationen genau zu beobachten, um dann gezielt ein konstruktives Feedback zu geben. Die theoretischen Inhalte werden anhand der Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmenden entwickelt und selbstständig sowie in der Gruppe reflektiert.</p> <p>Die erlernten Methoden und Techniken sollen in einer realen Situation des sozialen Engagements umgesetzt werden. Im Seminar werden die Erfahrungen damit anschließend exemplarisch analysiert und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysekompetenz: Interessen erkennen, Ziele herausfiltern, Stärken und Schwächen von Mitstudierenden erfassen und rückmelden. • Rhetorische Kompetenz: Verständliche und wirkungsvolle Redebeiträge liefern, Gespräche steuern. • Soziale Kompetenz: Unterstützen und Fördern anderer Personen, rollenadäquates Einbringen in die jeweiligen Arbeitszusammenhänge. <p>Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Kompetenz im sozialen Engagement mit und für Geflüchtete (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:</p>	3 C

regelmäßige und aktive Teilnahme; Ableisten von min. 60 Stunden in einem sozialen Projekt im Bereich der Flüchtlingsarbeit Prüfungsanforderungen: Reflexion verschiedener Sequenzen aus der Praxis mit anschließender individueller Analyse und schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch des Moduls SK.AS.SK-08b "Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft in Integrationsprozessen"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Julia Pfrötschner Christa Zieker
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-04: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz <i>English title: Social Skills: Counselling Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In vielen Berufen wird von Hochschulabsolventinnen und -absolventen Beratungskompetenz erwartet. Dieses Modul beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema Beratung. Unterschiedliche Beratungssituationen werden analysiert und erprobt. Dabei geht es darum eigene Stärken zu erkennen und ein Gespür für die Ressourcen und Wünsche anderer Personen zu entwickeln, sowie verschiedene Beratungstechniken kennen zu lernen und einen angemessenen Umgang damit zu üben. Der Beratungsauftrag soll dabei ebenso berücksichtigt werden wie Grenzen der Beratung. Unangemessene Forderungen gilt es, taktvoll zurückzuweisen und gegebenenfalls alternative Angebote zu nennen. Durch die kontinuierliche Teilnahme und den gegenseitigen Austausch entsteht eine vertrauliche Atmosphäre, die unerlässlich ist für ein offenes Gespräch. Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Beratungssituationen und deren Anforderungen differenzieren, • Beratungsgespräche analysieren, • eigene Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen, • ressourcenorientiert vorgehen, • Methoden und Techniken der Beratung einsetzen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Beratungssituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer 10-minütigen mündlichen Prüfung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-05: Sozialkompetenz: Mediation <i>English title: Social Skills: Mediation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mediation ist eine Methode, die zunehmend in beruflichen Kontexten angewandt wird. Im Modul „Mediation“ werden Grundlagen der Mediation als Methode in der Konfliktlösung vermittelt. Hierzu gehören die Grundregeln der Mediation, die Voraussetzungen bei den Konfliktparteien und bei der vermittelnden Person, konstruktive Gesprächstechniken mit dem Ziel, eine win-win-Situation zu erreichen. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Konfliktsituationen im Hinblick auf die Anwendung von Mediation einschätzen, Konfliktlösungsstrategien der Mediation einsetzen, konstruktive Gesprächstechniken anwenden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden authentische Konfliktsituationen thematisiert, simuliert und gemeinsam analysiert, was eine vertrauliche Atmosphäre und eine kontinuierliche Mitwirkung an den Fallbeispielen erforderlich macht. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Mediation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Gesprächssituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Thema Mediation anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Kommunikations-Modelle und Systematiken aus dem Bereich Mediation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-06: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten <i>English title: Social Skills: Manipulation in Social Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul geht es zuerst einmal darum, zwischen Überzeugen und Manipulieren mit Hilfe von Merkmalen einer demokratischen Rhetorik zu differenzieren. Udemokratische Strukturen werden sichtbar und können benannt werden. Das Interesse, das diesen Strukturen zugrunde liegt, wird herausgefiltert, um somit eigene Interessen und Ziele besser wahrzunehmen. Verschiedene Aspekte wie verbale und nonverbale Strategien von Manipulation sollen unterschieden werden. Alltägliche Manipulationsversuche sollen ebenfalls erkannt werden. Verschiedene Methoden und Techniken aus dem Bereich der Rhetorik können eingesetzt werden, um Außenstehenden Manipulationsversuche transparent zu machen, und dienen so einer erfolgreichen Abwehr von Manipulation in den unterschiedlichen Bereichen wie Studium, Beruf etc. Wichtig ist dabei, im Gruppenkontext voneinander zu lernen und Situationen, Strukturen und Strategien gemeinsam zu reflektieren. Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Manipulationen und deren Mechanismen durchschauen • Manipulationsversuche enttarnen • sich und andere vor Manipulationen schützen. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Manipulation in sozialen Kontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse eigener Beispiele (Gesprächssituationen, Filmausschnitte, Texte etc.) Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis darüber, dass sie Manipulationsversuche erkennen und mit Methoden und Techniken einer demokratischen Rhetorik abwehren können, anhand der Präsentation von Analysen von Reden, Filmausschnitten oder Prospekten in Form von Kurzreferaten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-07: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation <i>English title: Social Skills: Conflict Resolution and Cooperation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist, verschiedene Modelle, Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung kennenzulernen. Dazu gehört die Abgrenzung kooperativer versus durchsetzungsorientierter und konstruktiver versus destruktiver Konfliktlösungsstrategien. In praktischen Rollenspiel-Fallbeispielen werden die eigene Rolle sowie die verschiedenen Methoden erprobt und in der Gruppe reflektiert. Vermittelt werden die Kenntnis verschiedener Ansätze zu Konfliktlösung und die Kompetenz, unterschiedliche Ansätze voneinander abgrenzen zu können. Ziel ist weiterhin, die eigene Konfliktlösungs- und Kooperationsfähigkeit auszubauen, auch um effektiver arbeiten zu können. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Konfliktsituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-08a: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft <i>English title: Social Skills: Groups and the Community</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen Studierende, auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung zu kommunizieren. Sie erfahren, wie es ist, Verantwortung für sich und für den Gruppenprozess zu übernehmen. Das Bewusstsein für Gemeinschaft, in dem jede Person ihren Raum einnimmt, ermöglicht ein gleichberechtigtes voneinander Lernen. Kreatives Potenzial kann entwickelt, persönliche Ziele und Gruppenziele können erreicht werden. Gemeinsame Entwicklung wird möglich. Konflikte brauchen diesen Prozess nicht zu behindern. Vermittelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Grundlagen der Gruppendynamik; • Wahrnehmen von Gruppenentwicklungsprozessen; • Erkennen unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen; • Konflikte bereits im Entstehen erfassen und lösen; • Erfahren, dass eine gelungene Kooperation zu einem Zugewinn führen kann. Dies erfolgt durch Übungen in der Gruppe und den gegenseitigen Austausch sowie die gemeinsame Reflexion. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer mündlichen Prüfung oder im Rahmen einer Präsentation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.SK-08b: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft in Integrationsprozessen</p> <p><i>English title: Social Skills: The Role of Groups and the Community in Integration</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul lernen Studierende, auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung zu kommunizieren. Sie erfahren, wie es ist, Verantwortung für sich und für den Gruppenprozess zu übernehmen. Das Bewusstsein für die Vielfalt einer Gemeinschaft, in der jede Person ihren Raum einnimmt, ermöglicht ein gleichberechtigtes voneinander Lernen.</p> <p>Kreatives Potenzial kann entwickelt, persönliche Ziele und Gruppenziele können erreicht werden. Gemeinsame Entwicklung wird möglich.</p> <p>Das Seminar setzt die Inhalte in Bezug zum Thema „Integration“ und bereitet auf ein soziales Engagement in diesem Bereich vor. Die Studierenden erbringen die Bereitschaft, sich mit einem zukünftigen sozialen Engagement im Bereich der Integration von Geflüchteten auseinanderzusetzen und dieses zu planen. Die Reflexion über die eigene Rolle innerhalb der Gesellschaft bildet dabei einen Schwerpunkt.</p> <p>Vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Grundlagen von Integrationsprozessen; • Wege zur Wahrnehmung kultureller Vielfalt, unterschiedlicher Lebenswelten und zur Entwicklung interkultureller Sensibilität; • Kompetenzen in der Reflexion von Kooperationserfahrungen; • Konfliktbewältigungs- und Problemlösekompetenzen; • Strategien zur Nutzbarmachung eigener und gruppenimmanenter Ressourcen. <p>Dies erfolgt durch Übungen in der Gruppe und durch den gegenseitigen Austausch sowie die gemeinsame Reflexion.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gruppe und Gemeinschaft in Integrationsprozessen (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem Thema im Bereich Integration.</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Julia Pfrötschner Christa Zieker
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-09: Sozialkompetenz: Beschwerden- und Kritikgespräche <i>English title: Social Skills: Dealing with Complaints and Criticism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kritik zu üben oder sich über etwas zu beschweren, ohne beleidigend zu werden ist für die meisten Menschen ziemlich schwierig. Kritik anzunehmen ohne sich persönlich getroffen zu fühlen, gelingt nur den wenigsten. Dennoch gehören auch diese ungeliebten Gespräche zu unserem kommunikativen Alltag, ob im privaten, beruflichen oder universitären Rahmen. In Veranstaltungen dieses Moduls werden solche schwierigen Gesprächssituationen anhand von Gesprächsmodellen analysiert, vorbereitet und konstruktive Verhaltensweisen geübt. Berücksichtigt werden dabei sowohl eigene Situationen der Teilnehmer als auch vorgegebene Beispielsituationen. Die Analyse der Beispielsituationen und das Erkennen von Veränderungspotenzial sowie die anschließenden Übungen erfordern eine kontinuierliche Mitwirkung. Es werden folgende Kompetenzen vermittelt: Gesprächssituationen anhand von Modellen einschätzen; schwierige Gespräche effektiv vorbereiten und angemessen durchführen; konstruktive Gesprächstechniken in schwierigen Situationen anwenden. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Beschwerden- und Kritikgespräche (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Analyse von Gesprächssituationen aus dem eigenen Umfeld Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Modelle und Systematiken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-10: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement <i>English title: Social Skills: Participatory Project Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> · Definition von Partizipation · partizipationsfördernde Kommunikation · interkulturelle Aspekte · Leitung und Kooperation (intern wie extern) · Methoden der gemeinsamen Steuerung und Reflexion partizipativer Prozesse Dabei werden folgende Kompetenzen erworben: kommunikative Kompetenz, partizipatives Management, Methoden der Vermittlung und Erarbeitung unter Beteiligung aller, Kenntnis von Aufgaben und Zuständigkeiten in partizipativer Projektarbeit, (gesellschaftliche) Reflexion von Selbstverantwortung und Gruppendynamik. Anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen werden Inhalte verdeutlicht und im Team erprobt; dabei wird die Gruppendynamik gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung und Teil-Anleitung eines exemplarischen partizipativen Projekts in Gruppenarbeit inklusive Reflexion und Analyse		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-12: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT) <i>English title: Social Skills: The Göttingen Training Course in Courage of Conviction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diskriminierung ist Alltagsrealität und fängt nicht erst mit dem Angriff auf Leib und Leben an. Im Training werden deshalb nicht Kampftechniken gegen Gewalttäter/ -innen trainiert, sondern Verhaltensweisen erlernt und Persönlichkeitseigenschaften gefördert, die die Entstehung und Eskalation von Bedrohungen gegenüber möglichen Opfern verhindern können. Der Blick für Diskriminierung im Alltag, z.B. in Institutionen und am Arbeitsplatz, wird geschärft. Mut, innere Ruhe und das Erkennen eigener Grenzen als Grundlagen für überlegtes Handeln werden reflektiert. Das sozialpsychologisch begründete Training setzt auf der gedanklichen Ebene, beim Verhalten und bei der Selbsterfahrung an. Am ersten Trainingstag wird das GZIT durchgeführt, am zweiten werden die Übungen mit Hilfe theaterpädagogischer Methoden in den Alltag transferiert. Grundlage: Jonas, K.J., Boos, M. & Brandstätter, V. (2007) (Hrsg.). Zivilcourage. trainieren! Theorie und Praxis. Göttingen: Hogrefe. Ziel ist es, für die Voraussetzungen und konkreten Möglichkeiten der Zivilcourage im Alltag zu sensibilisieren und hierfür das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Göttinger Zivilcourage-Impulstraining (GZIT) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer Präsentation zu einem ausgewählten Teilaspekt des Themas Zivilcourage.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-14: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch <i>English title: Social skills: Interacting with clients</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Viele Studierende arbeiten im Servicebereich, z.B. als studentische Hilfskraft in der SUB, im Verkauf oder in der Gastronomie. In diesem Modul sollen in Bezug auf den Arbeitsplatz angemessene Kommunikationsregeln erörtert werden. Gesprächstechniken wie Aktives Zuhören und Fragestellen werden geübt. Eigene Bedürfnisse, Bedürfnisse der Kunden und Anforderungen der Auftraggeberin oder des Auftraggebers werden erfasst und gewichtet. Dabei wird auch auf die Notwendigkeit, Grenzen zu setzen, hingewiesen. Darüber hinaus werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern grundlegende Regeln der Beratung vermittelt. Zur Kundenberatung gehört auch das frühzeitige Erkennen von Konflikten. Die Studierenden lernen Techniken der Deeskalation und Möglichkeiten, Konflikte konstruktiv zu lösen bzw. sich Unterstützung zu holen. Die Praxisergebnisse basieren auf den Beispielen, die von der Gruppe fortlaufend entwickelt werden. Analysekompetenz: eigene Stärken und Schwächen im Kundenkontakt benennen können, eigene und Kundenziele erkennen, konfliktträchtige Situationen durchschauen. Rhetorische Kompetenz: Gespräche steuern, Zeitvorgaben realisieren. Soziale Kompetenz: rollenadäquates Verhalten, eigene Stärken gezielt einsetzen, eigene Schwächen kennen und damit umgehen, unterschiedlichen Anforderungen nachkommen, Konflikte konstruktiv lösen. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Das Kundengespräch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand einer schriftlichen Ausarbeitung mit anschließender mündlicher Präsentation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer:	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-15: Sozialkompetenz: Ethik in der Kommunikation <i>English title: Social Skills: Ethics in Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Jeder Mensch ist auf Interaktion mit anderen in einem sozialen Gefüge angewiesen. Gelingende Kommunikation ist unverzichtbare Grundlage dieser Interaktion. Zu einer erfolgreichen Verständigung gehört aber nicht nur, andere verstehen und sich verständlich machen zu können: Es geht dabei auch immer darum, dem eigenen Welt- und Selbstverständnis wie dem der „anderen“ gerecht zu werden und Chancen für Zukunftsgestaltung zu erkennen und zu verwirklichen. In diesem Sinne ist Kommunikation per se von hoher ethischer Relevanz; das verlangt einen bewussten, kritischen und sicheren methodischen Umgang mit praktisch gegebenen Gesprächssituationen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation als soziale Interaktion (Handlung) zu verstehen, • sich sowohl des aufklärerischen als des manipulativen Potenzials von Kommunikation bewusst zu werden, in der Rolle des Sprechenden ebenso wie in der des Hörenden, • die ethische und gesellschaftspolitische Relevanz desselben verstehen und darstellen zu können, • dabei verschiedene Formen, Medien und Strategien von Kommunikation (z.B. Small Talk, Gerüchte, Werbung, Nachrichten) • genauso wie unterschiedliche Kommunikationskontexte (z.B. betriebliche Kommunikation) zu berücksichtigen, • „Wahrheit“ und „Wirklichkeit“ als Grenzbegriffe kritisch zu betrachten, • Methoden und Instrumente anzuwenden, die eine ethisch bewusste und gerechte Kommunikation möglich machen. Nach kurzen Einheiten theoretischer Wissensvermittlung erleben die Studierenden anhand von Analyse- und Anwendungsübungen sowie Diskussionen Bedeutung, Relevanz und Reichweite von Ethik in der Kommunikation. Besondere Beachtung finden für den universitären Alltag und das spätere Berufsleben spezifische Kommunikationssituationen. Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Ethik in der Kommunikation (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer Gesprächs- oder Redeanalyse in Form einer Klausur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-16: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten <i>English title: Social Skills: Group Dynamics in Teaching and Learning Contexts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Als wesentliches Konzept des Seminar- und Trainingshandelns gilt die Wahrnehmung und Steuerung der Gruppendynamik. Was verstehen wir unter einer (Lern-)Gruppe? Wie beeinflusst die Anwesenheit anderer das individuelle Lernen? In diesem Modul geht es um den Einsatz und die Reflexion wissenschaftlich fundierter Theorien, Modelle und Methoden zur Erklärung und Gestaltung sozialer Lernprozesse. Die Teilnehmenden lernen, erleben und reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> • Ebenen der Steuerung von Gruppendynamik: Inhalte – Individuen – Beziehungen • die Balance von Planung und Flexibilität • Unterscheidung von Sozialformen: Einzelarbeit – Partnerarbeit – (Klein- oder Groß-)Gruppenarbeit • Phasen des Gruppenprozesses • Rollenverhalten und Rollentheorie • Umgang mit Konfliktsituationen in Lerngruppen • Anleiten von Gruppenarbeiten • Gestaltung von Lernsettings aus gruppendynamischer Perspektive Die theoretischen Inhalte werden regelmäßig in Kleingruppen praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gruppendynamik in Lehr-Lern-Kontexten (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) und Gestaltung einer Seminarsitzung (mündlich, ca. 60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Studierenden eine schriftliche Konzeption (max. 5 Seiten) eines Lernsettings, das sie mündlich präsentieren (ca. 60 Minuten) und anschließend mit der Lerngruppe reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Arbeits- und Lernerfahrungen in der Gruppe	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-17: Sozialkompetenz: Lehre lernen <i>English title: Social Skills: Learning How to Teach</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Zentrum steht die wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Reflexion erwachsenenpädagogischer Herausforderungen in Lehr-Lern-Settings. In diesem Modul werden Werkzeuge erfolgreicher Seminar- und Trainingsgestaltung zum Einsatz gebracht und reflektiert: <ul style="list-style-type: none"> • Was sind gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Trends der Erwachsenenbildung? • Was sind Konzepte des Trainingshandelns? • Was sind Rollenerwartungen an die Persönlichkeit der Trainerin bzw. des Trainers? • Wie lässt sich der Lernbedarf analysieren und wie ein Lehrauftrag entwickeln? • Wie lassen sich Lernsettings systematisch und methodisch konzipieren? • Welche Ansätze bestehen hinsichtlich der Transfersicherung und Evaluation von Lernerfahrungen? Die vermittelten Inhalte werden anhand aufeinander aufbauender Übungssequenzen von den Studierenden erprobt und die Ergebnisse anschließend gemeinsam reflektiert, wobei die gemeinsamen Arbeits- und Lernerfahrungen in der Gruppe als wesentliche Lernmethode zur Gewährleistung des Kompetenzzuwachses eingesetzt werden. Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Lehre lernen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Portfolio bestehend aus zwei mündlichen Arbeitsaufträgen (Durchführung einer ca. 45-minütigen Unterrichtseinheit sowie ca. 15-minütige Reflexion) und einem schriftlichen Arbeitsauftrag (Reflexion der Unterrichtseinheit; max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Studierenden planen eine 45-minütige Unterrichtseinheit, führen diese durch und evaluieren sie. Sie fertigen anschließend eine schriftliche Reflexion der durchgeführten Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse an (max. 5 Seiten) und präsentieren diese Reflexion mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.AS.KK-47	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-18: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren <i>English title: Requirements for the Certificate "Educating – Teaching – Training"</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, den Studierenden grundlegende und wissenschaftlich fundierte theoretische und praktische Kenntnisse der Erwachsenenbildung zu vermitteln. Dies geschieht durch praxisorientierte Kurse und Trainings, welche mit Hilfe eines Lernportfolios begleitet werden. Die Anwendung des Gelernten und dessen Reflexion geschieht im Rahmen eines Praktikums in einem Unternehmen oder einer Organisation der Erwachsenenbildung. Die erworbenen Kompetenzen werden ihnen mit dem Zertifikat „Bilden – Vermitteln – Trainieren“ bescheinigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden	
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: Bilden – Vermitteln - Trainieren (Seminar)		
Prüfung: Lernportfolio (max. 20 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Praktikum (Umfang ca. 40 Std.), Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Zertifikatsausbildung verfassen die Studierenden ein Lernportfolio bestehend aus einem Praktikumsbericht und einer Reflexion der erforderlichen Zertifikatsmodule (Umfang max. 20 Seiten). Nach Abschluss des letzten erforderlichen Moduls des Zertifikatsprogramms ist als Zertifikatsprüfung eine mündliche Prüfung in Form eines Prüfungsgesprächs im Umfang von ca. 15 Minuten zu absolvieren. Dadurch weisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Kompetenzen erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinator/-in Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen, erfolgreich absolvierten Module	Empfohlene Vorkenntnisse: siehe Zugangsvoraussetzungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexander Moritz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.SK-19: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern</p> <p><i>English title: Social Skills: Encouraging Integration and Participation</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Modul „Integration und Teilhabe fördern“ erwerben Studierende fachliche Kenntnisse und Kompetenzen zur nachhaltigen Gestaltung von Integrationsprozessen.</p> <p>Im Rahmen externer Schulungen gewinnen Studierende einen Einblick in unterschiedliche fachliche Bereiche der Integrationsarbeit. In Workshops, Vorträgen und anderen durch Expertinnen und Experten angeleiteten Formaten vertiefen Studierende bestehendes Wissen zu bereichsspezifischen Themen und erweitern persönliche Kompetenzen.</p> <p>Die Förderung interkultureller Sensibilität und/oder individueller Resilienz steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen, beispielsweise im juristischen oder medizinischen Bereich.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, Studierende im Bereich der Integration zu qualifizieren.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 1 Stunden</p> <p>Selbststudium: 89 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Integration und Teilhabe fördern (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Präsentation, (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Teilnehmenden weisen nach, dass sie die Fortbildungsveranstaltungen im Umfang der für das Modul erforderlichen Stunden besucht haben.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis der erworbenen Kompetenzen durch eine mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem im Ausbildungsprogramm vermittelten Thema aus dem Bereich Integration.</p>	<p>3 C</p>

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Julia Pfrötschner Christa Zieker</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>unregelmäßig</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

<p>Bemerkungen:</p> <p>Es können Fortbildungsveranstaltungen von Vereinen, Initiativen und anderen Organisationen bzw. Akteuren innerhalb und außerhalb der Universität angerechnet werden.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.SK-20: Zertifikatsleistungen: „Integration und soziales Engagement“ <i>English title: Requirements for the Certificate in Integration and Community Engagement</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Ziel des Zertifikats ist es, Studierende mit dem Thema „soziales Engagement“ in Kontakt zu bringen, sie für ein langfristiges soziales Engagement z.B. mit Geflüchteten zu motivieren und im Bereich der Integrationsarbeit zu qualifizieren. Durch die Vermittlung von bereichsrelevantem Grundlagenwissen werden Studierende auf eine Zusammenarbeit mit Geflüchteten bzw. Migrantinnen und Migranten ebenso wie mit bürgerschaftlichen Einrichtungen und Initiativen vorbereitet und bei der kontinuierlichen Reflexion ihrer Tätigkeit begleitet. Die Studierenden erwerben differenzierte Kompetenzen zur zielführenden Gestaltung von Integrationsprozessen. Sozialkompetenzen, Problemlösefähigkeiten und studienbezogene Fachinhalte sollen im Rahmen eines sozialen Engagements erweitert, in der Praxis angewandt und reflektiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 89 Stunden
Lehrveranstaltung: Zertifikatsleistungen: „Integration und soziales Engagement“ (Seminar)		
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen nach, dass sie die für das Zertifikat erforderlichen Module erfolgreich abgeschlossen haben. Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch das Erstellen eines Lernportfolios und dessen Vorstellung in einem Prüfungsgespräch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Anmeldung bei Koordinatorin bzw. Koordinator Nachweis über die für das Zertifikat erforderlichen erfolgreich absolvierten Module	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Julia Pfrötschner Christa Zieker	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-01: Selbstmanagement: Zeitmanagement</p> <p><i>English title: Personal Skills: Time Management</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Effizientes und effektives Management von Aufgaben innerhalb einer geplanten Zeit ist eine wichtige Voraussetzung für Erfolg in Studium und Beruf und sollte auch im Privatleben Beachtung finden. Aber wie lassen sich der Alltag so strukturieren und Planungen und Ziele in den Griff bekommen, der Überblick bewahren und chaotische Zeitdruck-Situationen vermeiden, ohne dass das Zeitmanagement selbst zu einer Belastung wird?</p> <p>In diesem Seminar können die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich Zeitwahrnehmung bewusst zu machen und diese zu schulen, • verschiedene Dimensionen von Zeit zu unterscheiden, • den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und zu analysieren, • Effekte von Stress, mangelnder Konzentration und fehlender Motivation möglichst zu vermeiden und gegebenenfalls kompetent zu handhaben, • bei der Planung von Aufgaben das Privatleben und die Mitmenschen zu berücksichtigen, • Ziele und Prioritäten kurz-, mittel- und langfristig richtig zu setzen und zu verwirklichen, • die Bedeutung der eigenen Persönlichkeit und der anderer für die Aufgabenplanung bezüglich ihres Potenzials zu erkennen und zu berücksichtigen und • soziokulturelle Aspekte des Umgangs mit der Zeit wo nötig zu beachten. <p>Den Studierenden werden Methoden und Techniken vorgestellt und diese mit praktischen Übungen verbunden, bei denen sie in hohem Maße auch von Erfahrungen und Einsichten anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren und die Interdisziplinarität der Gruppen neue und besondere Perspektiven eröffnet. Die insbesondere in einer ausführlichen Zeitinventur von den Studierenden erbrachte Reflexion und Analyse ihres jeweiligen Umgangs mit der Zeit wird in einem anschließenden Feedback-Gespräch thematisiert.</p> <p>Dieses Modul befasst sich schwerpunktmäßig mit Studiensituationen und typischen Herausforderungen des zukünftigen Berufslebens insbesondere akademischer Berufe. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagement (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Durchführung einer eigenen Zeitinventur, verbunden mit der Anwendung mindestens einer Zeitmanagementtechnik (max. 7 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Durchführung und Analyse einer eigenen Zeitinventur und der angewandten Zeitmanagementtechnik(en), verbunden mit einer Kurzreflexion über die mögliche zukünftige Zeitplangestaltung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-02: Selbstmanagement: Stressmanagement</p> <p><i>English title: Personal Skills: Managing Stress</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im universitären, beruflichen, sozialen und privaten Alltag müssen immer wieder Belastungssituationen gemeistert werden. Insbesondere mit zunehmender Übernahme von Verantwortung treten Stressphänomene, aber auch Stresskrankheiten auf. Stress ist aber immer Bestandteil unseres Lebens und zunächst einmal ein positiver Reiz, der die Entwicklung fördert und zu Leistungen anspornt. Zu viele Stressoren – vor allem lang andauernde seelische und körperliche Belastungen – können jedoch Kraft nehmen und Störungen auslösen. In diesem Modul lernen die Studierenden praktische Möglichkeiten kennen, um die erhöhten Anforderungen des Studienalltags und ihres späteren Berufslebens adäquat zu bewältigen und sich den Herausforderungen positiv zu stellen, sowie Effekte von ungesundem Stress bei anderen (etwa Kommilitoninnen und Kommilitonen, Familienangehörigen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) zu erkennen und zu thematisieren.</p> <p>Das Modul befasst sich schwerpunktmäßig mit Stresssituationen im Kontext des Studiums und des zukünftigen Berufslebens, insbesondere akademischer Berufe.</p> <p>Methoden/Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge zu den Themenkomplexen Stress und Burnout • Strategien des instrumentellen, mentalen und regenerativen Stressmanagements • Gruppenarbeiten zur gemeinsamen Erkennung von Stressfaktoren und Entwicklung von Problemlösestrategien • Krisenintervention im Akutfall mit Ursachenforschung und Bewältigungsmöglichkeiten • Reflexion des Selbst- und Zeitmanagements • praktische Übungen zur Entspannung aus den Bereichen Progressive Muskelrelaxation (PMR) und Atemschulung • praktische Übungen zur Aktivierung und Steigerung der Konzentration <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Fähigkeit, belastende Situationen wahrzunehmen und das eigene Handeln zu reflektieren, • Entwicklung des Bewusstseins für Warnsignale im körperlichen sowie mentalen Bereich, • Erweiterung der Perspektive auf Stressphänomene und deren Auflösung durch Interaktion und Austausch mit anderen Teilnehmenden, • Stärkung der persönlichen Ressourcen durch Kommunikations-Training, • Steigerung der Konzentration, der sozialen Kompetenz und der Entspannung, • Förderung der Selbstorganisation. <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Stressmanagement (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Lernportfolio (zwei schriftliche (insg. max. 5 Seiten) und eine mündliche Leistung (ca. 7 Minuten)), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion ihrer allgemeinen oder einer speziellen Stresssituation; Stresstagebuch Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Form eines Lernportfolios durch die schriftliche Analyse einer allgemeinen oder speziellen Stresssituation, die schriftliche Analyse ihres Stresstagebuches, verbunden mit einer Kurzreflexion über den möglichen zukünftigen Umgang mit Stress, und durch ein Kurzreferat.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-03: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung <i>English title: Personal Skills: Personality in Relation to Self Perception and the Perception of Others</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt einen Überblick über Persönlichkeitsmodelle und Charakterlehren von der Antike (Hippokrates) bis in die Gegenwart (MBTI, NEO-FFI u.a.). Der Einfluss von Zeitgeist und Weltanschauung wird kritisch beleuchtet. Zu jedem Modell wird ein (gekürzter) typischer Persönlichkeitstest bearbeitet. Im Laufe des Semesters entsteht aus den Ergebnissen eine Synopse aus fünf Beschreibungen, aus denen die Teilnehmenden ihre Eigenschaften, Stärken und Schwächen ablesen und Entwicklungsmöglichkeiten erschließen können. Die Teilnehmenden erwerben darüber hinaus anhand der ausgewählten Theorien und Übungen die Fähigkeit, sich selbst und andere besser einzuschätzen und zu verstehen und in der Zusammenarbeit mit anderen deren und die eigene Persönlichkeit zu berücksichtigen und synergetische Potenziale zu erkennen. Besondere Beachtung finden die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten von Selbst- und Fremdeinschätzung im Hochschulstudium und in akademischen Berufen. Das Ziel, Selbst-, Fremd- und Idealbilder hinsichtlich der eigenen oder anderer Persönlichkeiten möglichst in Einklang zu bringen, wird methodisch durch Gruppenarbeiten und Austausch unter den Teilnehmenden gestärkt und somit von der Theorie in die Praxis überführt. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Persönlichkeit und Selbst- und Fremdeinschätzung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 12 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, u.a. an den Persönlichkeitstests und -auswertungen Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Referats zu einem ausgewählten Teilaspekt.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module SK.AS.WK-04: Personal Skills: Success and Motivation		
<p>Learning outcome, core skills: Learning Objectives: How is success defined? What are the factors which lead to becoming a successful individual as well as to being a successful team? How does one motivate others? How does one keep oneself motivated when facing such barriers or challenges as a loss of self-confidence? These questions will be addressed in an effort to build a firm foundation in the quest for personal success. Current "success models" will be discussed and relevant factors will be analyzed.</p> <p>Aspired Areas of Competence: The aim of this module is to help students become competent in their abilities to assess motivation using both a scientific as well as a practical approach within the context of their studies and their professions.</p> <p>The emphasis in this module is on the acquisition of personal skills.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
<p>Course: Selbstmanagement: Success and Motivation (Seminar) <i>Course frequency: unregelmäßig</i></p>		2 WLH
<p>Examination: Oral Presentation (approx. 10 minutes), not graded Examination prerequisites: regular active participation Examination requirements: presentation of a selected topic</p>		3 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>	
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Simon Bögel</p>	
<p>Course frequency: unregelmäßig</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester:</p>	
<p>Maximum number of students: 16</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-05: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement <i>English title: Personal Skills: Crisis and Conflict Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Krisen, Niederlagen, Rückschläge und Konflikte gehören zum Leben dazu, auch zum Hochschulstudium und zum beruflichen Alltag, wobei die Herausforderungen akademischer Tätigkeiten ein besonders ausgeprägtes Krisen- und Konfliktpotenzial mit sich bringen. Mit angemessenen Einstellungen und Vorgehensweisen können sie nicht nur unbeschadet überstanden werden, wir können sogar aus ihnen lernen – und womöglich anschließend besser dastehen als zuvor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, unterschiedliche Arten von Krisen und ihre Vorzeichen zu erkennen, machen sich mit deren Begleiterscheinungen vertraut und üben anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen in großen und kleinen Gruppen einen lösungsorientierten Umgang ein. Es werden Modelle des Konfliktmanagements vorgestellt und die Vorgehensweise beim personenzentrierten Beratungsgespräch vermittelt. Fähigkeiten in der Gesprächsführung und Sozialkompetenz in ausgewählten Bereichen werden reflektiert und nach Möglichkeit verbessert. Praktische Übungen unterstützen den Prozess des sozialen Lernens in diesem Bereich. Die Teilnahme an Veranstaltungen dieses Moduls befähigt zu einem kompetenten Umgang mit eigenen Krisen und Konflikten sowie zu einer effektiven Beratung von Menschen in Krisensituationen. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Krisen- und Konfliktmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 12 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur; regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen, Rollenspielen und Feedback Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen, indem sie eine Beratungssequenz zu einer typischen Krisensituation durchführen. Darin werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse an einem Fallbeispiel aus der Praxis erprobt, und die Umsetzung ausgewertet und reflektiert.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-06: Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln <i>English title: Personal Skills: Values and Ethics in Professional Contexts</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul beinhaltet die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Werten und Normen auf persönlicher, organisationaler sowie gesellschaftlicher Ebene. Den Studierenden wird ermöglicht, Verständnis für den Zusammenhang zwischen Identität, Werten und Verhalten sowie für die Entstehung von individuellen und kollektiven Werten zu erlangen. Dies beinhaltet die Identifikation eigener Werte und Normen sowie den Ausdruck dieser Werte im eigenen Kommunikationsverhalten mit Schwerpunkt auf dem beruflichen Kontext, der angehende Hochschulabsolventinnen und -absolventen erwartet. Hierdurch wird eine Steigerung der Sensibilität für die Vermittlung von Werten durch Organisationen nach innen und außen erreicht. Wesentlicher Inhalt ist auch die Identifikation und der konstruktive Umgang mit Wertekonflikten in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Organisationen, wobei der Kontext von Wirtschafts- und Unternehmensethik mit einbezogen wird. Die Studierenden werden befähigt, eigene und fremde Wertvorstellungen zu identifizieren, mit inneren und äußeren Wertekonflikten konstruktiv umzugehen sowie ihre eigenen Werte durch ihre Kommunikation und ihr Verhalten situationsangemessen auszudrücken. In der Lehrveranstaltung werden desweiteren persönliche Werteprofile sowie Berufsleitbilder thematisiert und miteinander in Zusammenhang gebracht, um den Teilnehmenden insbesondere einen späteren Berufseinstieg zu ermöglichen, der ihrem Welt- und Selbstverständnis gerecht wird. Dabei spielen neben der Auseinandersetzung mit den Hintergründen von Werten und Ethik vor allen Dingen der angeleitete Austausch mit anderen Teilnehmenden und die interdisziplinäre Perspektivenerweiterung herausragende Rollen. Das Modul vermittelt Wertekompetenz als berufliche Schlüsselkompetenz. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Werte und Ethik im beruflichen Handeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
Prüfung: Lernportfolio (eine schriftliche (max. 5 Seiten) und zwei mündliche Leistungen (je ca. 5 Min.)), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Portfolios bestehend aus: 1. der Darstellung eines Fallbeispiels zu einem Ethikdilemma aus dem aktuellen Zeitgeschehen und drei Hypothesen für Lösungswege (schriftlich, max. 5 Seiten), 2. der Präsentation des Falls	3 C

im Plenum (ca. 5 min.) und 3. der mündlichen Simulation einer Dialogsituation zu einem ausgewählten Wertekonflikt (ca. 5 min.)	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-07: Wissensmanagement: Lern- und Gedächtnis- techniken <i>English title: Study Skills: Study and Memory Enhancing Techniques</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lern- und Gedächtnistechniken gehören zum studentischen und beruflichen Handwerkszeug. Das Modul vermittelt in praktischen Übungen die Themen: Bestimmen des eigenen Lerntyps, Informationsverarbeitung im Gehirn, Gedächtnistraining und bewährte Mnemotechniken, Übungen zur freien Rede, sich des eigenen Lerntyps bewusst werden, Memotechniken anwenden und in freier Rede anwenden. Die vermittelten Techniken werden in und außerhalb der Lehrveranstaltung praktisch erprobt und verfeinert. Die gemachten Erfahrungen werden anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert, um so von den Erfahrungen der Kommilitoninnen und Kommilitonen zu lernen. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Lern- und Gedächtnistechniken (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand der Präsentation einer freien Rede unter Berücksichtigung der erworbenen Memotechniken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-08: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB)</p> <p><i>English title: Personal Skills: Work/Life/Study Balance</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Thema „Work-Life-Balance“ wird seit Jahren in der Managementliteratur ausgiebig behandelt und steht auf der Agenda von Personalentwicklerinnen und Personalentwicklern ganz oben. Das Bewusstsein, dass die berufliche Arbeit und auch die lebenslange Weiterbildung in einer sich schnell wandelnden Welt nicht neben dem „wirklichen Leben“ verortet, sondern Teil dieses Lebens sind, ist Grundlage der Fragen nach einem ausgewogenen und ganzheitlichen kompetenten Gestalten der Lebenswirklichkeit.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird der WLB-Diskurs aufgegriffen und um den Faktor Lernen ergänzt. Wann und in welcher Form findet in der Berufstätigkeit eigentlich das lebenslange Lernen statt, von dem immer wieder die Rede ist? Wie wird er in die berufliche Praxis integriert und wie gelingt es, dass Freizeit und Familie dabei nicht auf der Strecke bleiben.</p> <p>Der didaktische Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von WLLB-Kompetenz. Die Teilnehmenden reflektieren zunächst ihre aktuelle Situation und ihr WLLB-Verhalten als Studierende und lernen unterschiedliche Studienergebnisse sowie Interventionsmöglichkeiten kennen. Anschließend wird auf Basis der gemeinsam entwickelten und aufgearbeiteten Befunde ein eigenes WLLB-Konzept erstellt.</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Entwicklung der Selbstkompetenz hinsichtlich der Vereinbarung von Arbeit, Privatleben und Lernen, sowohl aktuell während des Hochschulstudiums wie auch im Hinblick auf das zukünftige Berufsleben als Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements werden vorgestellt und diskutiert und fließen in das Verständnis und die Gestaltung gelingender WLLB-Kompetenz ein.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz: Work-Learn-Life-Balance (WLLB) (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (eine schriftliche (max. 2 Seiten) und zwei mündliche Leistungen (insg. ca. 15 Min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Portfolio bestehend aus a) Präsentation einer problematischen WLL-Situation mit WLLB-Lösungsansatz (ca. 10 Min.), b) Diskussion eines eigenen WLLB-Konzeptes (ca. 5 Min.) und c) schriftliche Darstellung des eigenen WLLB-Konzeptes (max. 2 Seiten)</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-09: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln</p> <p><i>English title: Study Skills: Interconnected Thinking and Acting</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Menschen denken und handeln in Abhängigkeit vom Denken und Handeln anderer, und das eigene Denken und Handeln wirkt wieder auf das anderer zurück. In der von vernetzter Kommunikation und globalwirtschaftlicher Aktion geprägten Postmoderne hat diese Rückkopplung eine neue Qualität und Komplexität bekommen. Diese macht sich insbesondere bemerkbar bei den Herausforderungen, die der sich an den Hochschulabschluss anschließende Berufsalltag mit sich bringt.</p> <p>Die Studierenden lernen im Kurs an praktischen Beispielen Voraussetzungen und Auswirkungen vernetzten Denkens und Handelns kennen. Sie werden sensibilisiert für Risiken und Chancen und erwerben Fähigkeiten im Umgang mit vernetztem Denken und Handeln während des Hochschulstudiums und in typischen zukünftigen Berufs- und Lebenssituationen. Zu den gemeinsam in der Gruppe durchgeführten Übungen gehören theoretische Betrachtung vernetzter Vorgänge und Analyse aktueller weltpolitischer Ereignisse ebenso wie die spielerische Erfahrung mit vernetzten Strukturen und die Bezugnahme auf die je eigene Situation. So erleben die Studierenden sich selbst im Seminar als Teil einer vernetzt denkenden und handelnden Gemeinschaft.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Vernetzt Denken und Handeln (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Präsentation und Erörterung eines Beispiels vernetzten Denkens und Handelns.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-10: Wissensmanagement: Lernstrategien <i>English title: Study Skills: Learning Strategies</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nicht nur im Studium, auch im späteren Beruf und allen anderen Bereichen des Lebens ist Lernen von jedem gefordert, und zwar lebenslang. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass es häufig nicht die Schwierigkeit der Erschließung des Lernstoffes ist, die Probleme bereitet, sondern die Kenntnis und Anwendung einer geeigneten, sowohl effizienten als auch effektiven Lernstrategie. Dabei gilt es, durch den neurobiologischen Prozess und äußere Umstände gegebene Rahmenbedingungen ebenso zu berücksichtigen wie die Persönlichkeit des Lernenden. Hierfür ist der Erkenntnisgewinn besonders wertvoll, den die Studierenden im Sinne des sozialen Lernens aus dem Erfahrungsaustausch mit anderen Lernpersönlichkeiten (Lerntypen) und Studierenden anderer Fachrichtungen ziehen. Die Veranstaltung vermittelt neben dem für eine sinnvolle Anwendung notwendigen theoretischen Hintergrundwissen einen weitgefächerten Überblick über Ansätze und Strategien für die Aufbereitung des Lernstoffes, das aktive Lernen und die Beförderung des zielführenden Erinnerungsvermögens.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neurobiologischen Grundlagen des Lernprozesses zu verstehen und bei der Anwendung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • realistische und erfolgversprechende Lernpläne aufzustellen und Lernprojekte zu entwerfen, • diese so darzustellen, dass dadurch die praktische Umsetzung hilfreich unterstützt wird, • verschiedene Phasen des Lernprozesses gleichermaßen zu berücksichtigen, • Emotions- und Motivations- sowie Selbstregulationskonzepte zu integrieren, • verschiedene Techniken unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstoffe und Lernziele effektiv anzuwenden, • die je eigene Persönlichkeit bei der Auswahl, Anpassung und Umsetzung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • Arbeitsplatz und Lernumgebung förderlich zu gestalten, • in angemessener und gegenseitig nutzenbringender Weise in Lerngruppen zu interagieren, • Lernstress und Prüfungsangst zu bewältigen, • Lernfortschritte und Lernerfolge während des gesamten Prozesses kritisch zu reflektieren. <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Lernstrategien (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen:</p>	3 C

regelmäßige und aktive Teilnahme	
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Reflexion ihrer Lernpersönlichkeit und je eigenen Lernpotenziale oder über die Gestaltung eines konkreten Lernprojektes im Studium unter Anwendung der im Seminar behandelten Strategien.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-11: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken <i>English title: Study Skills: Creativity Techniques</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Kreativität ist die Fähigkeit gemeint, neue Ideen und Lösungen zu finden und auch schon Vorhandenes auf neue Weise zu verwenden oder miteinander zu kombinieren. Jeder Mensch hat kreative Potenziale, also die Fähigkeiten, schöpferisch zu handeln. Eine interessierte und neugierige Grundhaltung ist sehr förderlich, um dieses Potenzial zu entwickeln. In diesem Seminar geht es zunächst darum, zu verstehen, wie der menschliche Geist überhaupt „auf Ideen kommt“. Auf dieser Grundlage soll dann geübt werden, Zugänge zu den eigenen kreativen Ressourcen zu finden, um dann Methoden zur kreativen und innovativen Problemlösung kennenzulernen und anzuwenden, die sich für Gruppen wie auch für kreative Prozesse einzelner Personen bewährt haben. Auch Methoden des kreativen Schreibens werden vorgestellt und angewendet. Besondere Beachtung finden Anwendungsmöglichkeiten von Kreativitätstechniken im Hochschulstudium und die herausragende Bedeutung von Kreativität für Innovation und Fortschritt im späteren akademischen Beruf innerhalb und außerhalb des Hochschulwesens. Das Seminar richtet sich vor allen Dingen an all diejenigen, die neugierig darauf sind, spielerisch, systematisch oder manchmal auch auf Umwegen zum Ziel zu gelangen. Die Studierenden werden befähigt, Kreativitätstechniken für das Selbstmanagement sowie in Teams und Kommunikationssituationen konstruktiv anwenden zu können. Das gemeinsame Erlebnis und die Erfahrung spontaner Erweiterungen des eigenen Ideenreichtums durch die methodisch angeleitete Integration der Ideen anderer spielen dabei eine besondere Rolle. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissensmanagement: Kreativitätstechniken (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (drei schriftliche Leistungen (insg. max. 6 Seiten)), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Wahrnehmungsübung, durch eine schriftliche kreative Leistung und durch eine schriftliche Reflexion von Einsatzmöglichkeiten von Kreativitätstechniken in Studium und Beruf oder durch eine schriftliche Dokumentation ihrer Tätigkeit in einem kreativen Projekt in Form eines Lernportfolios.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Torsten Nieland
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-14: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung <i>English title: Personal Skills: Acting with Responsibility</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kaum ein Begriff unterlag während der vergangenen 200 Jahre einem so großen Wandel wie der der Verantwortung. Vernetzung und Globalisierung prägen den heutigen Alltag und machen es zunehmend schwieriger, die eigenen Verantwortlichkeiten und die anderer zu überblicken und zu verstehen. Kants Satz, dass die Folgen des Handelns stets weiter reichen als unsere vorherigen Erkenntnisse über diese Folgen, ist so aktuell wie nie zuvor. Im Kurs sollen die Studierenden Ethik- und Verantwortungskonzepte und ihre Genese verstehen lernen. In praktischen Übungen in kleinen und großen Gruppen und gemeinsamen Erörterungen aktueller Situationen beispielsweise im Hochschulstudium oder typischer Szenarien im Berufsleben von Hochschulabsolventinnen und -absolventen soll der Umgang mit Verantwortung eingeübt und Anleitung zum Handeln unter Verantwortung gegeben werden. Diskussionen der Teilnehmenden untereinander lassen die Studierenden die praktische Relevanz und Anwendung des theoretisch Erarbeiteten erkennen und erweitern Selbst- und Fremdbilder. Durch die Interdisziplinarität der Gruppe werden Vielfalt und Reichweite von Handeln unter Verantwortung ebenso deutlich wie damit verbundene Problematiken und deren Auflösungen. Auch die Auswirkungen des „Verantwortungsdrucks“ als Gefahr ebenso wie als Herausforderung und Motivation für den Handelnden selbst werden thematisiert. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Handeln unter Verantwortung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: aktive und regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Präsentation und Erörterung eines Beispiels von Handeln unter Verantwortung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Nieland	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

16	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-15: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (an- gehende) Lehrerinnen und Lehrer</p> <p><i>English title: Personal Skills: Time Management for Future Teachers</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Effizientes und effektives Management von Aufgaben innerhalb einer geplanten Zeit ist eine wichtige Voraussetzung für Erfolg in der Schule, im Studium und im Beruf und sollte auch im Privatleben Beachtung finden. Aber wie lassen sich – insbesondere bei Lernenden und Lehrenden – der Alltag so strukturieren und Planungen und Ziele in den Griff bekommen, der Überblick bewahren und chaotische Zeitdruck-Situationen vermeiden, ohne dass das Zeitmanagement selbst zu einer Belastung wird?</p> <p>In diesem Seminar können die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich Zeitwahrnehmung bewusst zu machen und diese zu schulen, • verschiedene Dimensionen von Zeit zu unterscheiden, • den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und zu analysieren, • Aufmerksamkeit und Sensibilität für den Umgang anderer mit ihrer Zeit zu entwickeln, • Effekte von Stress, mangelnder Konzentration und fehlender Motivation zu erkennen, zu beurteilen, möglichst zu vermeiden und gegebenenfalls kompetent zu handhaben, • bei der Planung von eigenen und von anderen erwarteten Aufgaben das Privatleben und die Mitmenschen zu berücksichtigen, • Ziele und Prioritäten kurz-, mittel- und langfristig richtig zu setzen und zu verwirklichen und Methoden gelingender Prioritätensetzung darstellen und vermitteln zu können, • die Bedeutung der eigenen Persönlichkeit und der anderer für die Aufgabenplanung bezüglich ihres Potenzials zu erkennen und zu berücksichtigen und • soziokulturelle Aspekte des Umgangs mit der Zeit wo nötig zu beachten. <p>Den Studierenden werden Methoden und Techniken vorgestellt und diese mit praktischen Übungen verbunden, bei denen sie in hohem Maße auch von Erfahrungen und Einsichten anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren und die Interdisziplinarität der Gruppen neue und besondere Perspektiven eröffnet. Dabei stehen in diesem Modul neben dem eigenen Zeitmanagement, das speziell auf die Anforderungen des künftigen Berufs als Lehrerinnen und Lehrer betrachtet wird, die Grundlagen zur Vermittlung von Zeitmanagementtechniken an Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Die insbesondere in einer ausführlichen Zeitinventur von den Studierenden erbrachte Reflexion und Analyse ihres jeweiligen Umgangs mit der Zeit wird in einem anschließenden Feedback-Gespräch thematisiert.</p> <p>Das Modul befasst sich schwerpunktmäßig mit Studiensituationen und typischen Herausforderungen des zukünftigen Lehrberufs.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (Seminar)		3 SWS
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Durchführung einer eigenen Zeitinventur, verbunden mit der Anwendung mindestens einer spezifischen Zeitmanagementtechnik (max. 7 Seiten) Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Prüfung wird eine eigene schriftliche Zeitinventur erstellt und analysiert und eine spezifische Zeitmanagementtechnik wird angewandt und bewertet, verbunden mit einer Kurzreflexion über die mögliche zukünftige Zeitplangestaltung, um so die erworbenen Kompetenzen im Umgang mit der Ressource Zeit nachzuweisen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-16: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl"</p> <p><i>English title: Change of Perspective: Studying with a Physical Disability - "One Day in a Wheelchair"</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ziel des Moduls ist es, im gegenseitigen Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit und ohne körperliche Beeinträchtigungen Einblicke in die Situation behinderter Menschen zu ermöglichen, um einen Überblick über die Vielfalt und Bedeutungen der strukturellen Barrieren im Studium zu gewinnen, die sich Studierenden mit Behinderung in den Weg stellen. Hierzu bewältigen die Studierenden alleine, in kleinen Teams sowie in der Gesamtgruppe Situationen des Studien- und Lebensalltags, wobei durch entsprechende Hilfsmittel körperliche Beeinträchtigungen simuliert werden. Die Erfahrungen werden anschließend in Kleingruppen sowie der Gesamtgruppe reflektiert und analysiert. Ziel ist weiterhin, einen Perspektivenwechsel anzuregen, der zur Entwicklung einer Haltung anregt, die nicht diskriminierend, sondern inklusiv ist. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Rolle einer anderen Person zu versetzen und deren Handlungsweisen, Reaktionen, Gefühle und Emotionen besser zu verstehen, • die eigene Person, Handlungsweisen, Reaktionen, Gefühle und Emotionen zu hinterfragen und • eine selbstkritischere Sicht auf zwischenmenschliche Kontakte zu werfen. <p>Die Studierenden verbessern ihre kritische Analysekompetenz, Präsentationstechniken und Diskussionsfähigkeit. Sie entwickeln ihre Sozialkompetenzen und insbesondere ihre Selbstkompetenzen weiter.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Perspektivenwechsel: Studieren unter körperlicher Beeinträchtigung - "Ein Tag im Rollstuhl"</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden zum einen Begrifflichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen erarbeitet. Zum zweiten werden Situationen authentisch simuliert, die Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen im Alltag zu bewältigen haben, z.B. einen Tag lang den (Studien- und Lebens-)Alltag im Rollstuhl oder mit einer Seh- oder Hörbeeinträchtigung zu meistern.</p> <p>Die Studierenden reflektieren anschließend ihre Erfahrungen, tauschen sich darüber aus und vertiefen ein Thema des Themenbereichs.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Reflexion der eigenen Position, Versuch, sich in die Situation und Position anderer Menschen zu versetzen, Vertiefung eines Themas zur Lebenssituation von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Fischer Mischa Lumme
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.WK-17: Selbstkompetenzen: Strategien für Problemlösung und Rollenwahrnehmung mit Methoden des Improvisationstheaters <i>English title: Personal skills: Using Improvisational Theatre to Assume Roles and to Solve Problems</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Methoden des Improvisationstheaters finden zunehmend Verbreitung in Führungskräfte- und Personalentwicklungstrainings, denn die „Angewandte Improvisation“ wird im heutigen Berufsalltag insbesondere für Hochschulabsolventinnen und -absolventen zu einem immer wichtiger werdenden Bestandteil. Der Begriff bezeichnet ein Bündel an professionellen Fähigkeiten, die ein spontanes, gemeinschaftliches und komplexes Entscheiden und Handeln ermöglichen. Maßgeblich dabei sind kommunikative, soziale und kognitive Fähigkeiten, aber auch eine gesteigerte Wahrnehmung der eigenen Rollen in Beziehung zu anderen sowie die Frage nach dem Verhältnis zwischen diesen Rollen und einem authentischen Auftreten. Ziel des Seminars ist die Vermittlung, Vertiefung und der Transfer dieser Fertigkeiten in den studentischen wie auch beruflichen Alltag. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • innerhalb eines vorgegebenen Rahmens ihr individuelles kreatives Potenzial zu erkennen, zu erweitern und zu nutzen und Ideen anderer mit einzubeziehen, um auf diese Weise das Spektrum der Lösungsmöglichkeiten zu optimieren, • sich selbst und ihre Stärken und Schwächen besser zu (er)kennen und anzunehmen, • vorgegebene Rollen mit entsprechenden Rahmenbedingungen zu be- und ergreifen, sich hineinzufinden und Gestaltungspotential und -grenzen wahrzunehmen, • individuelle Ausdrucksmöglichkeiten zu erfahren, • Gruppendynamiken beschreiben, reflektieren und konstruktiv in das eigene Handeln einbeziehen zu können, • essenzielle Gesprächs- und Aufmerksamkeitstechniken sowie einen konstruktiven Umgang mit Fehlern zu erlernen, • mit neuen Problemlöseverfahren (Improvisation) bekannt und vertraut zu werden, • sich gestaltungs- und lösungsorientiert mit dem Transfer der Improvisationstheorie und -übungen in den Alltag auseinanderzusetzen. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstkompetenzen: Strategien für Problemlösung und Rollenwahrnehmung mit Methoden des Improvisationstheaters (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:	3 C

eigenständige Erarbeitung von Theorie und Anwendungsmöglichkeiten; regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer schriftlichen Reflexion über eine Anwendung der erlernten Methoden in einem professionellen Bereich und die Präsentation einer Realisierungsmöglichkeit derselben.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-18: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten</p> <p><i>English title: Study Skills: Getting it Right! - Finding, Filtering and Processing Information</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nur wer auf dem Weg zu „richtigem Wissen“ planvoll vorgeht, recherchiert effizient und findet relevante Inhalte. Das interaktiv und praktisch ausgerichtete Seminar versetzt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage, methodisch geleitet und verlässlich Informationen zu beschaffen. Außerdem lernen sie, gefundene Informationen nach sinnvollen Kriterien bezüglich ihrer Relevanz und ihrer Verlässlichkeit einschätzen, ordnen und dokumentieren zu können. In einer Wissensgesellschaft sind diese Fähigkeiten maßgebliche Kulturtechniken, die im Alltag so wichtig sind wie im Hochschulstudium und im Berufsleben angehender Akademikerinnen und Akademiker. In den unterschiedlichen Fachdisziplinen der Teilnehmenden gängige spezifische Quellenlagen und wissenschaftliche Ansprüche werden berücksichtigt und thematisiert. Gleichzeitig lernen die Studierenden aus den Kenntnissen und Erfahrungen, die sie während des Seminars über und mit Arbeitsweisen ihnen bisher unbekannter Fachdisziplinen gewinnen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Gütekriterien für gesicherte Informationen bezüglich Gültigkeit, Relevanz und Vollständigkeit zu benennen und zu begründen, • einen effektiven Rechercheplan aufzustellen, • potentielle Wissensquellen (Online-Ressourcen, Bibliotheken, Expertinnen und Experten etc.) zu kennen und bezüglich ihrer Eignung für einen gesicherten Wissenserwerb einzuschätzen, • gewonnene Informationen so darzustellen und zu dokumentieren, dass eine nachhaltige Nutzung möglich und effizient wird, • das geeignete Medium der Speicherung gewonnener Information (Gedächtnis, „Zettelkasten“, Text, Datenbank etc.) zu erkennen und richtig zu bedienen. <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen vermittelt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wissenskompetenz: Richtig Wissen - Informationen finden, bewerten und aufbereiten (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Lernportfolio bestehend aus schriftlicher Projektdokumentation, Reflexion der angewandten Methoden (zusammen max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 10 min.), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch selbständiges Erarbeiten eines Rechercheprojektes, das sie am Abschlusstag vorstellen. Dabei werden die Recherchewege reflektiert, erfolgreiche und weniger erfolgreiche Strategien beleuchtet sowie Probleme besprochen.</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-19: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation</p> <p><i>English title: Personal Skills: Success and Motivation</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dass wir in unserem Tun und Lassen anstreben, erfolgreich zu sein, ist uns selbstverständlich. Aristoteles war der erste, der dieses grundlegende Strebensziel wissenschaftlich fundierte. Um Erfolg als Ziel nicht nur zu erkennen, sondern auch aktiv und praktisch anzustreben, bedarf es der reflektierten Sinnhaftigkeit einerseits, des zweckorientierten, optimistischen Antriebs andererseits. Beides ist im Begriff der „Motivation“ verschmolzen.</p> <p>Folgende Fragen werden im Seminar aufgeworfen, analysiert, diskutiert und mit praktisch umsetzbaren Modellen unterlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann Erfolg definiert werden? Gibt es überhaupt eine klare Definition oder sind es mehrere, und wie unterscheiden diese sich gegebenenfalls? • Welche sind Faktoren, die dazu befähigen, sowohl als Individuum als auch als Teil einer Handlungsgemeinschaft erfolgreich zu sein? Welche Persönlichkeitsmodelle oder Testverfahren können hilfreich sein, diese (selbst) zu erkennen? • Was ist Misserfolg und wie kann „erfolgreich“ mit diesem umgegangen werden? • Wie können wir andere motivieren? • Wie können wir uns selbst motivieren, insbesondere wenn wir Hindernissen und Herausforderungen wie beispielsweise mangelndem Selbstvertrauen begegnen? <p>Mit Hilfe der fundierten, auch ganz persönlichen Antworten auf diese Fragen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt werden, eine stabile und kritisch reflektierte Grundlage eigenen persönlichen Erfolges durch Motivation zu legen und in Studium, Beruf und Privatleben zu realisieren, wobei auf typische Herausforderungen für angehende Akademikerinnen und Akademiker ein besonderes Augenmerk gerichtet wird.</p> <p>Anhand von Motivations- und Persönlichkeitsmodellen sowie Testverfahren wird ein orientierender, kritisch reflektierender Einblick in die Möglichkeiten gegeben, die ganz persönliche Motivationslage zu analysieren und entsprechende Zielformulierungen und Handlungsstrategien als Grundlage eigenen Erfolges durch Motivation zu entwickeln. Der Austausch über Erfahrungen und Eindrücke mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dadurch gewonnene Anregungen und erhaltenes Feedback helfen dabei, das Selbstbild von womöglich demotivierenden Verzerrungen zu bereinigen und im Sinne sozialen Lernens Fremderfahrungen zu eigenen zu machen. Die kritische Auseinandersetzung mit der Frage der Motivation anderer Menschen, auch unter dem Aspekt der Manipulation, reflektiert eine zukünftige Rolle in einem Kontext beruflicher Zusammenarbeit ebenso wie die Frage nach der Notwendigkeit bzw. Angemessenheit von Coaching als Methode der Zielerreichung, auch vor dem Hintergrund einer möglicherweise zunehmenden „Pflicht“ zur Selbstoptimierung.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbstkompetenz: Erfolg durch Motivation (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

<i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine Präsentation eines Teilaspektes der im Seminar behandelten Themen und Modellen in Kombination mit einer praktischen Anwendungsmöglichkeit, wobei sowohl eine theoretische Reflexion über Ausrichtung und Intention des jeweiligen Autors oder Modells als auch eine kritisch-persönliche Reflexion einer Methodik enthalten sein soll.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.WK-20: Wissenskompetenz: Lehr- und Lernstrategien für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer</p> <p><i>English title: Study Skills: Learning and Teaching Strategies for Future Teachers</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nicht nur im Studium, auch im späteren Beruf und allen anderen Bereichen des Lebens ist Lernen von jedem gefordert, und zwar lebenslang. Lehrerinnen und Lehrer sind in sehr unterschiedlichen Bereichen und Kontexten gefordert, Lernstoff adäquat zu vermitteln. Dabei ist es, soll dies effizient, effektiv und der jeweiligen Persönlichkeit der Lernenden entsprechend gelingen, unerlässlich, den Lernprozess zu kennen, ihn in der aktuellen Lehr-Lern-Situation reflektierend zu begleiten und Lehrstrategien angemessen einzusetzen und anzupassen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass es häufig nicht die Schwierigkeit der Erschließung des Lernstoffes ist, die Probleme bereitet, sondern die Kenntnis und Anwendung einer geeigneten, sowohl effizienten als auch effektiven Lernstrategie.</p> <p>Daher ist es für Lehrende über den Unterricht des Stoffes hinaus geboten, den Lernenden geeignete Lernstrategien zu vermitteln. Dabei gilt es, durch den neurobiologischen Prozess und äußere Umstände gegebene Rahmenbedingungen ebenso zu berücksichtigen wie die jeweiligen Persönlichkeiten der Lehrenden sowie der Lernenden. Hierfür ist der Erkenntnisgewinn besonders wertvoll, den die Studierenden im Sinne des sozialen Lernens aus dem Erfahrungsaustausch mit anderen Lernpersönlichkeiten (Lerntypen) und Studierenden anderer Fachrichtungen ziehen. Die Veranstaltung vermittelt neben dem für eine sinnvolle Anwendung notwendigen theoretischen Hintergrundwissen einen weitgefächerten Überblick über Ansätze und Strategien für die Aufbereitung des Lernstoffes, das aktive Lernen und die Beförderung des zielführenden Erinnerungsvermögens.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neurobiologischen Grundlagen des Lernprozesses zu verstehen und bei der Anwendung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • realistische und erfolgversprechende Lern- und Lehrpläne aufzustellen und Lern- und Lehrprojekte zu entwerfen und sie den Lernenden überzeugend zu vermitteln, • diese so darzustellen, dass dadurch die praktische Umsetzung hilfreich unterstützt wird, • verschiedene Phasen des Lernprozesses gleichermaßen zu berücksichtigen, • Emotions-, Motivations- und Selbstregulationskonzepte zu integrieren, • verschiedene Techniken unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstoffe und Lernziele effektiv in die Lehre einzubinden, • die je eigenen Persönlichkeiten von Lehrenden sowie Lernenden bei der Auswahl, Anpassung und Umsetzung von Lernstrategien zu berücksichtigen, • die Lern- und Lehrumgebung förderlich zu gestalten, • in angemessener und gegenseitig nutzenbringender Weise Lerngruppen zu bilden und die Interaktion zu fördern, • Lernstress und Prüfungsangst der Lernenden zu erkennen und bewältigen zu helfen, 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>

<p>Lernfortschritte und Lernerfolge während des gesamten Prozesses kritisch zu reflektieren und den Lernenden widerzuspiegeln.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Selbstmanagement: Zeitmanagement für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer (Seminar)</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Lernportfolio bestehend aus zwei schriftlichen Arbeiten (insg. max. 5 Seiten) und einer Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Reflexion über die Kombinationsmöglichkeiten von Lern- und Lehrstrategien, den schriftlichen Entwurf eines Lehrkonzeptes und eine Präsentation desselben, in der sie darstellen, wie unterschiedliche Lernstrategien der Lernenden im Lehrkonzept der Lehrenden berücksichtigt und fruchtbar gemacht werden können. Dabei sollen die Studierenden sich an realistische Beispielsituationen ihres künftigen Lehrberufes halten.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Simon Bögel</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EL.01: Qualifikation für studentische E-Assistants - Content-Produktion und Lehrunterstützung <i>English title: Qualification for student e-assistants - Content development and teaching support</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Technisches Potential von E-Learning-Werkzeugen zur Content-Produktion und Lehrunterstützung kennen und anwenden • Didaktische Möglichkeiten für den Einsatz dieser E-Learning Werkzeuge kennen • Perspektiven für den E-Learning-Einsatz einer Lehrveranstaltung erkennen und neue Ideen für Anwendungsszenarien entwickeln • Anwendung des Gelernten bei der Umsetzung von E-Learning-Projekten für Lehrende und Einrichtungen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Content-Produktion und Lehrunterstützung für E-Learning Assistants (Blockveranstaltung/semesterbegleitend) <i>Inhalte:</i> Teilnehmende dieser Veranstaltung werden in der nachfolgenden Projektphase Lehrende bei dem Einsatz von E-Learning-Werkzeugen unterstützen. Hierzu werden sowohl die technischen als auch die didaktischen Möglichkeiten verschiedener E-Learning-Tools zur Content-Produktion und Lehrunterstützung erörtert und erprobt. Sowohl Open Source- als auch lizenzierte Softwarelösungen werden zur Erklärung der Tools herangezogen. Teilnehmende arbeiten meist in kleinen Gruppen und präsentieren die Ergebnisse bei Präsenz- und Onlinesitzungen mit Hilfe der vorgestellten Tools. Der Vertiefungsbereich gestaltet sich jedes Semester neu, um den Teilnehmenden eine intensive Betreuung bei der Projektumsetzung anzubieten. Die abschließende Projektarbeit (in kleineren Gruppen) mit Lehrenden und dessen Protokollierung dient als Prüfungsleistung für das Seminar.	2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (ca. 14h Zeitaufwand) und Projektarbeit (ca. 45h Zeitaufwand), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben einen theoretischen Überblick über die didaktischen und technischen Möglichkeiten der vorgestellten Tools und Werkzeuge und können diese auch praktisch anwenden. Insbesondere können sie die Tools aus dem Vertiefungsbereich in den Projektarbeiten einsetzen.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: - Erfahrung mit Stud.IP als Lernmanagementsystem aus der Studierendensicht - Sicherer Umgang mit Computern, Internet, sozialen Netzwerken

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle Madan, Himanshi
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:

Eine Bescheinigung als "ausgebildete/-r E-Assistent/-in" wird nach Abschluss der Module "Qualifikation für studentische E-Assistants – Content-Produktion und Lehrunterstützung" und "Qualifikation für studentische E-Assistants – Kommunikationswerkzeuge und Web Tools" ausgestellt. Die Projektarbeiten sollen möglichst im Rahmen einer Kooperation mit Lehrenden an realen Lehrprojekten durchgeführt werden.

Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung zu der Lehrveranstaltung läuft über FlexNow. Die Zulassung der Teilnehmer/-innen erfolgt über ein Auswahlverfahren mit einem ca. 15-minütigen persönlichen Gespräch. Dieses Gespräch wird anhand folgender Auswahlkriterien bewertet:

- Motivation der Bewerberinnen und Bewerber und Interesse an der Absolvierung der Gesamtausbildung des E-Assistants-Programms,
- Bereitschaft und Engagement, weitere Lehrprojekte im Rahmen einer SHK-Tätigkeit zu betreuen, und
- Fachliche Passgenauigkeit der Bewerberin oder des Bewerbers zu den angebotenen Lehrprojekten

Im Falle einer Überbuchung der Lehrveranstaltung werden Studierende aus dem empfohlenen Fachsemester vorgezogen, um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu erhöhen. Das Gespräch wird durch zwei am Modul beteiligte Lehrende durchgeführt und bewertet.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EL.02: Qualifikation für studentische E-Assistants - Kommunikationswerkzeuge und Web Tools <i>English title: Qualification for student e-assistants - Communication and web tools</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Technisches Potential von webbasierten E-Learning-Werkzeugen und -Kommunikationstools kennen und anwenden • Didaktische Möglichkeiten für den Einsatz dieser E-Learning-Werkzeuge kennen • Perspektiven für den E-Learning-Einsatz einer Lehrveranstaltung erkennen und neue Ideen für Anwendungsszenarien entwickeln • Anwendung des Gelernten bei der Umsetzung von E-Learning-Projekten für Lehrende und Einrichtungen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: Kommunikationswerkzeuge und Web Tools für E-Learning Assistants (Blockveranstaltung / semesterbegleitend) <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden technische und didaktische Grundlagen verschiedener webbasierten E-Learning- Tools und -Kommunikationswerkzeuge besprochen und praktisch erlernt. Diese werden in nachfolgenden Projektphasen zur Unterstützung von Lehrenden bei dem Einsatz von E-Learning eingesetzt. Der Vertiefungsbereich gestaltet sich jedes Semester neu, um den Teilnehmenden eine intensive Betreuung bei der Projektumsetzung anzubieten. Die abschließende Projektarbeit (in kleineren Gruppen möglich) mit Lehrenden und deren Protokollierung dient als Prüfungsleistung für das Seminar.		2 SWS
Prüfung: Lerntagebuch (ca. 14h Zeitaufwand) und Projektarbeit (ca. 45h Zeitaufwand), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben einen theoretischen Überblick über die didaktischen und technischen Möglichkeiten der vorgestellten Tools und Werkzeuge und können diese auch praktisch anwenden. Insbesondere können sie die Tools aus dem Vertiefungsbereich in den Projektarbeiten einsetzen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: - Erfahrung mit Stud.IP als Lernmanagementsystem aus der Studierendensicht - Sicherer Umgang mit Computern, Internet, sozialen Netzwerken	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle Madan, Himanshi	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	
Bemerkungen: Eine Bescheinigung als "ausgebildete/-r E-Assistent/-in" wird nach Abschluss der Module "Qualifikation für studentische E-Assistants – Content-Produktion und Lehrunterstützung" und "Qualifikation für studentische E-Assistants – Kommunikationswerkzeuge und Web Tools" ausgestellt. Die Projektarbeiten sollen möglichst im Rahmen einer Kooperation mit Lehrenden an realen Lehrprojekten durchgeführt werden. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung zu der Lehrveranstaltung läuft über FlexNow. Die Zulassung der Teilnehmer/-innen erfolgt über ein Auswahlverfahren mit einem ca. 15-minütigen persönlichen Gespräch. Dieses Gespräch wird anhand folgender Auswahlkriterien bewertet: <ul style="list-style-type: none">- Motivation der Bewerberinnen und Bewerber und Interesse an der Absolvierung der Gesamtausbildung des E-Assistants-Programms- Bereitschaft und Engagement, weitere Lehrprojekte im Rahmen einer SHK-Tätigkeit zu betreuen- Fachliche Passgenauigkeit der Bewerberin oder des Bewerbers zu den angebotenen Lehrprojekten. Im Falle einer Überbuchung der Lehrveranstaltung werden Studierende aus dem empfohlenen Fachsemester vorgezogen, um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu erhöhen. Das Gespräch wird durch zwei am Modul beteiligte Lehrende durchgeführt und bewertet.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS-AR-A2-1: Arabisch Grundstufe III - A2.1 <i>English title: Arabic III - A2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Arabisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der arabischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die arabischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 10 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.AR-A1-1: Arabisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Arabic I - A1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster grundlegender Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe ganz elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Arabisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung einfachster Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, sehr einfache geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung einfacher erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten einfachen grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der arabischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die arabischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.AR-A1-2: Arabisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Arabic II - A1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Arabisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der arabischen Sprache; • Ausbau des basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die arabischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.AR-A2-2: Arabisch Grundstufe IV – A2.2 <i>English title: Arabic IV – A2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Arabisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der arabischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die arabischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch Grundstufe IV (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 10 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.AR-B1-1: Arabisch Grundstufe V - B1.1 <i>English title: Arabic V – B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Arabisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, relativ mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner sehr gut zu verstehen sowie eigene Beiträge relativ differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der arabischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die arabischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch Grundstufe V (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.AR-B1-2: Arabisch Grundstufe VI - B1.2 <i>English title: Arabic VI - B1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Arabisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der arabischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die arabischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch Grundstufe VI (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe V oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-A1: Englisch Grundstufe I - A1 <i>English title: English I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der englischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nur dann im Curriculum eines Studiengangs berücksichtigt werden, wenn Englisch auf diesem Niveau nicht bereits Teil der Hochschulzugangsberechtigung der oder des Studierenden war.

Das Modul kann auch als Blended Learning-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.

Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-A2: Englisch Grundstufe II - A2 <i>English title: English II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der englischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nur dann im Curriculum eines Studiengangs berücksichtigt werden, wenn Englisch auf diesem Niveau nicht bereits Teil der Hochschulzugangsberechtigung der oder des Studierenden war.

Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.
--

Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-AS-C1-1: Presentations and public speaking - C1.1 <i>English title: Presentations and Public Speaking - C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von studienbezogener, beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen akademischen und berufsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge und Präsentationen inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Fähigkeit rhetorischen Kriterien wie Angemessenheit, Sicherheit im Auftreten und inhaltliche Verständlichkeit im Englischen im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext angemessen zu verwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Presentations and public speaking - C1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten mündlicher Ausdruck und Hörverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündliche Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - 75%) + (2) Prüfung zum Hörverstehen (ca. 30 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen, akademischen und beruflichen Kontexten unter Anwendung insbesondere der Sprechfertigkeit. Anwendung der Fertigkeiten Sprechen und Hören, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-AW-C1-1: Academic writing - C1.1 <i>English title: Academic Writing - C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von schriftlicher wissenschaftlichen Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte verschiedener Art zu verstehen und zu verfassen, eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wissenschaftsbezogene Texte zu allen Themen zu verstehen, insbesondere in der eigenen Fachrichtung, und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen interkulturellen Wissens über die in akademischen Kontexten erforderlichen Gepflogenheiten beim wissenschaftlichen Schreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Academic writing - C1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten schriftlicher Ausdruck und Leseverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio von 2-3 schriftl. Arbeitsaufträgen zum schriftl. Ausdruck (max. 10 Seiten - 75%) und (2) Prüfung zum Leseverstehen (ca. 90 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studienbezogenen und akademischen Kontexten. Anwendung der Fertigkeiten Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art wissenschaftliche Texte in englischer Sprache zu verstehen und zu verfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 14 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 76 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-B1: Englisch Grundstufe III - B1 <i>English title: English III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nur dann im Curriculum eines Studiengangs berücksichtigt werden, wenn Englisch auf diesem Niveau nicht bereits Teil der Hochschulzugangsberechtigung der oder des Studierenden war. Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i>-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-B2-1: Englisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: English Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-B2-2: Englisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: English Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2.2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Andrew Knight	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-C1-1: Englisch Oberstufe I - C1.1 <i>English title: English Advanced I - C1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Oberstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Englisch	Laura Syms Antonio Gallucci
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-C1-2: Englisch Oberstufe II - C1.2 <i>English title: English Advanced II - C1.2</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Oberstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min.; mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter; schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min.; Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Modul Oberstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau C1.1 des GER	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Laura Syms Antonio Gallucci
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FA-B2-2: Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler (B2.2) <i>English title: Agricultural English Intermediate II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen und agrarwissenschaftlichen Studien- und Berufssituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und agrarwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allgemeinen und agrarwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder, insbesondere über deren landwirtschaftliche Situation. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Schriftl. Prüfung 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und agrarwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Agrarwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci	

	Laura Syms
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module SK.FS.EN-FF-C1-1: Scientific Writing in English		
Learning outcome, core skills: Progression of pre-existing discursive skills and competences at a level above B2 according to the <i>Common European Framework of Reference for Languages</i> , which will enable the student to compose scientific texts in English, particularly in the area of molecular ecosystems sciences, e.g. <ul style="list-style-type: none"> • the skills needed to compose texts for scientific publications utilising specific language structures and conventions, • the acquisition of specific linguistic and stylistic structures in the English language as well as the development of a differentiated scientific vocabulary • the expansion of the operative intercultural knowledge about practices required to write a scientific paper with a focus on molecular ecosystems sciences in an academic context. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Scientific Writing in English (Course) Exam preparation: ungraded written work completed in class and outside of class.		4 WLH
Examination: Portfolio consisting of three tasks of max. 15 pages in total Examination prerequisites: regular active participation		6 C
Examination requirements: Proof of linguistic competence in an intercultural and scientific context. Demonstration of the ability to write scientific texts in the English language at a level above B2 according to the <i>Common European Framework of Reference for Languages</i> .		
Admission requirements: Module Mittelstufe II or placement test with a completed level B2 of the CEFR	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Heather Anne Kretschmer	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: cf. examination regulations	Recommended semester: 2	
Maximum number of students: 16		
Additional notes and regulations: Applicable to: Bachelor's Degree Programme "Molecular ecosystem sciences"		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FM-C1-1: Englisch Oberstufe I für Mediziner <i>English title: Medical English I C1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und medizinisch-klinischer Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und medizinischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere medizinische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten medizinisch-klinischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und medizinisch-klinischen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Oberstufe I für Mediziner (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 60 Min. (75%), Präsentation ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und medizinisch-klinischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Mediziner typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Fischer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler I <i>English title: Scientific English I</i>	6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und naturwissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Scientific English I (Übung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> a. Studying in the sciences / undergraduate research b. Working in the sciences (including key terminology) c. Scientific misconduct / plagiarism d. Controversial topics in science e. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Science essay structure, style and format ii. Professional correspondence (email) in a scientific context f. Presenting / explaining a basic scientific process or procedure g. Discussing current scientific developments <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck	6 C

25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.E-B2-2 (Modul Mittelstufe II) oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler II</p> <p><i>English title: Scientific English II</i></p>	<p>6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und naturwissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Scientific English II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> a. Why people should trust scientists / scientific skepticism b. Best practice versus research misconduct (historical and current perspectives) c. Communicating in science d. Working in science: gender issues e. Controversial topics in science f. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Descriptive abstract structure, style and format ii. Scientific literature review (annotated bibliography) g. Presenting and contextualizing a scientific artifact h. Analyzing and discussing scientific research papers <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>

<p>Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.EN-FN-C1-1 Modul Scientific English I für Naturwissenschaftler</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FP-B2.2: Englisch Mittelstufe II für die Physik (B2.2) <i>English title: English Intermediate II for Physics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen und wissenschaftlichen Studien- und Berufssituationen der Physik auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und fachwissenschaftlichen Inhalten der Physik teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allgemeinen und fachwissenschaftlichen Themen der Physik zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch Mittelstufe II für die Physik (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Schriftl. Prüfung 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten der Physik unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Agrarwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1</p> <p><i>English title: Business English I - C1.1</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Business English I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Management • Company Organisational Structures • Business Entities • Sectors of the Economy • Production and Products • Marketing • Advertising • Banking • Venture Capital • Market Structure • Competition <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ashley Chandler</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2</p> <p><i>English title: Business English II - C1.2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wirtschaftswissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Business English II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stock Exchanges • Bonds and Derivatives • Takeovers, Mergers and Buyouts • The Role of Government • Taxation • Central Banking • Economic Growth • The Business Cycle • Keynesianism and Monetarism • Efficiency • Employment • Exchange Rates • International Trade <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25</p>	<p>6 C</p>

<p>%); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Business English I</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ashley Chandler</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-IC-C1-1: Intercultural communication - English C1.1 <i>English title: Intercultural Communication - English C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch Publikationen zu interkulturellen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext – insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte im Kontext von Studium, Forschung und Beruf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Intercultural communication (Übung) In der Lehrveranstaltung werden neben theoretischen Inhalten zur Interkulturalität interkulturelle Kompetenzen anhand konkreter Beispiele auch praktisch vermittelt und geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert dabei auf Einzel- und Gruppenreflexion, Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, max. 3 Seiten (50%), und Präsentation, ca. 15 Min. (50%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: mindestens Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Englisch	Laura Syms
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-PS-C1-1: Effective oral communication - C1.1 <i>English title: Effective Oral Communication - C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von studienbezogener, beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb einer artikulatorischen Phonetik des Englischen. Die englische Standardlautung und ihr Regelwerk sollen in ihrer praktischen Umsetzung im Mittelpunkt stehen. • Physiologisch richtiger und effektiver Einsatz von Stimme und Sprechen; sprecherische Gestaltungsfähigkeit erweitern; Einsatz von Körpersprache und Sprechausdrucks Mitteln trainieren. Es werden soziokulturelle Verhaltensweisen der englischen Sprache erworben. • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten berufsbezogenen Wortschatzes. • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und berufsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert und angemessen einzugehen bzw. eigene Beiträge und Präsentationen inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Effective oral communication - C1.1 In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten mündlicher Ausdruck und Hörverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündliche Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündlicher Ausdruck - 75%) und (2) Prüfung zum Hörverstehen (ca. 30 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von phonologischer und sprecherischer Gestaltungsfähigkeit und eine differenzierte auditive Wahrnehmungsfähigkeit in interkulturellen, akademischen und beruflichen Kontexten. Anwendung der Fertigkeiten Hören und Sprechen, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-PW-C1-1: Applied writing skills - C1.1 <i>English title: Applied Writing Skills - C1.1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch jede Art von schriftlicher berufsbezogenen Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, berufsbezogene Texte verschiedener Art zu verstehen und zu verfassen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere berufsbezogene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten berufsbezogenen Wortschatzes; • Ausbau des operativen interkulturellen Wissens über die in berufsbezogenen Kontexten erforderlichen Gepflogenheiten beim Schreiben im Beruf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Applied writing skills - C1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden vor allem die Sprachfertigkeiten schriftlicher Ausdruck und Leseverstehen praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: (1) Portfolio von 2-3 schriftl. Arbeitsaufträgen zum schriftl. Ausdruck (max. 10 Seiten - 75%) und (2) Prüfung zum Leseverstehen (ca. 90 Min. - 25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten. Anwendung der Fertigkeiten Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art für die Berufswelt typischer Texten in englischer Sprache zu verfassen und verstehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Antonio Gallucci Laura Syms	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-A1: Spanisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Spanish I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der spanischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstestergebnis mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Mariana Gisler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-A2: Spanisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Spanish II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der spanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanisch sprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-A1 Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Amparo Marco Gómez	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-B1: Spanisch Grundstufe III - B1 <i>English title: Spanish III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der spanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-A2 Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Mariana Gisler	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-B2-1: Spanisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Spanish Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der spanischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B1 Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-B2-2: Spanisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: Spanish Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der spanischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-1 Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Mariana Gisler	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-C1-A: Spanisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs <i>English title: Spanish Advanced A - C1.A</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Spanisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanisch Oberstufe A (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein beständenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-C1-B: Spanisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs <i>English title: Spanish Advanced B - C1.B</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Spanisch Oberstufe B (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-2</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.ES-FW-C1-1: Spanisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler - C1.1 Zertifikatskurs</p> <p><i>English title: Business Spanish I - C1.1</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Spanisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Spanisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-B2-2 Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.ES-FW-C1-2: Spanisch Oberstufe II für Wirtschaftswissenschaftler - C1.2 Zertifikatskurs</p> <p><i>English title: Business Spanish II - C1.2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wirtschaftswissenschaftliche Sprachhandlungen auf Spanisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanisch sprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Spanisch Oberstufe II für Wirtschaftswissenschaftler (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ES-FW-C1-1 Modul Spanisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ES-IC-C1-1: Comunicación intercultural - español <i>English title: Intercultural Communication - Spanish</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Spanisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch Publikationen zu interkulturellen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der spanischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die spanischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext - insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte im Kontext von Studium, Forschung und Beruf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Comunicación intercultural - español (Übung) In der Lehrveranstaltung werden neben theoretischen Inhalten zur Interkulturalität interkulturelle Kompetenzen anhand konkreter Beispiele auch praktisch vermittelt und geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert dabei auf Einzel- und Gruppenreflexion, Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben. <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, max. 3 Seiten (50%), und Präsentation, ca. 10 Min. (50%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

mindestens Grundstufe III oder Einstufungstest mit mindestens abgeschlossenem Niveau B1 des GER	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FI-A1-1: Finnisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Finnish I - A1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster grundlegender Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe ganz elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Finnisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung einfachster Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, sehr einfache geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung einfacher erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten einfachen grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der finnischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Finnland. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch Grundstufe I - A1.1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FI-A1-2: Finnisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Finnish II - A1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Finnisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der finnischen Sprache; • Ausbau des basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Finnland. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch Grundstufe II - A1.2 (Übung) (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FI-A2: Finnisch Grundstufe III - A2 <i>English title: Finnish III - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen sowie auf Finnisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der finnischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Finnland. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch Grundstufe III In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-A1: Französisch Grundstufe I - A1 <i>English title: French I - A1</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der französischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Französisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.	6 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-A2: Französisch Grundstufe II - A2 <i>English title: French II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der französischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

25

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.

Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-B1: Französisch Grundstufe III - B1 <i>English title: French III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der französischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	

Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-B2-1: Französisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: French Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der französischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-B2-2: Französisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: French Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der französischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-C1-A: Französisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs <i>English title: French Advanced A - C1.A</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Französisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch Oberstufe A (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein beständenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.FR-C1-B: Französisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs</p> <p><i>English title: French Advanced B - C1.B</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch Oberstufe B (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein beständenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.FR-FW-C1-1: Französisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler - C1.1</p> <p><i>English title: Business French I - C1.1</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Französisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Berufumzugehen.</p>	<p>6 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.FR-FW-C1-2: Französisch Oberstufe II für Wirtschaftswissenschaftler - C1.2</p> <p><i>English title: Business French II - C1.2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wirtschaftswissenschaftliche Sprachhandlungen auf Französisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch Oberstufe II für Wirtschaftswissenschaftler (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 2000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen</p>	<p>6 C</p>

und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Modul Oberstufe I für Wirtschaftswissenschaftler	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.FR-IC-C1-1: Communication interculturelle - français <i>English title: Intercultural Communication - French</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Französisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch Publikationen zu interkulturellen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der französischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die französischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext • insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte im Kontext von Studium, Forschung und Beruf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Communication interculturelle - français (Übung) In der Lehrveranstaltung werden neben theoretischen Inhalten zur Interkulturalität interkulturelle Kompetenzen anhand konkreter Beispiele auch praktisch vermittelt und geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert dabei auf Einzel- und Gruppenreflexion, Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit, max. 3 Seiten (50%), und Präsentation, ca. 10 Min. (50%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: mindestens Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit mindestens Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Französisch	Claudie Bréhinier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-A1: Italienisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Italian I - A1</i>	6 C 4 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der italienischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Italienisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.	6 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-A2: Italienisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Italian II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der italienischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

25

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.

Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-B1: Italienisch Grundstufe III - B1 <i>English title: Italian III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der italienischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden. Das Modul kann auch als betreutes Selbstlernen angeboten werden; in diesem Fall müssen mindestens 50 regelmäßige Arbeitsstunden gesteuertes autonomes Lernen in der Mediothek nachgewiesen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-B2-1: Italienisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Italian Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der italienischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-B2-2: Italienisch Mittelstufe II B2.2 <i>English title: Italian Intermediate II B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der italienischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 min. (75%), Präsentation ca. 15 min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-C1-A: Italienisch Oberstufe A - C1.A - Zertifikatskurs <i>English title: Italian Advanced A - C1.A</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Italienisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der italienischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italienisch Oberstufe A (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-4 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 1000-1500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.IT-C1-B: Italienisch Oberstufe B - C1.B - Zertifikatskurs <i>English title: Italian Advanced B - C1.B</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau bis zum Niveau C1, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Italienisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der italienischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Italienisch Oberstufe B (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-4 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 1000-1500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> nahekommende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER oder ein bestandenes Modul der Oberstufe A/B	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.IT-IC-C1-1: Comunicazione interculturale - italiano</p> <p><i>English title: Intercultural Communication - Italian</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Italienisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch Publikationen zu interkulturellen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der italienischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die italienischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext • insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte im Kontext von Studium, Forschung und Beruf. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Comunicazione interculturale - italiano (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden neben theoretischen Inhalten zur Interkulturalität interkulturelle Kompetenzen anhand konkreter Beispiele auch praktisch vermittelt und geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert dabei auf Einzel- und Gruppenreflexion, Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit, max. 3 Seiten (50%), und Präsentation, ca. 10 Min. (50%)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

mindestens Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit mindestens abgeschlossenem Niveau B1 des GER	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Giulia Covezzi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 14 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 76 Stunden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-A1-1: Japanisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Japanese I - A1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster grundlegender Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe ganz elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung einfachster Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, ca. 220 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 30 Kanji zu verstehen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen sehr einfache geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung einfacher erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten einfachen grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der japanischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Japanisch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-A1-2: Japanisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Japanese II - A1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, ca. 470 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 130 Kanji zu verstehen und z.T. aktiv anzuwenden; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der japanischen Sprache; • Ausbau des basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), Mündl. Prüfung ca. 5 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-A2: Japanisch Grundstufe III - A2 <i>English title: Japanese III - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 720 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 180 Kanji aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der japanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), Mündl. Prüfung ca. 10 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-B1-1: Japanisch Grundstufe IV - B1.1 <i>English title: Japanese IV - B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, relativ mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner sehr gut zu verstehen sowie eigene Beiträge relativ differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 970 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 260 Kanji aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der japanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe IV (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.JA-B1-2: Japanisch Grundstufe V - B1.2 <i>English title: Japanese V - B1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Japanisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 1200 Vokabeln der japanischen Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; • Fähigkeit, die Silbenalphabet Hiragana und Katakana zu verstehen und zu schreiben sowie ca. 320 Kanji aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der japanischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Japan. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Japanisch Grundstufe V (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Japanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.ND-IC-C1-1: Interkulturell kommunikation / kommunikasjon - svenska och / og norsk</p> <p><i>English title: Intercultural communication - Swedish / Norwegian</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Schwedisch bzw. Norwegisch vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch Publikationen zu interkulturellen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der schwedischen bzw. norwegischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Schweden und die anderen nordischen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext – insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte im Kontext von Studium, Forschung und Beruf. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Interkulturell kommunikation / kommunikasjon - svenska och / og norsk (Übung)</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden neben theoretischen Inhalten zur Interkulturalität interkulturelle Kompetenzen anhand konkreter Beispiele auch praktisch vermittelt und geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert dabei auf Einzel- und Gruppenreflexion, Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit, max. 3 Seiten (50%), und Präsentation, ca. 10 Min. (50%)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: mindestens Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit mindestens Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Schwedisch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.NO-A1: Norwegisch - Grundstufe I - A1 <i>English title: Norwegian I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Norwegisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch - Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.NO-A2: Norwegisch - Grundstufe II - A2 <i>English title: Norwegian II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Norwegisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch - Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.NO-B1: Norwegisch - Grundstufe III - B1 <i>English title: Norwegian III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Norwegisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch - Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-A1: Portugiesisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Portuguese I - A1</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der portugiesischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Portugiesisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.	6 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-A2: Portugiesisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Portuguese II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der portugiesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-B1: Portugiesisch Grundstufe III - B1 <i>English title: Portuguese III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der portugiesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-B2-1: Portugiesisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Portuguese Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der portugiesischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.PT-B1 Modul Grundstufe III (SK.FS.PT-B1) oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.PT-B2-2: Portugiesisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: Portuguese Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Portugiesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der portugiesischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die portugiesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.PT-B2-1 Modul Mittelstufe I (SK.FS.PT-B2-1) oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Portugiesisch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-A1: Russisch Grundstufe I - A1 <i>English title: Russian I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der russischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-A2: Russisch Grundstufe II - A2 <i>English title: Russian II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der russischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B1-1: Russisch Grundstufe III - B1.1 <i>English title: Russian III - B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, relativ mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner sehr gut zu verstehen sowie eigene Beiträge relativ differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B1-2: Russisch Grundstufe IV - B1.2 <i>English title: Russian IV - B1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Grundstufe IV (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B2-1: Russisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Russian Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ohne größere Mühen auch an relativ komplexen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge relativ differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B2-2: Russisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: Russian Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2.2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2.2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-B2-3: Russisch Mittelstufe III - B2.3 <i>English title: Russian Intermediate III - B2.3</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • vertiefte Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der russischen Sprache; • vertiefter Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Mittelstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 100 Min. (75%), Präsentation ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-C1-1: Russisch Oberstufe I - C1.1 Zertifikatskurs <i>English title: Russian Advanced I - C1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wissenschaftlicher Sprachhandlung auf Russisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der russischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Oberstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Russisch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.RU-C1-2: Russisch Oberstufe II - C1.2 Zertifikatskurs <i>English title: Russian Advanced II - C1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wissenschaftliche Sprachhandlungen auf Russisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere akademische Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • Ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der russischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten akademischen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die russischsprachigen Länder im beruflichen und wissenschaftlichen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch Oberstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 30 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1500 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und akademischen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Oberstufe I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-A1: Schwedisch - Grundstufe I - A1 <i>English title: Swedish I - A1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch - Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-A2: Schwedisch - Grundstufe II - A2 <i>English title: Swedish II - A2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch - Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

25

Bemerkungen:

Das Modul kann auch als *Blended Learning*-Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-B1: Schwedisch - Grundstufe III - B1 <i>English title: Swedish III - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch - Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann auch als <i>Blended Learning</i> -Kurs angeboten werden; die Präsenzzeit reduziert sich dann auf 28 Stunden, das Selbststudium erhöht sich auf 152 Stunden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-B2-1: Schwedisch Mittelstufe I - B2.1 <i>English title: Swedish Intermediate I - B2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos auch an komplexeren Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, schwierigere geschriebene Texte auch zu fachwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Erwerb spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache; • Aufbau eines operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch Mittelstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 400 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 50 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.SV-B2-2: Schwedisch Mittelstufe II - B2.2 <i>English title: Swedish Intermediate II - B2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen, beruflichen und wissenschaftlichen Situationen auf Schwedisch vollzogen werden können, wie z. B. : <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und akademischen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren, • Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen, • Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache, • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die schwedischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch Mittelstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 400 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 50 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen studien- und berufsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Studium und akademischen Berufen in der Fremdsprache umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Schwedisch	Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.TR-A1-1: Türkisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Turkish I - A1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster grundlegender Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe ganz elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Türkisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung einfachster Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, sehr einfache geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung einfacher erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten einfachen grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der türkischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die Türkei. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Türkisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.TR-A1-2: Türkisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Turkish II - A1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf Türkisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, einfache geschriebene Texte zu verstehen und unter Anwendung wesentlicher Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der türkischen Sprache; • Ausbau des basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die Türkei. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkisch Grundstufe II (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Türkisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ZH-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Chinese I A1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster grundlegender Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe ganz elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch zu bewältigen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen in der Alltagssprache teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung einfachster Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, ca. 150 Schriftzeichen zu verstehen und zu schreiben; • anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten einfachen grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der chinesischen Sprache; • Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe I (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine Vorkenntnisse oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ZH-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Chinese II - A1.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe elementare Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch zu bewältigen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; • Fähigkeit, ca. 300 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der chinesischen Sprache; • Ausbau des basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester; (vorlesungsfreie Zeit)	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ZH-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1 <i>English title: Chinese III - A2.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A2.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch zu vollziehen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner gut zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 500 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe III (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A2.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Chinesisch, Deutsch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ZH-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2 <i>English title: Chinese IV - A2.2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A2.2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen und studienbezogenen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch zu vollziehen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 650 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten und ähnlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung erlernter Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe IV (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 10 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Chinesisch, Deutsch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ZH-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1 <i>English title: Chinese V - B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf modernem Hochchinesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ohne große Mühen an Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner sehr gut zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 800 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe V (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 15 Min. (25%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau B1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Chinesisch, Deutsch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.ZH-B1-2: Chinesisch Grundstufe VI - B1 <i>English title: Chinese VI - B1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer in Vorbereitung auf Auslandsstudium und spätere akademische Berufe auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen und einfachen hochschulrelevanten Kontexten auf modernem Hochchinesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ohne große Mühen an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren; • Fähigkeit, ca. 1000 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; • Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; • Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; • Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe VI - B1 (Übung) In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.		
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündliche Prüfung ca. 15 Min. (25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen alltäglichen und studienbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen von Auslandsstudium und -praktikum umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.ZH-B1-1 Modul Grundstufe V oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Chinesisch, Deutsch	Dr. Birgit Neuroth-Hartmann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis <i>English title: Social skills: Introduction to Gender and Diversity Competencies in the Workplace</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für und Reflexion über (eigene) stereotype Zuschreibungen hinsichtlich unterschiedlicher Diversitätsdimensionen • Erhöhtes Bewusstsein im Umgang mit indirekten und direkten organisationalen Ausschließungsmechanismen • Wissenserwerb über ausgewählte theoretische Konzepte und empirische Daten zu Gender und Diversity • Anwendung dieses Wissens über Übungen sowie Fallstudien und Erarbeitung von Lösungskonzepten zu Diversitätsfragen mit dem Ziel, selbstständig Gender- und Diversitätsthemen in Organisationen zu identifizieren und zu analysieren • (Weiter-) Entwicklung der eigenen Handlungskompetenz, auch für den beruflichen Bereich. <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse- und Reflexionsfähigkeit - Verbesserung der Teamfähigkeit durch Kleingruppenarbeit 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme; Themenbearbeitung mit eigener Recherche in Arbeitsgruppen, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer interaktiv und kreativ konzipierten Präsentation einschließlich eines zusammenfassenden Handouts den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet "Gender- und Diversitykompetenz" erworben haben.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer Präsentation einschließlich eines zusammenfassenden Handouts den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet „Gender- und Diversitykompetenz“ erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniela Marx	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation <i>English title: Communication Skills: Gender and Diversity Competencies in Communication</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Stereotypen bestimmen in hohem Maße unsere Kommunikation und sie sind uns oft nicht bewusst. Wie verhalten wir uns in der Kommunikation mit dem von uns als anders oder fremd Wahrgenommenen? Inwieweit lassen wir uns von Attribuierungen lenken? Wie gehen wir sprachlich mit Diversität um? Welche Konflikte und Schwierigkeiten können daraus entstehen? Wie können wir diese lösen? Wie sieht eine geschlechterbewusstere und im Umgang mit Diversität achtsamere Kommunikation aus? In diesem Modul sollen Stereotypen in Bezug auf Geschlechterrollen, (Fach-)Kulturen und andere Diversitätsdimensionen wie Alter, Religion, Herkunft, Behinderung usw. und die Auswirkungen dieser Attribuierungen für Kommunikation bewusst gemacht werden und die Handlungsspielräume in Bezug auf die Gestaltung neuer Rollenbilder erweitert werden. Kompetenz in der Umsetzung von Diversitykonzepten setzt ein hohes Maß an Bewusstheit in der Kommunikation voraus. Das Modul verfolgt folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Dimensionen Gender und Diversity in der Kommunikation und die daraus resultierenden Konflikte • Reflexion des (eigenen) Verhaltens in Bezug auf Geschlechterrollen und -stereotypen, (Fach-)Kulturen und andere Diversitätsdimensionen • Aufzeigen des Spannungsfelds zwischen Kategorisierung und Dekonstruktion von Kategorien • Erweiterung der eigenen Handlungsspielräume • Steigerung der beruflichen Handlungskompetenzen Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Portfolio (Lernjournal, max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Durchführung und Reflexion einer Kommunikationssequenz und dem Erstellen eines Lernjournals.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Dr. Daniela Marx
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BE-01: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit</p> <p><i>English title: Health Awareness: Health and Fitness for a Happier Back – in Study, Work and Leisure Contexts</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Sitzende Tätigkeiten, die sowohl im Studium als auch im Berufsleben mittlerweile die zeitlich dominierende Aktivität darstellen, werden immer öfter mit Rückenbeschwerden assoziiert. Die volkswirtschaftlichen Kosten für Rückenbeschwerden liegen derzeit bei über eine Milliarde Euro.</p> <p>Das Modul führt in ergonomische Grundlagen ein, fördert die Reflexion über das eigene Bewegungs- und Sitzverhalten, zeigt präventive Handlungsalternativen auf und offeriert praktische Übungs- und Trainingskonzepte zur Minderung unspezifischer Rückenschmerzen. Verfahren zur Diagnostik von muskulären Dysbalancen und Bewegungseinschränkungen werden aufgezeigt und anhand praktischer Beispiele, wie sich Rückenerkrankungen präventiv vorbeugen lassen, reflektiert.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden das theoretische Hintergrundwissen zum Thema Rückengesundheit (Wissensvermittlung anhand des „3-Säulen-Modells“). Der Aufbau und die Funktionalität der Wirbelsäule sind den Studierenden bekannt. Sie können Verhaltensänderungen hinsichtlich bewegungsfreundlichem Studieren und Arbeiten initiieren. Handlungs- und Effektwissen zur Reduktion von körperlicher Belastung in allen Lebenslagen ist ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, eigene Maßnahmen zu ergreifen, die die Rückenbelastung im Alltag reduzieren. Darunter sind Maßnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention zu verstehen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Rückengerecht leben. Anregungen für Studium, Beruf und Freizeit (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Ein Referat (ca. 20 Minuten) und eine schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Teilnahme an den Praxiseinheiten.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat zu einem ausgewählten Themenkomplex sowie einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 3 Seiten) aus dem Bereich der „Rückengesundheit“.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BE-02: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports</p> <p><i>English title: Health Awareness: Theory and Practice of Health Activities</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Sport und Bewegung gelten als grundlegende gesundheitsfördernde Konzepte. Unter welchen Bedingungen ist Sport aber wirklich gesundheitsförderlich? Dieses Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Trainings- und Belastungsprinzipien unter der Prämisse gesundheitsfördernder Zielsetzung. Ziel ist die Erarbeitung unterschiedlicher Sportangebote für verschiedene Zielgruppen, Anlässe und Situationen. Innerhalb dieser Sportangebote geht es um die Motivation und Integration von Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedener Leistungsstärken und Voraussetzungen in unterschiedlichen Zielgruppen. Unterschiedliche Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von Bewegungsangeboten, körperlich und mental, werden analysiert. Neben der theoretischen Vermittlung grundlegender Trainingsprinzipien steht die praktische Erfahrung gesundheitsfördernder Bewegung im Vordergrund.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportangebote in Bezug auf ihre potenziellen gesundheitsfördernden Wirkungen zu unterscheiden und einzuordnen • den gesundheitsorientierten Benefit von sportlichen Aktivitäten hinsichtlich zentraler Belastungskriterien (z.B. Umfang, Intensität) zu differenzieren • körperliche, soziale und kognitive Veränderungen durch Sport und Bewegung wahrzunehmen und zu artikulieren • unterschiedliche Bewegungsangebote für bestimmte Zielgruppen und Zielsetzungen zu konzipieren • die Implementierung von Bewegungsangeboten in gesundheitsfördernden Programmen, insbesondere im betrieblichen Kontext, zu organisieren <p>Methoden und Inhalte:</p> <p>Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungsbeispielen aus unterschiedlichen Sportarten ab.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Bewegen und Trainieren – Theorie und Praxis des Gesundheitssports (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Erarbeiten eines Kurzreferates (ca. 20 Min.), schriftliche Ausarbeitung und Handout (max. 3 Seiten), Anfertigung eines Bewegungsportfolios (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion verschiedener Bewegungsangebote durch ein individuelles Bewegungsportfolio</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (ca. 20 Minuten) sowie eine schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Thema im Bereich Gesundheitssport.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BE-03: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intentions-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis</p> <p><i>English title: Health Awareness: How to Overcome My Weaker Self? The Intention-Action Gap in Theory and Practice</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fast jeder Mensch würde gerne bestimmte Verhaltensweisen an sich ändern, insbesondere wenn diese erwiesenermaßen ungesund sind. An Motivation, seinen Lebensstil dahingehend zu modifizieren und gesünder zu leben, mangelt es meist nicht. Aber ein neues Verhalten tatsächlich umzusetzen, gelingt nicht immer. Aus gesundheitspsychologischer Sicht spricht man hier von der Intentions-Verhaltens-Lücke. Anhand theoretischer Modelle (z.B. Health-Action Approach, TTM) wird die Herausforderung der gesundheitsorientierten, langfristigen Verhaltensänderung thematisiert und am Beispiel des gesundheitsorientierten Laufens in die Praxis transferiert.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Konzepte zur Verhaltensänderung zu benennen und deren Bedeutung für die Praxis der Gesundheitsförderung zu diskutieren • Motivation, Volition und Handlung konzeptionell zu unterscheiden und darauf bezogene Strategien zu entwickeln • die eigenen Motivationsstrukturen zu explorieren und individuelle Verhaltensänderungen strategisch zu planen • Widerstände und Treiber von Verhaltensänderungen zu identifizieren • einen konkreten Plan am Beispiel des Joggens / Laufens zu entwickeln, der eine nachhaltige Verhaltensänderung zum Ziel hat. <p>Methoden und Inhalte:</p> <p>Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungsbeispielen (zum Joggen / Laufen) ab.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Wie überwinde ich den inneren Schweinhund? Die Intentions-Verhaltens-Lücke in Theorie und Praxis (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Kurzreferat (ca. 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Teilnahme an den Laufeinheiten; Anfertigung eines individuellen Motivationsportfolios (max. 3 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Kurzreferat sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich der Gesundheitspsychologie.</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BP-01: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen</p> <p><i>English title: Health Awareness: Implementing Health Awareness and Practice into Management</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aktuelle Studien zeigen, dass sich das Verhalten von Führungskräften maßgeblich auf die Gesundheit, die Produktivität und das Wohlbefinden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Kolleginnen und Kollegen auswirkt. Bedeutenden Einfluss besitzen dabei eine empathische und kongruente Informationsvermittlung, eine respektvolle und wertschätzende Alltagskommunikation sowie ein lösungsorientiertes Konfliktmanagement. Im Rahmen des Moduls werden grundlegende psychologische Kommunikationsmodelle vermittelt, Führungsmethoden aus gesundheitswissenschaftlicher Perspektive diskutiert und praktische Anwendungsperspektiven gesunder Führung erarbeitet.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte gesunder Führung zu nennen und darauf bezogene Kompetenzen zu differenzieren • empathische, lösungsfokussierte Kommunikationsformen in Bezug auf das eigene Kommunikationsverhalten kritisch zu hinterfragen und in der Praxis anzuwenden • Wertschätzung und Anerkennung im betrieblichen und sozialen Umfeld konzeptionell zu unterscheiden und auf das eigene Sozialverhalten zu beziehen • das eigene Führungs- und Sozialverhalten hinsichtlich gesundheitlicher Wirkungen und Effekte auf andere zu reflektieren und darauf bezogene Strategien zu entwickeln <p>Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen (Empathietraining, Reflexions- und Kommunikationstraining) ab. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Gesunde Führung – sich selbst und andere gesundheitsorientiert führen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion von theoretischen Angeboten zum Thema gesunde Führung und deren Anwendung in der Praxis; Erstellung eines individuellen Lern- und Entwicklungsportfolios (max. 5 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Referates (ca. 20 Minuten) sowie einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 5 Seiten) zu einem ausgewählten Teilaspekt gesunder Führung.</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.BP-02: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen</p> <p><i>English title: Health Awareness: From Theory to Practice – How to Implement Health Awareness in Daily Life</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Theorie sind gesundheitsförderliche Interventionsstrategien und Handlungsfelder hinreichend bekannt. Für die Mehrzahl der in der Prävention gängigen Maßnahmen liegen evidenzbasierte Wirksamkeitsanalysen vor. Trotzdem ist die Implementierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen sowohl aus individueller als auch aus organisationaler Perspektive oftmals problematisch und schwierig. Das Modul führt in die grundlegende Theorie von Veränderungsprozessen ein, thematisiert individuelle und organisationale Beharrungskräfte und zeigt Strategien im Umgang mit diesen Widerständen auf. Die Teilnehmenden lernen, entsprechende Barrieren zu identifizieren und zu bewältigen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungsprozesse sowohl auf individueller als auch auf organisationaler Ebene prozessorientiert zu beschreiben; • zentrale gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen (u.a. Aufmerksamkeitsfokussierung, Durchsetzungsstärke Problemlösungsfähigkeit, vorausschauende Planungsfähigkeit, Kreativität) zu unterscheiden; • eigene Stärken und Schwächen hinsichtlich der Ausprägung der zentralen Umsetzungskompetenzen zu benennen und darauf bezogene Entwicklungsstrategien zu konzipieren; • individuelle Verhaltensänderungen im Hinblick auf Widerstände und Beharrungstendenzen zu reflektieren. <p>Methoden: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen (Selbstwerttraining, Resilienztraining, Reflexions- und Kommunikationstraining) ab.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Von der Theorie in die Praxis: Gesundheitsorientierte Umsetzungskompetenzen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Kurzreferat (mündlich, ca. 20 Minuten) sowie schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Stärken-Schwächen-Analyse in Form eines Lerntagebuchs (max. 5 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat (ca. 20 Minuten) und eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Teilaspekt (max. 5 Seiten).</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.ER-01: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe</p> <p><i>English title: Health Awareness: The Truth about Food Additives</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Kaum ein Gesundheitsthema ist so vielfältigen und dynamischen Einflüssen ausgesetzt wie das Themenfeld Ernährung. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse beeinflussen die Ernährungsgewohnheiten genauso wie Produktionsinnovationen der großen Lebensmittelkonzerne. Das Modul führt in die ökotrophologischen Grundlagen gesunder Ernährung ein, zeigt wesentliche Bestandteile gesunder Ernährung auf und gibt Anregungen zur Reflexion des eigenen Ernährungsverhaltens vor dem Hintergrund der meist eingesetzten Zusatzstoffe.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Nährstoffe in ihrem Aufbau und ihrer Funktion unterscheiden; • Ernährungsempfehlungen der Fachgesellschaften mit Blick auf gesundheitsfördernde Effekte bewerten; • das eigene Ernährungsverhalten im Hinblick auf die gesundheitsfördernden Empfehlungen bewerten; • die gängigen Lebensmittelkennzeichnungen verstehen und im Hinblick auf allgemeine Nährstoffempfehlungen interpretieren; • den Einsatz von Zusatzstoffen in ihren Effekten und Wirkungen beschreiben und vor dem Hintergrund von Zulassungs- und Verbotsnormen bewerten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Die Wahrheit über Nahrungsmittel und ihre Zusatzstoffe (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) und eine schriftliche Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden; Erstellung eines individuellen Ernährungstagebuches (max. 5 Seiten).</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines Referats (ca. 10 Minuten) und durch die Erstellung eines Informationsdokumentes (z.B. Flyer, Poster) zu einem ausgewählten Teilaspekt im Bereich Nahrungsmittel.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ER-02: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie <i>English title: Health Awareness: Introduction into Nutrition Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ernährungsabhängige Erkrankungen stellen einen wesentlichen Teil der Zivilisationserkrankungen (NCDs) dar und sind erheblich für die Morbidität und Mortalität der Bevölkerung verantwortlich. Die direkten und indirekten Kosten für das Gesundheitssystem sind immens. Grundsätzlich wissen Menschen zwar, wie sie sich gesund ernähren müssten, essen in der Praxis aber anders. Mit dieser Diskrepanz beschäftigt sich das Modul im Rahmen einer theoretischen Einführung in die Ernährungspsychologie, vertieft durch praktische Übungen und Beispiele. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren auf das Essverhalten von Kindern und Jugendlichen zu benennen sowie Determinanten des Essverhaltens im Erwachsenenalter zu unterscheiden; • einfache diagnostische Verfahren des Essverhaltens zu differenzieren und in der Praxis anzuwenden; • Präventions- und Therapiekonzepte in Bezug auf das Ernährungsverhalten kritisch zu reflektieren sowie konkrete Gesprächskonzepte zur Förderung von Verhaltensänderungen zu unterscheiden; • gegenwärtige Ernährungstrends (vegan, vegetarisch) aus einer gesundheitspsychologischen Perspektive zu bewerten. Methoden: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden und moderierten Diskussionsrunden ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Einführung in die Ernährungspsychologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (ca. 20 Min.) und eine schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) zu einem ausgewählten Thema im Bereich Ernährungspsychologie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.ER-03: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe</p> <p><i>English title: Health Awareness: Vegan, Vegetarian, Paleo – A Closer Look into Popular Nutrition Styles</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Zahl an neuen „Ernährungsstilen“ ist in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Vegan, Paleo oder Low-Carb sind längst zu gesellschaftlich fest verankerten Ernährungskonzepten avanciert. Was aber unterscheidet die einzelnen Ernährungsstile eigentlich genau? Welche Vor- und Nachteile, welche Kontraindikationen und Risiken bergen diese?</p> <p>Um einen wissenschaftlich fundierten Überblick über verschiedene Themen zu bekommen, werden unterschiedliche „Ernährungsstile“ inhaltlich erarbeitet, auf der Basis ökotrophologischer Grundlagen verglichen und mit Blick auf die Anhängerinnen bzw. Anhänger und Vertreterinnen bzw. Vertreter dieser Stile diskutiert. Mögliche Kontraindikationen und Risiken der unterschiedlichen Ernährungsstile werden auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierend thematisiert und hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Kriterien bewertet.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ernährungsstile hinsichtlich der erlaubten und verbotenen Lebensmittelzusammensetzung zu differenzieren; • die derzeit populärsten Ernährungsstile im Hinblick auf mögliche Gesundheitseffekte bzw. Risiken und Kontraindikationen zu bewerten; • die Grundphilosophie der unterschiedlichen Ernährungsstile vor dem Hintergrund sozialer und historischer Entwicklungen zu diskutieren; • ökologische, ökonomische sowie kulturelle Aspekte der populärsten Ernährungsstile zu benennen und zu bewerten; • das eigene Ernährungsverhalten aus einer ökotrophologischen Perspektive zu reflektieren. <p>Methoden:</p> <p>Theoretische Impulse (Referate, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden und moderierten Diskussionsrunden ab.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Vegan, Vegetarisch, Paleo – Ernährungsstile unter der Lupe (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 min) und schriftliche Leistung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (mündlich, ca. 20 Minuten) und die Erstellung eines gemeinsamen Readers mit Beiträgen aller Studierenden zu einem ausgewählten Thema im Bereich Ernährung.</p>	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.GK-01: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung <i>English title: Health Awareness: A Healthy Lifestyle in Study, Work and Leisure – an Interdisciplinary Introduction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sowohl kulturell als auch institutionell nehmen gesundheitsrelevante Fragen einen immer größeren Stellenwert ein. Gesundheit avanciert dabei nicht nur politisch zu einer eigenen Wertstruktur, auch in Organisationen (z.B. Unternehmen) hat die Gesundheitsförderung rasant an Bedeutung gewonnen. Im Kontext der individuellen Lebensführung ist die Gesundheitsförderung zu einem zentralen Leitmotiv geworden. Das Modul führt in die grundlegenden gesundheitswissenschaftlichen Diskurse ein und zeigt Fragestellungen und Methoden unterschiedlicher gesundheitsorientierter Wissenschaftsbereiche auf. Es werden zentrale Gesundheitsmodelle vorgestellt und im Hinblick auf deren Bedeutung unterschiedlicher Lebenswelten und Lebensweisen diskutiert. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der Gesundheitswissenschaften zu benennen und dazugehörige Theorien und Konzepte zu differenzieren; • Methoden und Erkenntnisse aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen (z.B. Sportwissenschaft, Ökotrophologie, Psychosomatik) zu diskutieren und auf gesundheitsrelevante Problemfelder anzuwenden; • das eigene Gesundheitsverhalten im Hinblick auf individuelle Bedürfnisse zu reflektieren und Veränderungsmöglichkeiten zu benennen. Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Gesund leben, studieren und arbeiten – eine interdisziplinäre Einführung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Erstellung und Präsentation eines Referat (mündlich, ca. 20 Minuten) sowie eine schriftliche Leistung (Handout, max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat zu einem Themenschwerpunkt (mündlich, ca. 20 Min.) und einem dazu gehörigen Handout (schriftlich, max. 5 Seiten)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.GK-02: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul</p> <p><i>English title: Health Awareness: Health Promotion in Study and Work Contexts – Final Module</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Kaum eine andere Gesundheitsthematik hat in den letzten Jahren eine derart starke Aufmerksamkeit erfahren wie die betriebliche Gesundheitsförderung. Zahlreiche Betriebe setzen bereits gesundheitsfördernde Maßnahmen um, andere Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ein entsprechendes Programm zur Gesundheitsförderung zu implementieren. Das Modul vertieft die erworbenen Kenntnisse der betrieblichen Gesundheitsförderung und zeigt die zentralen Prozessschritte zur Einführung und Etablierung von gesundheitsförderlichen Programmen und Angeboten im betrieblichen Kontext auf. Die Teilnehmenden werden dazu befähigt, als Gesundheitslotsen in Unternehmen zu agieren und gesundheitsförderliche Programme, Angebote und Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung zu beschreiben; • Methoden zur Einführung, Umsetzung und Evaluation von Gesundheitsangeboten in Unternehmen zu benennen; • Barrieren und Treiber der betrieblichen Gesundheitsförderung zu differenzieren und anhand praktischer Beispiele zu diskutieren; • Konzepte zur Einführung erster Maßnahmen im betrieblichen Kontext zu entwickeln und mit Blick auf die Praxis der Gesundheitsförderung zu reflektieren. <p>Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen ab. Das Modul findet in enger Abstimmung und Kooperation mit ausgewählten Unternehmen der Region statt.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Gesundheitsförderung in Studium und Beruf – Abschlussmodul (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Eine mündliche Leistung (ca. 20 Minuten) sowie eine schriftliche Leistung (Handout, max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat (ca. 20 Minuten) und einem dazu gehörigen Handout (schriftlich, max. 5 Seiten)</p>	<p>3 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.HSp.GK-01 <i>Besuch von mindestens je einem Modul aus jedem der folgenden vier Bereiche: „Bewegung“ (Module</i></p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

<p>SK.HSP.BE-01, SK.HSP.BE-02, SK.HSP.BE-03), „Ernährung“ (Module SK.HSP.ER-01, SK.HSP.ER-02, SK.HSP.ER-03), „Stressmanagement“ (Module SK.HSP.ST-01, SK.HSP.ST-02, SK.HSP.ST-03, SK.AS.FK-20, SK.AS.FK-25, SK.AS.WK-02, SK.AS.WK-08) und „Gesundheitsförderung in der betrieblichen Praxis“ (Module SK.HSp.BP-01, SK.HSp.BP-02, SK.AS.FK-08, SK.AS.SK-10)</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 16</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.ST-01: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln</p> <p><i>English title: Health Awareness: Resilience – Different Approaches to Managing Stress</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Stress kennzeichnet einen zentralen Einflussfaktor auf die Gesundheit sowohl von Studierenden als auch in nahezu allen beruflichen Situationen. Ein konstruktiver und selbstbestimmter Umgang mit Stress repräsentiert eine zentrale Kompetenz, die Studierenden aller Fachgebiete bei der Studienbewältigung helfen kann und gleichzeitig im beruflichen und privaten Alltag Anwendung findet. Resilienz kann diesbezüglich als Flexibilitätskompetenz beschrieben werden, welche eine individuelle Widerstands- und Zentrierungsfähigkeit umfasst und als spezifische Strategie im Umgang mit Stresssituationen im beruflichen Kontext definiert wird. Im Modul wird in die Theorie der Stress- und Resilienzforschung eingeführt. Es werden praktische Übungsmöglichkeiten für die Resilienzentwicklung aufgezeigt und in resilienzorientierte Reflexions- sowie Achtsamkeitsprozesse eingeführt.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stress als biologisches und psychosoziales Konzept zu unterscheiden und darauf bezogene Coping-Strategien zu kennen; • unterschiedliche Stressphänomene in Bezug auf die eigene Stresswahrnehmung zu identifizieren und zu reflektieren; • eigene Ressourcen im Umgang mit Stress zu entdecken und konstruktiv zu nutzen; • Kommunikations- und Interaktionsformen anzuwenden, die im Umgang mit anderen Menschen zur Stressbewältigung eingesetzt werden können. <p>Methoden und Inhalte: Theoretische Impulse (Kurzvorträge, Textarbeit) wechseln mit praktischen Übungen (Entspannungsverfahren, Reflexions- und Kommunikationstraining) ab.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Resilienz – Widerstandsfähigkeit und Flexibilität im Umgang mit Stress entwickeln (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Kurzreferat (mündlich, ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexion von spezifischen und allgemeinen Stresssituationen in Form einer Ressourcenanalyse (Lerntagebuch, max. 5 Seiten).</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch ein Kurzreferat (ca. 10 Minuten) sowie eine schriftliche Ausarbeitung (max. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Teilaspekt.</p>	<p>3 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.HSp.ST-02: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung</p> <p><i>English title: Health Awareness: Psychological Strategies in Stress Management</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Stress gilt nach neusten Studien als der Hauptbelastungsfaktor von Studierenden. 53 Prozent der Studierenden in Deutschland geben ein hohes Stresslevel an. Damit rangieren sie sogar vor anderen Bevölkerungsgruppen. Das Modul beinhaltet ein speziell für Studierende entwickeltes Programm, was in verschiedenen Kontexten erfolgreich evaluiert wurde. Es thematisiert die Stressentstehung und -bewältigung unter vier Gesichtspunkten (Verhalten, Kognitionen, Emotionen und körperliches Erleben). Unterschiedliche Stressmodelle werden vorgestellt, der Zusammenhang zwischen den eigenen Gedanken, Werten und Zielvorstellungen bei der Stressentstehung und der Fähigkeit zur Stressregulierung steht dabei im Zentrum. Darauf bezogen werden allgemeine Bewältigungsmöglichkeiten erarbeitet (Zeitmanagement, Lernstrategien, Kommunikationsstrategien, Prüfungsangst) und begleitend findet eine Einführung in das Autogene Training (Grundstufe) statt. Individuelle Strategien im Umgang mit Stresssituationen werden erarbeitet und trainiert.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stress als theoretisches Konzept zu beschreiben und verschiedene Stressmodelle zu benennen; • den Zusammenhang von Stresswahrnehmung, Stressbewältigung und individuellen Werten und Zielvorstellungen im Hinblick auf ausgewählte Bewältigungsstrategien zu diskutieren; • eigene Stresssituationen zu beschreiben und die individuellen Stressfolgen zu reflektieren; • eigene Veränderungsziele hinsichtlich der Stressbewältigung zu formulieren und darauf bezogene Strategien zu entwickeln; • Entspannungsverfahren zur Stressbewältigung situationsbezogen anzuwenden. <p>Methoden: Theoretische Impulse (Referate, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden und moderierten Diskussionsrunden ab.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Mentalstrategien zur Stressbewältigung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (mündlich, ca. 20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten)., unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden; Anfertigung eines individuellen Stresstagebuchs (max. 5 Seiten).</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen über ein Referat (ca. 20 Min.) sowie eine schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) zu einem ausgewählten Thema im Bereich der Stresstheorie.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.ST-03: Gesundheitskompetenz: Entspannungsverfahren in Theorie und Praxis <i>English title: Health Awareness: Relaxation Methods in Theory and Practice</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul führt in die Theorie und in die Praxis unterschiedlicher Entspannungsverfahren (u.a. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Imaginationsverfahren, Achtsamkeit) ein. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Anwendungsbereiche (z.B. Stressbewältigung, Prüfungsangst) werden individuelle Entspannungspräferenzen erarbeitet, erprobt und vertieft. Die Studierenden werden angeleitet, die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und darauf bezogene individuelle Strategien zu entwickeln. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Entspannung als theoretisches Konzept zu beschreiben und verschiedene Entspannungsverfahren hinsichtlich ihrer Vorgehensweise, Paradigmen und Methoden zu differenzieren; • die Wirkung unterschiedlicher Entspannungsverfahren zu beschreiben; • ein auf die eigenen Bedürfnisse ausgerichtetes Entspannungsverfahren zu identifizieren; • eigene Entspannungsstrategien im Hinblick auf unterschiedliche Zielsetzungen zu entwickeln; • Entspannungsverfahren zur Stressbewältigung situationsbezogen anzuwenden. Methoden: Theoretische Impulse (Referate, Textarbeit) wechseln mit aktivierenden Methoden, praktischen Übungseinheiten und moderierten Diskussionsrunden ab. Es werden schwerpunktmäßig Selbstkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitskompetenz: Entspannungsverfahren in Theorie und Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (mündlich, ca. 20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; aktive Teilnahme an Diskussionsrunden und praktischen Übungseinheiten, Anfertigung eines individuellen Entspannungsportfolios (max. 3 Seiten). Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen anhand eines mündlichen Referates (ca. 20 Minuten) sowie durch die schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema im Bereich Entspannungsverfahren (max. 5 Seiten).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-01: Eventmanagement in Theorie und Praxis (am Beispiel des universitären Sporttages 'Dies Academicus') <i>English title: Event Management in Theory and Practice (Using the Example of the University Sports Day "Dies Academicus")</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene Grundlagen des Veranstaltungs- und Eventmanagements kennen, übernehmen in selbstständigen Projektgruppen praxisrelevante Tätigkeitsbereiche für die Organisation des universitären Sporttages „Dies Academicus“ (u.a. Public Relation, Marketing & Sponsoring, Personalkoordination, Ablauforganisation, Peer-Analyse) und reflektieren sich und ihre Leistungen im Team mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Eventorganisation notwendig sind (u.a. Planungs- und Organisationsfertigkeiten; Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Problemlösekompetenzen). Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (begleitend) (Seminar) 2. Durchführung DIES Academicus (Block) 3. Blockveranstaltung zur Auswertung		2 SWS 2 SWS SWS
Prüfung: Hausarbeit, (Projektbericht, max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Grundlage des Veranstaltungs- und Eventmanagements und lernen, diese anwendungsbezogen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mischa Lumme	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 6		
Bemerkungen: Die Durchführung des DIES Academicus erfordert die Anwesenheit an dem gesamten Tag, dadurch kann es zu Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen kommen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-02: Ausbildung zum Ski- und/oder Snowboardlehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen <i>English title: Ski and Snowboard Instructor Training - acquiring and trialling individual specialist and teaching skills</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Schneesports (Ski, Snowboard) und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen notwendig sind. Die Studierenden bekommen anschließend - bei entsprechender Eignung - die Möglichkeit, eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten, und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitertätigkeit notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit). Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Blockveranstaltung (Theorie) Theoretische Rahmenbedingungen von Schneesport Inhalte: Methodik, Didaktik, Biomechanik 2. Exkursion Praktische Erfahrungen am Lernort Inhalte: Schneesportunterricht erfahren und gestalten 3. Blockveranstaltung zur Auswertung Reflektion	2 SWS 2 SWS SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) und Sportpraktische Prüfung incl. Lehrprobe, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die sportfachlichen Kenntnisse über die Vermittlung einer Schneesportart besitzen und diese in der konkreten Praxis unter der Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	Sicheres Fahren auf Skiern oder dem Snowboard in allen alpinen Geländeformationen; gute körperliche Grundfitness
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 16	

Bemerkungen:

Da die Veranstaltung als Exkursion außerhalb des Hochschulortes stattfinden wird, werden zusätzliche Kosten für die Unterkunft, Skipass etc. anfallen (ca. 550,- € / 7 Tage). Genaue Angaben zu den Kosten und zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Für den Erwerb der Grundstufe des DSLV ist eine Durchschnittsnote von 2,5 oder besser erforderlich.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-03: Ausbildung zum Übungsleiter Klettern - Aneignung und Erprobung individueller Vermittlungskompetenzen <i>English title: Climbing Instructor Training - Acquiring and Trialling Individual Teaching Skills</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen und praktischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Kletterns und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen notwendig sind. Die Studierenden haben im Anschluss - bei entsprechender Eignung - die Möglichkeit eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitertätigkeit im Klettersport notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit). Darüber hinaus lernen die Studierenden unter realen Praxisbedingungen mit eigenen Herausforderungen (Höhe, Kraftausdauer) und Ängsten der Teilnehmer umzugehen, die in einem Vertrauensverhältnis gemeinsam zu behandeln sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (begleitend) (Seminar) 2. Blockveranstaltung zur Auswertung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) und Sportpraktische Prüfung (Lehrprobe), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie sportfachliche Kenntnisse über die Vermittlung einer spezifischen Sportart besitzen und diese in der konkreten Übungspraxis anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwindelfreiheit und gute körperliche Grundfitness	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Arne Göring	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen:		

Genaue Angaben zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-04: Ausbildung zum Fitness- und Aerobic-Trainer C <i>English title: Fitness and Aerobic Instructor</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Gesundheitskompetenz wird definiert als die Fähigkeit und Motivation zur Gesunderhaltung der eigenen Person und beinhaltet Basiswissen zur Gesundheit, gesundheitsfördernder Lebensweise und die Fähigkeit zur Motivation und aktiven, gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt. Die Studierenden lernen auf der theoretischen und praktischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung unter der Zielsetzung von Fitness und Gesundheit am Beispiel des Aerobictrainings kennen und gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Fitness- und Gesundheitstrainings in diesem Bereich. Dabei erwerben sie die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen, hier Group-Fitness-Kursen, notwendig sind. Die Gestaltung eines eigenen Kurskonzeptes unter konkreten Kursbedingungen führt zu einem direkten und unmittelbarem Feedback durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dadurch werden neben der Gesundheitskompetenz auch soziale und personale Kompetenzen entwickelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar "Fitness- und gesundheitsorientiertes Aerobictraining erleben, erfahren und gestalten"	4 SWS
Prüfung: Theoretische Prüfung: Klausur (60 Minuten), und Praktische Prüfung: Lehrprobe (unbenotet), und schriftliche Ausarbeitung der Lehrprobe (max. 10 Seiten; unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie sportfachliche Kenntnisse über die Vermittlung von gesundheitsorientierten Fitness- und Aerobictraining besitzen und diese sowohl in der Theorie als auch in der Übungspraxis sicher anwenden können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: Grundlehrgang (40 LE) des NTB oder ähnlichen Verbänden Gültiger Erste-Hilfe-Schein (16 Stunden)	Empfohlene Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen im Fitness- und Aerobic-Training, sowie aktive und regelmäßige Teilnahme an Group-Fitness
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ma. A. Laura Wagenhausen
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl:	

12	
----	--

Bemerkungen:

Dauer:

Blockveranstaltung: 5 Tage Blockwoche und 2 Tage Prüfungswochenende

Genaue Angaben zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-05: Ausbildung zum Kanulehrer - Aneignung und Erprobung individueller Fach- und Vermittlungskompetenzen <i>English title: Canoe instructor training: acquiring and assessing different approaches to teaching and training</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen der Vermittlung von Sport und Bewegung kennen, gewinnen Kenntnisse über die spezifischen Anforderungen des Kanusports (Kajak / Canadier) und erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Anleitung von sportpraktischen Übungen in unterschiedlichen Gewässerstrukturen notwendig sind. Die Studierenden bekommen anschließend – bei entsprechender Eignung – die Möglichkeit, eigene Übungsgruppen des Hochschulsports zu begleiten, und übernehmen selbstständig kleine Übungs- und Ausbildungsinhalte. Ziel ist die Aneignung spezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Übungsleitertätigkeit im Kanusport notwendig sind (u.a. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Risikomanagement). Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Semesterbegleitender Praxiskurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> 2. praktische/theoretische Inhalte am Seminar/Lernort (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i> 3. Blockveranstaltung zur Auswertung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Sportpraktische Prüfung (Lehrprobe); Klausur (60 Min.) (1 Stunden), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die sportfachlichen Kenntnisse über die Vermittlung ausgewählter Disziplinen im Kanusport besitzen und diese in der konkreten Praxis unter Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: gute körperliche Grundfitness; gute Schwimmfähigkeit	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Dr. disc. pol. Axel Bauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 16	

Bemerkungen:

Da die Veranstaltung als Exkursion außerhalb des Hochschulortes stattfinden wird, werden zusätzliche Kosten für die Unterkunft, Material etc. anfallen (380,- € / 10 Tage). Genaue Angaben zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden zu Beginn des Sommersemesters auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht oder sind direkt beim Modulverantwortlichen zu erfragen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.HSp.TR-06: Outdoor Education - Führungskompetenzen und Teamfähigkeiten entwickeln und anwenden <i>English title: Outdoor education: developing and applying leadership and team skills</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen auf der theoretischen Ebene allgemeine Grundlagen von Führung, Gruppenverhalten und der eigenen Rolle in Teams kennen, machen eigene Erfahrungen in natursportlichen Handlungssituationen und reflektieren dabei die gewonnenen Erkenntnisse. Die Studierenden erwerben die notwendigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen, die für die Führung von und die Arbeit in Teams notwendig sind, und bringen diese zur Anwendung. Die Erprobung dieser Kompetenzen in den ‚ernsthaften‘ Situationen des Abenteuersports ermöglicht den Studierenden, authentische Erfahrungen zu machen, die sich gut auf analoge Situationen der Arbeitswelt transferieren lassen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, unter realen Praxisbedingungen im Team zu arbeiten und die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden mit Hilfe angeleiteter Reflexionsverfahren zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Blockveranstaltung (Theorie) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> 2. praktische Inhalte am Seminar/Lernort (begleitend) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i> 3. Blockveranstaltung (Auswertung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (kurze Lehrprobe), Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (max. 10 Seiten) (unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die theoretischen Kenntnisse über Führung und die Arbeit in Teams besitzen und diese in der konkreten Praxis unter der Berücksichtigung der variablen Rahmenbedingungen des Natursports anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mischa Lumme	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Bemerkungen:

Da die Veranstaltung als Exkursion außerhalb des Hochschulortes stattfinden wird, werden zusätzliche Kosten für die Anfahrt, Unterkunft, Material etc. anfallen (ca. 380,- € / 7 Tage). Genaue Angaben zu den Kosten und zur spezifischen sportfachlichen Ausschreibung werden vor Veranstaltungsbeginn auf der Hochschulsport-Homepage (www.hochschulsport.uni-goettingen.de) veröffentlicht.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.01: Word Grundlagen <i>English title: Word Basics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage mit MS Word umfangreiche Dokumente, wie z. B. wissenschaftliche Arbeiten, zu erstellen. Dazu erwerben die Teilnehmer folgende Fertigkeiten: "harte" Formatierungen zu nutzen, Tabulatoren korrekt einzusetzen, Tabellen einzufügen und zu gestalten, in Abschnitte einzuteilen und zu formatieren, Kopf- und Fußzeilen einzurichten, unterschiedliche Seitennummerierungen einzurichten, Textbausteine zu verwenden und anzupassen, Formatvorlagen sinnvoll einzusetzen, zu erweitern und daraus eine Dokumentvorlage zu erstellen, Inhalts-, Literatur-, Abbildungsverzeichnis und Index zu erzeugen, Grafiken und Illustrationen einzufügen und präzise auszurichten. Dabei werden die Gestaltungsregeln für hochschultypische Dokumente angewendet. Die o.g. Einzelthemen greifen ineinander und müssen bei längeren Texten abgestimmt genutzt werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt den Studierenden regelmäßig Rückmeldungen über die korrekte Anwendung und achtet auf die Nutzung effizienter Arbeitsschritte für den schnellen und sicheren Umgang mit Word. Alle Techniken werden im Unterricht geübt, u.a. durch lebensnahe Aufgaben unter Simulation von Zeitdruck.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Word Grundlagen (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am PC statt. Die Studierenden müssen vorgegebene Word-Texte nach gestellten Aufgaben formatieren, überarbeiten, erweitern und ergänzen. Dabei müssen sie sich für geeignete, im Kurs kennengelernte Verfahren entscheiden, um die Texte im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: allgemeine Computerkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.02: Word fortgeschrittene Techniken <i>English title: Word (Advanced Level)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs können die Studierenden komplexe Dokumente für den Hochschul- und Arbeitsalltag erstellen und Word für ihre Aufgaben anpassen. Dazu lernen die Studierenden u.a. Folgendes kennen: erweiterter Umgang mit Format- und Dokumentvorlagen, Einsatz und Bearbeitung von Feldern, Seriendruck, präzises Layouten, Teamfunktionen, Zusammenspiel mit anderen Programmen, einfache Makros/VBA. In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden Lösungen, Arbeitsverfahren und Muster zu typischen weiterführenden Textverarbeitungsproblemen, die gemeinsam reflektiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Word fortgeschrittene Techniken (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am PC statt. Die Studierenden müssen vorgegebene Word-Texte nach gestellten Aufgaben formatieren, überarbeiten, erweitern und ergänzen. Dabei müssen sie sich für geeignete, im Kurs kennengelernte Verfahren entscheiden, um die Texte im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten zu können. Dazu kann auch das Erstellen eines Makros gehören. Zum Bestehen der Prüfung sind Kenntnisse aus "Word Grundlagen" zwingend erforderlich.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.01 oder SK.IT.12 bzw. Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.03: Excel Grundlagen <i>English title: Excel Basics</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Kursinhalte werden in verschiedene Bereiche aufgeteilt, um den Studierenden den Programmeinstieg zu erleichtern. Jeder Teilbereich enthält Übungen, mit deren Hilfe die jeweiligen Inhalte eingeübt werden. Zu jedem Kapitel werden die wichtigsten Funktionen im Überblick anschaulich dargestellt. Weiterhin werden die einzelnen Kapitel mithilfe von praxisorientierten Übungen im Kurs sowie ihm Rahmen des Selbststudiums vertieft. Durch aufeinander aufbauende und abgestimmte Übungssequenzen überprüfen und begutachten die Studierenden in kleinen Gruppen die Ergebnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mit der Arbeitsoberfläche zu arbeiten, • Tabellen zu bearbeiten, • mit Formeln zu arbeiten und spezielle Funktionen zu nutzen, • mit Datum und Uhrzeit umzugehen, • Arbeitsmappen zu verwalten und effektiv zu nutzen sowie • mit Diagrammen zu arbeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Excel Grundlagen (Kurs)	2 SWS
Prüfung: schriftliche Prüfung (30 Minuten) und praktische Prüfung (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus einer vorgegebenen Arbeitsmappe, die die Studierenden zu bearbeiten haben. Diese wird unter Anwendung der in den einzelnen Kapiteln erlernten Fertigkeiten erstellt. Jede bzw. jeder Studierende erhält in der Arbeitsmappe zwischen 6-8 einzelne Aufgaben, die in der angegebenen Zeit zu bearbeiten sind. In Vorbereitung auf die Prüfung müssen regelmäßig Hausaufgaben bearbeitet werden.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • EDV-Kenntnisse • Vorkenntnisse und Fertigkeiten unter Anwendung der handelsüblichen Betriebssysteme sind für das Erlernen von Excel von Vorteil
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.04: Excel fortgeschrittene Techniken <i>English title: Excel (Advanced Level)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, komplexe Berechnungen vorzunehmen, die Datenbankfunktionen zu nutzen und das Programm den persönlichen Erfordernissen optimal anzupassen. Mithilfe von Arbeitsanleitungen werden gemeinsam die effizientesten Wege zum Ziel Schritt für Schritt erarbeitet. Durch Trainingseinheiten im Selbststudium werden die erworbenen Kenntnisse gefestigt. Durch gemeinsame Übungen und gemeinsames Arbeiten entstehen Gruppenfindungen, in denen vereint Lösungswege besprochen werden. Weiterhin werden folgende Fertigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Formatierung an Bedingungen knüpfen • den Spezialfilter anwenden • Pivot-Table erstellen und anpassen • Arbeiten mit dem Solver und Matrizen • spezielle Diagrammbearbeitung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Excel fortgeschrittene Techniken (Kurs)		2 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) und schriftliche Prüfung (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus einer vorgegebenen Arbeitsmappe, die die Studierenden zu bearbeiten haben. Diese wird unter Anwendung der in den einzelnen Kapiteln erlernten Fertigkeiten erstellt. Jede bzw. jeder Studierende erhält in der Arbeitsmappe zwischen 5-8 einzelne Aufgaben, die in der angegebenen Zeit zu bearbeiten sind.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.03 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: EDV-Kenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.05: PowerPoint <i>English title: PowerPoint</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden PowerPoint zur Unterstützung und Visualisierung ihrer wissenschaftlichen Referate und Vorträge einsetzen. Dazu lernen die Studierenden den grundsätzlichen Umgang mit PowerPoint, Folien zu gestalten, Folien neu zu sortieren, Animationen anzuwenden, vorgefertigte Designs zu benutzen, eigene Designs zu entwerfen, Masterfolien vorzubereiten, Präsentationsvorlagen zu erstellen, Bilder, Grafiken und Tabellen einzubringen und zu bearbeiten und weitere Medien einzubinden. Es werden Gestaltungsregeln erarbeitet und die Studierenden entwickeln ihren eigenen lebendigen Vortragsstil. Die Studierenden halten mehrere kleine Vorträge, die teils in der Gesamtgruppe, teils in Kleingruppen reflektiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: PowerPoint (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Halten von zwei ca. 5-minütigen PowerPoint-Präsentationen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen im Laufe des Kurses eine Präsentation nach vorgegebenen Anforderungen. Mit dem Vortrag stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sowohl die technische Seite von PowerPoint beherrschen als auch die Gestaltungs- und Vortragsregeln umsetzen können		3 C
Zugangsvoraussetzungen: sicherer Umgang mit Windows	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse in MS Word	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.06: Vom Text bis zur Arbeit <i>English title: From Draft to Thesis</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, studienorientierte Software für wissenschaftliches Arbeiten zu nutzen. Durch die Verwendung von Office 2010 und CITAVI wird den Studierenden eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten näher gebracht. Die erlernten Fertigkeiten ermöglichen den Studierenden Texte mithilfe von Tabulatoren, Inhaltssteuerelementen und Schnellbausteinen zu bearbeiten. Desweiteren erlernen die Studierenden eine praxisorientierte Erstellung von Präsentationen unter Verwendung von Animationen und Sound. Darüber hinaus werden folgende Fertigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentvorlagen erstellen, • Abbildungs- und Inhaltsverzeichnisse erstellen, • Nummerierungen und Aufzählungen erstellen, • Zitieren und die Verwaltung von Zitaten, Anwendung von Zitatstilen, • Bilder bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vom Text bis zur Arbeit (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Projektarbeit einzeln) (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe des Kurses in einer Kleingruppe ein Projekt nach vorgegebenen Anforderungen unter Anwendung der Lernziele entwickeln. Während der Praktischen Prüfung wird das Projekt als Ausgangspunkt verwendet, um anhand von kleinen Aufgaben den erreichten Stand der Lernziele der Studierenden zu testen. Die Studierenden müssen darstellen, welche Methoden zum Erreichen des Lernzieles eingesetzt wurden. Ebenfalls müssen sie in der Lage sein, das Werkstück zu erläutern, sowie plausibel zu erklären, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besondere Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Jeder Studierende sollte mit der Anwendung handelsüblicher Betriebssysteme vertraut sein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.07: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung) <i>English title: Photoshop Basics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Photoshop anzuwenden und die vorhandenen Tools eigenständig zu nutzen. In einzelnen Schritten wird anschaulich grundlegendes Wissen vermittelt, um effizient mit Photoshop zu arbeiten. Studierende lernen anhand handlungsorientierter Arbeitsanleitungen die Programmfunktionen kennen, die sie gemeinschaftlich Schritt für Schritt am Computer umsetzen. Um die erlernten Fähigkeiten zu trainieren und zu festigen, werden praxisorientierte Übungen zu jedem Thema im Kurs und als Selbststudium durchgeführt. In der Lehrveranstaltung werden kleinere Werkstücke miteinander entwickelt. In einem gemeinsamen Projekt werden einzelne Schritte aufeinander aufbauend hergeleitet. Die Ergebnisse werden in der Gruppe abwechselnd reflektiert. Zu den Themen zählen unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • das Arbeiten mit Auswahl- und Markierungstechniken • das Arbeiten mit Masken, Kanälen und Ebenen • Ebenen zu bearbeiten/ bedienen • das Gestalten von Bildern • das Retuschieren von Bildern • das Erstellen von Fotomontagen • das Arbeiten mit Vektorobjekten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einstieg in Photoshop (Kreative Bildbearbeitung) (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio, bestehend aus einem Werkstück und einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe des Kurses ein eigenes Plakat nach vorgegebenen Anforderungen unter Anwendung der Lernziele entwickeln. Während der Praktischen Prüfung wird das Printprodukt als Ausgangspunkt verwendet, um anhand von kleinen Aufgaben den erreichten Stand der Lernziele der Studierenden zu testen. Die Studierenden müssen darstellen, welche Methoden zum Erreichen des Lernzieles eingesetzt wurden. Ebenfalls müssen sie in der Lage sein, das Werkstück zu erläutern sowie plausibel zu erklären, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorkenntnisse sind – außer grundlegenden PC-Kenntnissen – nicht vonnöten. Jeder Studierende sollte jedoch mit üblichen Tastenkombinationen, wie beispielsweise Strg. +, Alt, NUM vertraut sein.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.08: Der Weg zur eigenen Homepage <i>English title: Creating Your Own Homepage</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Kurs lernen die Studierenden, selbstständig einen Internetauftritt zu planen und umzusetzen. Um die Seiten zu gestalten, erlernen die Studierenden die Seitenbeschreibungssprache HTML nebst CSS. Damit lassen sich Seiten ansprechend gestalten, Menüs entwickeln, Daten strukturiert darstellen, Grafiken einbinden, Seiten mit Hyperlinks verbinden etc. Darüber hinaus erarbeiten die Studierenden Gestaltungsregeln, beschäftigen sich mit Fragen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts und erlernen elementare Bildbearbeitung (Ausschnitte, Größen anpassen). Die Themen bauen aufeinander auf. Die Unterrichtsstunden beinhalten einen Übungsteil, während dessen die Lehrkraft den Studierenden Rückmeldungen über die Effizienz der verwendeten Methoden gibt. Für typische Probleme werden Lösungen entwickelt, die in der Gruppe besprochen, reflektiert und erweitert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Der Weg zur eigenen Homepage (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung, (Projektarbeit) (15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe der Veranstaltung einen eigenen Internetauftritt mit vorgegebenen Anforderungen entwickeln. Sie müssen bei der Präsentation darstellen, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben und welche Methoden sie zum Erreichen ihres Ziels eingesetzt haben. Sie müssen in der Lage sein, jede verwendete Anweisung zu erläutern und das Bedingungsgefüge ihrer HTML- / CSS-Anweisungen plausibel zu erklären.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: sicherer Umgang mit Windows, insb. Umgang mit Dateien	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert Schaller, Kathleen	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.09: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik <i>English title: Evaluating and Controlling with Excel</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Kursinhalte werden in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Die Studierenden lernen in den einzelnen Kapiteln anhand handlungsorientierter Arbeitsanleitungen Programmfunktionen kennen, die Schritt für Schritt gemeinsam am Computer umgesetzt werden. Jedes Lernziel wird mithilfe von praxisorientierten Übungen und im Rahmen des Selbststudiums vertieft und reflektiert. Durch einen gemeinsamen Besuch in einem Unternehmen oder einer Organisation werden die theoretisch vermittelten Themen praxisnah erlebt. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Funktionen zu nutzen, • statistische Maßzahlen anzuwenden und Daten zu klassifizieren, • Zeitreihenanalysen, statistisches Testen durchzuführen, • Arbeitsmappen zu verwalten und effektiv zu nutzen, • Diagramme, Pivottables, Tabellen zu bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: EXCEL-Datenauswertung und -Statistik (Kurs) <i>Inhalte:</i> Außer den oben genannten Kapiteln erlernen die Studierenden weiterführende Funktionen im Zusammenhang mit Verknüpfungen und Verschachtelungen sowie das Arbeiten mit speziellen Funktionen. Je nach Aufbau eines Beispielunternehmens werden Regressions- und Korrelationsanalysen verwendet.		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (75 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus einer vordefinierten Arbeitsmappe, die die Studierenden am Computer bearbeiten müssen. Diese Mappe unterteilt sich in verschiedene Tabellenblätter, wobei jedes Tabellenblatt einer Aufgabe zu jedem erlernten Kapitel entspricht. Diese muss unter Anwendung der erlernten Fertigkeiten bearbeitet werden. Jede Aufgabe bezieht sich ausschließlich auf die angegebenen Lernziele und Kompetenzen, die erworben wurden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.IT.03, SK.IT.04 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: Die Studierenden sollten folgende Fähigkeiten mitbringen: Arbeitsoberfläche nutzen, Zellen formatieren, grundlegende Tabellenbearbeitung beherrschen, mit Formeln arbeiten. EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.10: Photoshop II (weiterführende Techniken) <i>English title: Photoshop II (Advanced Level)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anhand gezielter Übungen werden die vielfältigen Möglichkeiten der Bildbearbeitung in Photoshop weiterentwickelt. Hierzu zählt das Arbeiten mit Spezialeffekten und Montagen. Die Studierenden arbeiten mit speziellen Texteffekten (Fluchtpunkt), erstellen eine Auswahl von Bildelementen mit Pfaden, die sie an andere Desktop-Publishing-Programme weiterreichen können. Durch eine mögliche Exkursion werden Techniken am praktischen Beispiel gefördert und Transferwissen gestärkt. In der Lehrveranstaltung erarbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen einzelne Themen, die sie gemeinsam präsentieren. Durch Rückmeldungen des Publikums werden die Produkte allesamt reflektiert. Die Abfolge der aufeinander aufbauenden Themen ist essenziell für das gemeinsame Erarbeiten der Kompetenzen und das gegenseitige Fördern. Nach erfolgreicher Teilnahme beherrschen die Studierenden folgende Aktionen und Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung von Bildern mit Bridge, • Camera Raw, • Raffinesse mit Gradiationskurven, Bézier-Kurven, • HDRI, • Lösung von Bildproblemen, • Korrekturen im Einsatz. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Photoshop II (weiterführende Techniken) (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Portfolio, bestehend aus einem Werkstück, einer schriftlichen Prüfung (15 Minuten) und einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen im Laufe des Kurses ein Plakat / einen Flyer nach vorgegebenen Anforderungen unter Anwendung der erworbenen Kompetenzen entwickeln. In der abschließenden Präsentation wird das Werkstück als Ausgangspunkt verwendet, um anhand von kleineren Aufgaben den erreichten Stand der Kompetenzen der Studierenden zu testen. Die Studierenden müssen darstellen, welche Methoden zum Erreichen der Lernziele eingesetzt wurden. Ebenfalls müssen sie in der Lage sein, das Produkt zu erläutern sowie plausibel zu erklären, was sie sich bei der Gestaltung gedacht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.07 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: Die Arbeitsoberfläche und die Anwendung von Werkzeugen und Ebenen sollten den Studierenden bekannt sein.	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.11: Access Basiswissen <i>English title: Access Database Basics</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	---------------------------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: In diesem Kurs wird den Studierenden anschaulich das grundlegende Wissen vermittelt, um professionelle Datenbanken entwickeln zu können. Dazu gehört das Arbeiten mit Datenbanken, um spätere Schnittstellen, wie ODBC nutzen zu können. Das Eingeben und Bearbeiten von Daten sowie das Ausgeben der Daten gehören hierbei genauso zu den Lernzielen wie das Erstellen von Tabellen und das Arbeiten mit Feldeigenschaften. Um das Verständnis für Datenbanken zu festigen und das Wissen zu erweitern, werden mithilfe praktischer Übungen Themen wie Relationale Datenbanken bis hin zum ER-Modell erlernt. Das ER-Modell wird in der Lehrveranstaltung untrennbar von allen Themen dargestellt und kollektiv zu einer gemeinsamen Datenbank entwickelt. Gegebenenfalls werden durch eine Exkursion ergänzend praxisnahe Kompetenzen vermittelt.</p> <p>In Gruppenarbeiten werden Aufgaben gezielt bearbeitet, welche durch Peer-Review kommentiert und reflektiert werden müssen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulare, Berichte, Tabellen, Indizes und Beziehungen zu erstellen, • mit Filtern zu arbeiten, • Abfragen und komplexe Abfragen zu erstellen, • Datenbanken effektiv zu nutzen und zu erstellen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Access Basiswissen (Kurs) <i>Inhalte:</i> Zu einem der Hauptkapitel werden in diesem Kurs praxisorientierte und handlungsbezogene Übungen durchgeführt, die sich mit dem Thema „Indizes und Beziehungen“ beschäftigen. Indexverwaltung, Indizierung von Feldern sowie Integritätsregeln sind nur eine Auswahl der facettenreichen Arbeit mit Access.</p> <p>Die Hausaufgaben werden einem Peer-Review unterzogen, um so durch Peer-Assessment den Kompetenzzuwachs zu fördern.</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Unter Angabe vordefinierter Kriterien plant und erstellt jede oder jeder Studierende eine neue und eigene Datenbank. Anhand der erlernten Fähigkeiten werden unterschiedliche Objekte dieser Datenbank erstellt. Durch konkrete Aufgabenstellung und Anwendung der Kompetenzen entsteht eine organisierte und effektiv genutzte Datenbank mit Bericht.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
--	---

	EDV-Kenntnisse, Grundkenntnisse eines Windows-Betriebssystems, Office-Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.IT.12: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word</p> <p><i>English title: Academic Writing with MS Word</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, mit MS Word umfangreiche Texte zu erstellen, die den formalen Anforderungen der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten ihrer Fachgebiete entsprechen. Zur einheitlichen und zügigen Formatierung werden Formatvorlagen eingesetzt. Ihre konsequente Nutzung ermöglicht unter anderem das vereinfachte Erstellen notwendiger Verzeichnisse wie Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis etc. Durch den Umgang mit Feldern können Verweise zu anderen Kapiteln im Text hergestellt werden. Mit der Einteilung der Dokumente in Abschnitte können einzelne Passagen unabhängig voneinander gestaltet werden (Kopf- und Fußzeilen, Seitenzahlen, Ausrichtung etc.). Illustrationen und Tabellen werden präzise am passenden Absatz ausgerichtet und ansprechend formatiert. Ferner lernen die Studierenden die interne Literaturverwaltung von Word kennen sowie die Zusammenarbeit mit einer externen Literaturverwaltung.</p> <p>Die Dozentin bzw. der Dozent gibt den Studierenden regelmäßig Rückmeldungen über die korrekte und effiziente Arbeitsweise. Zur Simulation arbeitsnaher Abläufe, werden regelmäßig die erstellten Texte zur Korrektur, Ergänzung und Überarbeitung unter den Studierenden ausgetauscht. In Kleingruppen werden die gesammelten Erfahrungen reflektiert und die Arbeitsabläufe optimiert, sowie Regeln für das erfolgreiche und effiziente Zusammenarbeiten bei der Erstellung von Texten erarbeitet.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit MS Word (Kurs)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am PC statt. Die Studierenden müssen vorgegebene Word-Texte nach gestellten Aufgaben formatieren, überarbeiten, erweitern und ergänzen. Dabei müssen sie sich für geeignete, im Kurs kennengelernte Verfahren entscheiden, um die Texte im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten zu können.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschen der Formatierung von Texten durch Anwendung der Register</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert Kathleen Schaller</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.13: Der Weg zur eigenen Homepage II <i>English title: Creating your own homepage II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage ein PHP-basiertes Content Management System (CMS) einzurichten und zu pflegen. Dazu werden die Kenntnisse aus dem vorherigen Kurs erweitert, die Grundzüge für mobiles Webdesign vermittelt und einfache Befehle der Skriptsprache PHP erlernt. Darauf aufbauend werden die Studierenden ein Open-Source-CMS aufsetzen und anpassen. Dieses muss inhaltlich und organisatorisch auf die Zielgruppen (Betrachterin bzw. Betrachter / Administratorinnen bzw. Administratoren / Autorinnen bzw. Autoren) abgestimmt sein. Die aufgesetzten Systeme und Templates werden von den Studierenden gegenseitig getestet und die gesammelten Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über unterschiedliche CMS.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Der Weg zur eigenen Homepage II (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Portfolio, bestehend aus einem Werkstück und einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Das Portfolio besteht aus dem funktionstüchtig eingerichteten CMS sowie einer Dokumentation. Die Dokumentation muss für eine sachverständige Dritte oder einen sachverständigen Dritten die Übernahme und Fortentwicklung des CMS ermöglichen. Dazu gehören u.a. die Beschreibung der Zielsetzung, Aufbau der Seiten, Quelltexte der Templates und Skripte, Sicherheitsrichtlinien, zielgruppenspezifische Arbeitsanleitungen. Bei umfangreichen Projekten ist nach Absprache Gruppenarbeit möglich.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.IT.08 oder Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis	Empfohlene Vorkenntnisse: Sicherer Umgang mit Word	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.14: Controlling und Marketing in Excel <i>English title: Excel for Controlling and Marketing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es werden ausgewählte Themengebiete aber auch finanzmathematische Funktionen, sowie Kredit- und Zinsberechnungen in den Bereichen des Controllings behandelt, die speziell auf Excel abgestimmt sind. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung ausgewählte Instrumente, wie die Monte Carlo-Simulation, und ihre Funktionsweise, die sie in ihrem späteren Berufsleben, aber auch bei anderen Seminaraufgaben anwenden können, kennenlernen. Neben einer praxisorientierten Ableitung der Aufgaben wird dazu auch eine umfassende theoretische Fundierung vermittelt. Im Rahmen von Anwendungen und Aufgaben durch begleitende Gruppenübungen, werden die Themenbereiche vertieft und erweitert. In Teamarbeit wird die korrekte Arbeitsweise überprüft und reflektiert. Die Anforderungen an die Leistungsbereitschaft und das Engagement sind hoch. Die konzeptionellen Kenntnisse werden zudem in diesem Seminar so vermittelt, dass wissenschaftliche Anforderungen, wie sie in einer deutschsprachigen universitären Lehrveranstaltung erfüllt werden müssen, gegeben sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Controlling und Marketing in Excel <i>Inhalte:</i> Kostenrechnerische Analyse (ABC-Analyse, KER), Abschreibungen und Cashflow, dynamische und statische Investitionsrechnungen. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung, (75 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird regelmäßige veranstaltungsbegleitende Nachbearbeitung und praktische Umsetzung der vorgestellten Inhalte erwartet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Aufgabenbereiche und praktische Grundlagen sowie des Erreichens der Lernziele. Die Veranstaltung kann zur Vorbereitung auf eine spätere Abschlussarbeit dienen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul SK.IT.03 oder Modul SK.IT.09 oder Einstufungstest	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Ing. (FH) Kathleen Schaller	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IT.15: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten <i>English title: Creating, Revising and Publishing PDF Files</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Portable Document Format (PDF) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat, mit dem Dokumente originalgetreu dargestellt werden können. Gerade im universitären Kontext hat dieses Format eine hohe Verbreitung bei der Verteilung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, PDF-Dokumente ihrer wissenschaftlichen Arbeiten sowie Fragebögen zu erstellen. Dazu gehören u.a. die Kenntnisse über benötigte Programme, Erstellwege und Anforderungen an PDF-Dateien, Änderung und Zusammenführung von PDF-Dateien, Schutz vor Manipulation der Inhalte, Schutzmöglichkeiten von geistigem Eigentum, Erstellung interaktiver Formulare für die wissenschaftliche Forschung. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, PDF-Dateien für professionellen Druck bzw. für die elektronische Veröffentlichung vorzubereiten und barrierefreie Dokumente zu erstellen. Dabei werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Veröffentlichens berücksichtigt. Im Kurs werden arbeitsweltnahe Arbeitsläufe in Kleingruppen simuliert und reflektiert. Ziele sind hier die Verbesserung der eigenen Effizienz sowie die Erstellung von Arbeitsregeln zur effektiven Erstellung von Dokumenten im Team.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Erstellen, Bearbeiten und Publizieren von PDF-Dokumenten (Kurs)		
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung findet am Computer statt. Die Studierenden müssen PDF-Dokumente nach Vorgaben erzeugen und bearbeiten unter Berücksichtigung der im Kurs erlernten Verfahren sowie der Vorgaben für das wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Konzept der Formatvorlagen o.ä., wie sie in Textverarbeitungen, TeX oder Seitenbeschreibungssprachen genutzt werden, sollte bekannt sein. Es ist hilfreich, eine der o.g. Programme / Sprachen zu beherrschen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Oliver Eggert	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.ZIG.G-01: Basismodul: Innovation und Gründung – Theoretische Grundlagen	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre sowie des Entrepreneur- und Intrapreneurship benennen und abgrenzen, • den Prozess des unternehmerischen Handelns mittels Erkennen, Bewerten und Verwerten von unternehmerischen Gelegenheiten verstehen, • grundlegende Themenbereiche der Gründung und des Wachstums von Unternehmen einordnen, • die Wirkzusammenhänge innerhalb von Unternehmen ableiten, • aus Produkt- und Serviceideen Geschäftsmodellideen verschriftlichen, • Inhalte eines Business Plan wiedergeben, • die Charakteristika eines Geschäftsmodells anhand der Value Proposition, der Value Creation und des Value Captures einstufen, • Chancen und Risiken auf Märkten anhand von fünf Kriterien analysieren und bewerten sowie verschiedene Markteintrittsstrategien wiedergeben, • unterschiedliche Finanzierungsangebote vorhabensbezogen auswerten, • das Fachwissen anhand praktischer Aufgabenstellungen anwenden, diskutieren und eigene Lösungsansätze entwickeln, • Methoden der Ideengenerierung und -evaluation wiedergeben und nutzen, • wissenschaftliche Erkenntnisse eigenständig sammeln, bewerten und interpretieren, • fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen, • erlernte Kompetenzen auf fiktive und reale Gründungs- und Innovationsbeispiele anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Innovation und Gründung – Theoretische Grundlagen <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung führt in das Thema Innovation & Gründung ein, wobei grundlegende Prinzipien und Definitionen durch Präsenzveranstaltungen sowie E-Learning-Einheiten, die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe der Gründungsförderung "How-to-start-up" oder einer Teilnahme an Praxisveranstaltungen mit Unternehmerinnen bzw. Unternehmern vermittelt und in Teilen erarbeitet sowie verfestigt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Innovationsmanagement, Funktionen eines Unternehmens und Innovationsnotwendigkeit • das Erkennen, Bewerten und Verwerten von unternehmerischen Gelegenheiten • Unternehmensumwelten als Impulsgeber, Ressourcengeber und Filter für Innovationen • Umfeldakteure (Institutionen, Personen, Stakeholder-Analyse) • Dimensionen des Innovationsverständnisses 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • gründungsrelevante Grundlagen der BWL, z.B. Chancen und Ideen, unternehmerisches Planen • Geschäftsideengenerierung und -evaluation, Gründungsrechtsformen • ausgewählte Herausforderungen wie bspw. Markt- und Wettbewerbsanalyse, Teamzusammensetzung sowie Gründungsfinanzierung • Entrepreneurial Marketing, Entwicklung von Geschäftsmodellen • Aufbau und Inhalt von Businessplänen, Schutz des geistigen Eigentums • Sonderformen des unternehmerischen Handelns, z.B. Corporate Entrepreneurship, Academic Entrepreneurship und Social Entrepreneurship <p>2. "How-to-start-up"-Reihe</p> <p>Die "How to start-up"-Reihe führt in das Thema Gründung / Selbstständigkeit ein, wobei grundlegende Prinzipien und Definitionen durch Präsenzveranstaltungen der Gründungsförderung vermittelt und in Teilen erarbeitet werden. Die Inhalte werden mittels Vorträgen und Praxisworkshops semesterbegleitend zu folgenden Themengebieten und mit wechselnde Veranstaltungen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativitäts- und Ideenfindungstechniken • Teamzusammenstellung und Netzwerken • Geschäftsmodellentwicklung • Markt- und Wettbewerbsanalysen • Finanzierungsmöglichkeiten • Präsentationsmöglichkeiten / Pitchen • Netzwerkveranstaltungen sowie Austausch mit anderen Gründer*innen und Unternehmer*innen der Wirtschaft <p>3. E-Learning-Einheit</p> <p>Die E-Learning-Einheit begleitet das Basismodul in Bezug auf das Thema Innovation & Gründung. Dabei werden grundlegende Prinzipien und Definitionen, die in der Präsenzveranstaltung vermittelt werden, mit E-Learning-Einheiten verfestigt.</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen Innovation & Gründung sowie des Erreichens der Lernziele im Rahmen einer Klausur. Neben der Veranstaltung "Innovation und Gründung – Theoretische Grundlagen" wird die Teilnahme an den E-Learning-Einheiten oder die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe der Gründungsförderung "How-to-start-up" oder die Teilnahme an Praxisveranstaltungen mit Unternehmerinnen bzw. Unternehmern dringend empfohlen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Martin Stammann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	